

Anhang 2:  
Begründungen und Erläuterungen  
Laufende Rechnung

**0 Räte**

	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
<b>9 0100 Kantonsrat</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b>		
Taggelder und Entschädigungen .....	Fr. 1 223 100.—	Fr. 1 063 400.—
Verkleinerung des Kantonsrates auf 120 Mitglieder ab Juni 2008.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Arbeitgeberbeiträge .....	Fr. 64 200.—	Fr. 53 300.—
Gleiche Begründung wie in Kontengruppe 300.		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
Bürokosten und Drucksachen .....	Fr. —.—	Fr. 10 000.—
Errichtung des parlamentarischen Kommissionsdienstes.		
<b>312 Informatik</b>		
– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 80 000.—	Fr. 104 200.—
– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 107 800.—	Fr. 151 500.—
Total .....	<u>Fr. 187 800.—</u>	<u>Fr. 255 700.—</u>
Ausbau des Ratsinformationssystems und damit auch höhere Wartungskosten.		
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		
Benützungskosten .....	Fr. 144 000.—	Fr. 120 000.—
Gleiche Begründung wie in Kontengruppe 300.		
<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
– Spesenentschädigung Behörden und Kommissionen ..	Fr. 290 000.—	Fr. 230 000.—
– Spesenentschädigung für Staatspersonal .....	Fr. —.—	Fr. 10 000.—
Total .....	<u>Fr. 290 000.—</u>	<u>Fr. 240 000.—</u>
Gleiche Begründung wie in Kontengruppe 300.		
Errichtung des parlamentarischen Kommissionsdienstes.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
Anderer Sachaufwand .....	Fr. 279 700.—	Fr. 187 900.—
Ausflug des Kantonsrates nur in geraden Jahren.		
Wegfall der Neuauflage des Videos über den Kantonsrat und der Broschüre «Moderner Staat in historischen Mauern».		
<b>9 0102 Regierung</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Alle Mitglieder der Regierung sind im beitragspflichtigen Alter.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
Rahmenkredit für Aufträge an Dritte im Zusammenhang mit departementsübergreifenden Projekten; Wegfall eines grösseren externen Gutachtens über das Geodaten-Management.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
Wegfall der ausserordentlichen Aufwendungen aufgrund des Ablaufs der Amtsdauer sowie der Verabschiedung von zwei Regierungsmitgliedern.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

**1 Staatskanzlei**

		Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
10	<b>1000 Stabsdienste</b>		
	<b>301 Besoldungen</b>		
	<b>und 303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
	Besoldungen .....	Fr. 2 975 500.—	Fr. 3 431 100.—
	Arbeitgeberbeiträge .....	Fr. 455 300.—	Fr. 488 100.—
	Stellenanpassungen Fachstelle Datenschutz, Parlamentsdienste, Dienst für Politische Planung und Controlling, Empfangsloge gemäss Stellenplan.		
	<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
	– Bürokosten und Drucksachen .....	Fr. 363 000.—	Fr. 263 000.—
	– Druckkosten .....	Fr. 982 000.—	Fr. 949 000.—
	Total .....	<u>Fr. 1 345 000.—</u>	<u>Fr. 1 212 000.—</u>
	Keine Kantonsrats- und Regierungsratswahlen. Schätzung von drei Sachabstimmungen.		
	<b>312 Informatik</b>		
	– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 334 400.—	Fr. 335 100.—
	– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 287 100.—	Fr. 323 000.—
	Total .....	<u>Fr. 621 500.—</u>	<u>Fr. 658 100.—</u>
	Neues Tool für Unterstützung Regierungsprogramm. Zusätzliche Gebühren für neue Arbeitsplätze.		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 61 100.—	Fr. 116 600.—
	– Entschädigungen .....	Fr. 800.—	Fr. 600.—
	– Aufträge an Dritte .....	Fr. 231 000.—	Fr. 209 000.—
	Total .....	<u>Fr. 292 900.—</u>	<u>Fr. 326 200.—</u>
	Höhere Portokosten für Versand Amtsblatt.		
	<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
	Allgemeine interne Verrechnungen .....	Fr. 473 200.—	Fr. 256 900.—
	Verrechnete Aufwände für Bauten und Renovationen sowie für Leistungen des Postdienstes.		
11	<b>1050 Materialzentrale</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	<b>301 Besoldungen</b>		
	Besoldungen .....	Fr. 677 800.—	Fr. 748 600.—
	Stellenanpassung Büromaterialverkauf gemäss Stellenplan.		
	<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
	Arbeitsmaschinen und -geräte .....	Fr. —.—	Fr. 150 000.—
	Ersatz Frankiermaschinen.		
	<b>435 Verkaufserlöse</b>		
	Ertrag der Warenvermittlungsbetriebe .....	Fr. 5 580 000.—	Fr. 5 760 000.—
	Mehreinnahmen aufgrund eines höheren Umsatzes.		
	<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
	Allgemeine interne Verrechnungen .....	Fr. 4 060 900.—	Fr. 4 185 700.—
	Weiterverrechnungen der Leistungen des Postdienstes an die Dienststellen.		

## 2 Volkswirtschaftsdepartement

12	<b>2000</b>	<b>Generalsekretariat</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	<b>301</b>	<b>Besoldungen</b>		
	<b>und 303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Personalvermehrung bei der Fachstelle für Statistik im Zuge der Übernahme der Bildungsstatistik vom Bildungsdepartement und für die Betreuung des statistischen Monitorings der St.Galler Regionen sowie beim Generalsekretariat im Zusammenhang mit der Einführung des Departementscontrollings im Rahmen der neuen Planungs- und Steuerungsinstrumente (vgl. dazu auch Stellenplan der Budgetbotschaft).		
	<b>312</b>	<b>Informatik</b>		
		– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 54 600.—	Fr. 175 300.—
		– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 164 400.—	Fr. 169 100.—
		Total .....	Fr. 219 000.—	Fr. 344 400.—
		Informatik-Investitionskosten: Mehr Kleinstvorhaben für das ganze Departement.		
	<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Es sind weniger Dienstleistungsaufträge an Dritte vorgesehen als im Vorjahr, namentlich im Bereich von politischen und Organisationsentwicklungs-Projekten.		
	<b>390</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
		Für 2008 war der Ersatz von Stehleuchten im Volkswirtschaftsdepartement budgetiert.		
12	<b>2050</b>	<b>Amt für öffentlichen Verkehr</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	<b>312</b>	<b>Informatik</b>		
		– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 53 100.—	Fr. —.—
		– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 34 900.—	Fr. 40 700.—
		Total .....	Fr. 88 000.—	Fr. 40 700.—
		Informatik-Investitionskosten: Beschaffung einer Fachanwendung zur Verwaltung und Ermittlung der Kosten/Wirtschaftlichkeit von Leistungen des öffentlichen Regionalverkehrs im Jahr 2008.		
	<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>		
	<b>und 489</b>	<b>Bevorschussungen</b>		
		Die weiteren Arbeiten für die Infrastrukturprojektierung der S-Bahn St.Gallen 2013 mit der Erarbeitung der Auflage- und Bauprojekte führen zu einem höheren Mittelbedarf; dieser ist durch Mehreinnahmen aus der Aktivierung in Kontengruppe 489 gedeckt.		
	<b>360</b>	<b>Staatsbeiträge</b>		
		Laufende Beiträge:		
		– Abgeltungen für bestelltes Verkehrsangebot .....	Fr. 68 290 000.—	Fr. 71 100 000.—
		– Tarifverbunde .....	Fr. 2 770 000.—	Fr. 3 302 000.—
		Investitionsbeiträge:		
		– SBB .....	Fr. —.—	Fr. 900 000.—
		– PTT-Linien .....	Fr. 350 000.—	Fr. 486 800.—
		– konzessionierte Transportunternehmen .....	Fr. 1 121 500.—	Fr. 1 242 600.—
		Total .....	Fr. 72 531 500.—	Fr. 77 031 400.—
	<b>und 460</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		
		– Gemeindebeiträge: Abgeltungen .....	Fr. 24 784 000.—	Fr. 26 010 000.—
		– Gemeindebeiträge: Tarifverbunde .....	Fr. 1 178 400.—	Fr. 1 981 200.—
		– Beiträge Dritter: Abgeltungen .....	Fr. 1 020 000.—	Fr. 1 050 000.—
		Total .....	Fr. 26 982 400.—	Fr. 29 041 200.—
		<u>Laufende Beiträge:</u> Die Einführung neuer Buskonzepte in Rorschach, im Fürstenland und im Raum Rapperswil-Jona sowie der Ersatz der Busflotte der Verkehrsbetriebe St.Gallen und die allgemeine Teuerung führen zu einer Abgeltungserhöhung und zu steigenden Gemeindebeiträgen. Zudem führt der zusätzliche Abschreibungsbedarf bei der Bahninfrastruktur durch Neuinvestitionen zu einem höheren Mittelbedarf. Wegen der Einführung des integralen Tarifverbundes auf Juni 2009 steigen die Staatsbeiträge sowie die Gemeindebeiträge. Die Beiträge Dritter an die öV-Erschliessungen des Einkaufszentrums Riet in Mels und der Luftseilbahn Säntis steigen wegen höherer Abgeltungen an die Transportunternehmen.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

12	<b>2050</b>	<p><b>Amt für öffentlichen Verkehr</b> (Fortsetzung)</p> <p><b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b> (Fortsetzung)  <u>Investitionsbeiträge:</u> Der Investitionsbedarf steigt durch zusätzliche Projekte zur Verbesserung der Bahnhof- und Haltestelleninfrastruktur. Die konzessionierten Transportunternehmen (Privatbahnen) haben im 9. Rahmenkredit 2007–2010 des Bundes zur Finanzierung der Infrastrukturinvestitionen und für Massnahmen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz einen höheren Mittelbedarf angemeldet.</p> <p><b>390 Interne Verrechnungen</b>                  Anstehende Erneuerungsmassnahmen an der Infrastruktur der konzessionierten Transportunternehmen führen zu einem höheren Investitionsbedarf.</p>																	
13	<b>2100</b>	<p><b>Kantonsforstamt</b>                  Den Waldregionen werden erstmals für das Jahr 2009 Leistungsaufträge erteilt und Globalkredite zur Verfügung gestellt (Einführungsgesetz zur eidgenössischen Waldgesetzgebung sGS 651.1). Damit werden die Beförsterungskosten (Rechnungsabschnitt 2100, Kontengruppe 360) letztmals für das Jahr 2008 nach bisherigem Recht abgerechnet; ab 2009 werden die Kosten direkt bei den Waldregionen budgetiert (Rechnungsabschnitt 212, Kontengruppen 30/31). Aufgrund dieser Neuerungen werden ab 2009 auch die Regionalförster direkt in der Waldregion angestellt. Es findet eine entsprechende Verlagerung des Personal- und des Sachaufwandes der Regionalförster von der Amtsleitung in die Waldregionen statt.                  Wegen obiger Kostenverlagerungen ist ein Budgetvergleich mit dem Voranschlag 2008 nicht möglich. Nachstehend werden nur Differenzbegründungen von Positionen angegeben, denen ein anderer Sachverhalt zugrunde liegt.</p> <p><b>312 Informatik</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">– Informatik-Investitionskosten .....</td> <td style="width: 10%;">Fr.</td> <td style="width: 15%; text-align: right;">481 200.—</td> <td style="width: 10%;">Fr.</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">—.—</td> </tr> <tr> <td>– Informatik-Betriebskosten .....</td> <td>Fr.</td> <td style="text-align: right;">180 900.—</td> <td>Fr.</td> <td style="text-align: right;">171 100.—</td> </tr> <tr> <td>Total .....</td> <td>Fr.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">662 100.—</td> <td>Fr.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">171 100.—</td> </tr> </table> <p>Das Informatikprojekt waldIT, eine neue EDV-Lösung für die Revierförster, wird im Jahr 2008 abgeschlossen. Die alte Einzelplatzlösung wird durch eine Gesamtlösung abgelöst. Alle Computer werden über einen zentralen Server vernetzt und erlauben eine Rationalisierung im Holzverkauf, der Betriebsabrechnung, im Abrechnungswesen im Rahmen der NFA und der Umsetzung von waldSG. Die Informatik-Betriebskosten für das Kantonsforstamt führen ab 2009 zu tieferen Kosten, weil die Informatik-Arbeitsplätze der Regionalförster in der Waldregion budgetiert sind.</p> <p><b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>                  Es sind weniger Dienstleistungsaufträge an Dritte vorgesehen als im Vorjahr, namentlich bei der Standortkartierung, bei Verjüngungskontrollen, bei den Waldentwicklungsplänen und der Umsetzung von waldSG.</p> <p><b>360 Staatsbeiträge</b>  <b>und 370 Durchlaufende Beiträge</b>  <b>und 460 Beiträge für eigene Rechnung</b>  <b>und 470 Durchlaufende Beiträge</b>                  Der neue Finanzierungsschlüssel mit der Einführung der NFA führt zu tieferen Bundesbeiträgen für Waldbau- und Wiederherstellungsprojekte. Der Kanton entrichtet entsprechend höhere Staatsbeiträge, damit die gleichen erforderlichen Leistungen erbracht werden können.                  Ausserdem erfolgt eine Praxisänderung in der Verbuchung von durchlaufenden Bundesbeiträgen im Zusammenhang mit der Umsetzung der NFA, wonach diese neu über die Kontengruppen 360/460 abgewickelt werden.</p> <p><b>439 Andere Entgelte</b>                  Weniger Projekte als im Vorjahr, die voraussichtlich unter dem Kostenvoranschlag abgerechnet werden können.</p> <p><b>450 Rückerstattungen des Bundes</b>                  Mit der Einführung der NFA entfallen die Bundesmittel für die Erarbeitung von forstlichen Planungsgrundlagen und Gefahregrundlagen.</p>	– Informatik-Investitionskosten .....	Fr.	481 200.—	Fr.	—.—	– Informatik-Betriebskosten .....	Fr.	180 900.—	Fr.	171 100.—	Total .....	Fr.	662 100.—	Fr.	171 100.—	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
– Informatik-Investitionskosten .....	Fr.	481 200.—	Fr.	—.—															
– Informatik-Betriebskosten .....	Fr.	180 900.—	Fr.	171 100.—															
Total .....	Fr.	662 100.—	Fr.	171 100.—															
13	<b>2101</b>	<p><b>Staatswaldungen</b></p> <p><b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">– Fahrzeuge .....</td> <td style="width: 10%;">Fr.</td> <td style="width: 15%; text-align: right;">45 000.—</td> <td style="width: 10%;">Fr.</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">45 000.—</td> </tr> <tr> <td>– Arbeitsmaschinen und -geräte .....</td> <td>Fr.</td> <td style="text-align: right;">27 400.—</td> <td>Fr.</td> <td style="text-align: right;">131 700.—</td> </tr> <tr> <td>Total .....</td> <td>Fr.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">72 400.—</td> <td>Fr.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">176 700.—</td> </tr> </table> <p>Ersatzbeschaffung eines Rauptracs für den Werkhof Mogelsberg.</p> <p><b>317 Spesenentschädigungen Staatspersonal</b>                  Es wurde festgestellt, dass die Mitarbeitenden in den Vorjahren nicht alle Spesen abgerechnet haben.</p> <p><b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>                  Die Pflegearbeiten im Schutzwald im Taminatal können 2008 abgeschlossen werden.</p>	– Fahrzeuge .....	Fr.	45 000.—	Fr.	45 000.—	– Arbeitsmaschinen und -geräte .....	Fr.	27 400.—	Fr.	131 700.—	Total .....	Fr.	72 400.—	Fr.	176 700.—	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
– Fahrzeuge .....	Fr.	45 000.—	Fr.	45 000.—															
– Arbeitsmaschinen und -geräte .....	Fr.	27 400.—	Fr.	131 700.—															
Total .....	Fr.	72 400.—	Fr.	176 700.—															

Seite Budget-  
Titel Nr.

13	<b>2101</b>	<b>Staatswaldungen (Fortsetzung)</b> <b>319 Anderer Sachaufwand</b> Infolge eines Systemwechsels beim Einzug der Beförsterungskosten werden die Waldeigentümer im Jahr 2009 doppelt belastet (nachschüssige Erhebung für 2008 und vorschüssige Erhebung für 2009).	
	<b>212</b>	<b>Waldregionen (Globalkredit ab Voranschlag 2009)</b> In der Botschaft der Regierung zum Nachtrag zum Einführungsgesetz zur eidgenössischen Waldgesetzgebung (EGzWAG) vom 20. Dezember 2005 wird davon ausgegangen, dass die neue Forstorganisation künftig 6,79 Mio. Franken kostet (Stand Rechnung 2004). Für den Voranschlag 2009 belaufen sich die Gesamtkosten (diese Summe entspricht den Globalkrediten der Waldregionen 1 bis 5) auf 7,3 Mio. Franken. Das Ziel der Botschaft wurde dennoch erreicht. Neben geringfügigen Anpassungen an den Berechnungsgrundlagen ist einerseits die Teuerung seit 2004 in die Berechnungen einzubeziehen, andererseits führt der Betrieb der neuen EDV-Lösung für die Revierförster zu höheren Informatik-Betriebskosten. Die Kosten, die der Waldregion aus der Erfüllung des Leistungsauftrags entstehen, werden gesondert erfasst nach Aufwendungen für hoheitliche Aufgaben (Leistungskategorie 1; waldgesetzlich vorgegebene Aufgaben), Unterstützungsaufgaben (Leistungskategorie 2; Aufgaben, die im hohen öffentlichen Interesse liegen, insbesondere die Beratung in den Bereichen Holzernte und Holzvermarktung) und den Aufwendungen des Waldrates. Sie fallen im Rechnungsabschnitt der jeweiligen Waldregion an. Neben dem Kanton beteiligen sich die Gemeinden und die Waldeigentümer an den Kosten der Waldregionen. Der Kostenschlüssel ist in Art. 33 EGzWAG geregelt. Danach tragen die Gemeinden 25 Prozent der Kosten für hoheitliche Aufgaben und 35 Prozent der Kosten für Unterstützungsaufgaben. Die Waldeigentümer beteiligen sich an den Unterstützungsaufgaben zu 65 Prozent. Die Kostenbeteiligung wird in Rechnungsabschnitt 2120 vereinnahmt.	
			Voranschlag 2009
13	<b>2120</b>	<b>Zentrale Kosten Waldregionen</b> Kanton, Gemeinden und Waldeigentümer beteiligen sich an den Gesamtkosten der Waldregionen wie folgt:	
		Hoheitliche Aufgaben:	
		Kanton (75 Prozent) .....	Fr. 4 385 400.—
		Gemeinden (25 Prozent) .....	Fr. 1 461 700.—
		Unterstützungsaufgaben:	
		Gemeinden (35 Prozent) .....	Fr. 473 600.—
		Waldeigentümer (65 Prozent) .....	Fr. 880 100.—
		Waldrat:	
		Kanton (100 Prozent) .....	Fr. 125 000.—
		Total .....	<u>Fr. 7 325 800.—</u>
13	<b>2121</b>	<b>Waldregion 1</b> Der Globalkredit für die Waldregion 1 beträgt für das Jahr 2009: .....	Fr. 1 724 500.—
		wovon für Leistungskategorie 1 hoheitliche Aufgaben .....	Fr. 1 317 400.—
		Leistungskategorie 2 Unterstützungsaufgaben .....	Fr. 382 100.—
		Waldrat .....	Fr. 25 000.—
13	<b>2122</b>	<b>Waldregion 2</b> Der Globalkredit für die Waldregion 2 beträgt für das Jahr 2009: .....	Fr. 1 193 000.—
		wovon für Leistungskategorie 1 hoheitliche Aufgaben .....	Fr. 966 700.—
		Leistungskategorie 2 Unterstützungsaufgaben .....	Fr. 201 300.—
		Waldrat .....	Fr. 25 000.—
13	<b>2123</b>	<b>Waldregion 3</b> Der Globalkredit für die Waldregion 3 beträgt für das Jahr 2009: .....	Fr. 1 509 100.—
		wovon für Leistungskategorie 1 hoheitliche Aufgaben .....	Fr. 1 262 900.—
		Leistungskategorie 2 Unterstützungsaufgaben .....	Fr. 221 200.—
		Waldrat .....	Fr. 25 000.—
13	<b>2124</b>	<b>Waldregion 4</b> Der Globalkredit für die Waldregion 4 beträgt für das Jahr 2009: .....	Fr. 1 077 500.—
		wovon für Leistungskategorie 1 hoheitliche Aufgaben .....	Fr. 866 500.—
		Leistungskategorie 2 Unterstützungsaufgaben .....	Fr. 186 000.—
		Waldrat .....	Fr. 25 000.—
13	<b>2125</b>	<b>Waldregion 5</b> Der Globalkredit für die Waldregion 5 beträgt für das Jahr 2009: .....	Fr. 1 821 700.—
		wovon für Leistungskategorie 1 hoheitliche Aufgaben .....	Fr. 1 433 600.—
		Leistungskategorie 2 Unterstützungsaufgaben .....	Fr. 363 100.—
		Waldrat .....	Fr. 25 000.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
14	<b>2150</b>	<b>Landwirtschaftsamt</b>		
		<b>312 Informatik</b>		
		– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 140 300.—	Fr. 188 500.—
		Total .....	<u>Fr. 140 300.—</u>	<u>Fr. 188 500.—</u>
		Mehraufwand für die Basisinfrastruktur und für Anpassungen am Programm Zelas, die aufgrund geänderter Bundesvorgaben erforderlich werden.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in der Abteilung Strukturverbesserung.		
		<b>370 Durchlaufende Beiträge</b>		
	<b>und 470</b>	<b>Durchlaufende Beiträge</b>		
		Veränderte Beitragsansätze aufgrund der Agrarpolitik 2011 führen zu mehr durchlaufenden Kantonsbeiträgen und entsprechend höheren Bundesbeiträgen.		
		<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
		Subventionsbeitrag des Bundesamtes für Landwirtschaft an die Feuerbrand-Bekämpfung im Obstbau.		
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		Tiefere Auszahlungen von Beiträgen an ökologische Leistungen (GAöL-Beiträge; Gegenkontengruppe 360).		
15	<b>2156</b>	<b>Landwirtschaftliches Zentrum SG</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b>		
	<b>und 303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Personalvermehrung durch den Einsatz von nebenamtlichen Pflanzenschutzberatern und Kontrolleuren für die Feuerbrand-Bekämpfung sowie Übertrag des Informatiksupports an einen Mediamatiker, um Lehrkräfte zu entlasten, die bislang den Informatiksupport erbracht haben, und um Kapazitäten zu gewinnen, um im Auftrag des Bildungsdepartementes mehr Lektionen Unterricht erteilen zu können (vgl. dazu auch Stellenplan der Budgetbotschaft).		
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		– Büromaschinen .....	Fr. 9 000.—	Fr. 11 300.—
		– Arbeitsmaschinen und -geräte .....	Fr. 58 500.—	Fr. 128 400.—
		– Raumausstattung .....	Fr. 46 700.—	Fr. 20 100.—
		Total .....	<u>Fr. 114 200.—</u>	<u>Fr. 159 800.—</u>
		Verschiedene Anschaffungen (Traktor in der Obstanlage, Kuvertiersystem für die automatische Verarbeitung von Postsendungen, Narkosegerät für Schweine, Viehaufheber usw.).		
		<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
		– Baulicher Unterhalt von Hochbauten .....	Fr. 172 900.—	Fr. 121 300.—
		– Anderer baulicher Unterhalt .....	Fr. 500.—	Fr. 500.—
		Total .....	<u>Fr. 173 400.—</u>	<u>Fr. 121 800.—</u>
		Bauliche Massnahmen im Schulgebäude (Einbau Kühlzelle, Bodenbelag Keller, Malerarbeiten Beratungsgebäude Flawil usw.) und im Gutsbetrieb (Platzgestaltung Rebberg, Wildschutzzaun, Pfahlgestell, Bodenleitungen Bewässerung usw.).		
		<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
		Mehr Reparaturen und Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Anlagen.		
		<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
	<b>und 318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>		
	<b>und 352</b>	<b>Entschädigungen an Gemeinden</b>		
		Die Entschädigung an die Gemeinden für die Feuerbrand-Bekämpfung entfällt, da ab 2008 nebenamtliche Pflanzenschutzberater und Kontrolleure zur Verfügung stehen, die über die Kontengruppe 301/303 entschädigt werden. Sie verursachen zusätzliche Spesenvergütungen. Ausserdem sind Drittaufträge für Feuerbrandproben vorgesehen.		
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		Höhere Aufwände für Bauten und Renovationen, die das Hochbauamt verrechnet.		
		<b>435 Verkaufserlöse</b>		
		Höherer Verkaufspreis für die Milch.		
		<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
	<b>und 490</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
		Die internen Verrechnungen an das Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs fallen tiefer aus, weil die nach neuer Bildungsverordnung erteilten Lektionen, die das Landw. Zentrum SG im Auftrag des Bildungsdepartementes erbringt, aus Gründen der Kostentransparenz in der Kontengruppe 436 vereinnahmt werden.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

- 18 **2300 Amt für Arbeit**  
Die Verwaltungskosten für den Rechnungsabschnitt 2300 sind für den Kanton kostenneutral, da sie vom seco rückfinanziert werden.  
Die Aufwendungen und die entsprechenden Kostenrückerstattungen richten sich generell nach den Arbeitslosenzahlen. Es wird verzichtet, diese Begründung für jede Kontengruppe aufzuführen.  
Grundsätzlich ist aber anzumerken, dass die Kosten stagnieren, da aufgrund der aktuellen Konjunkturlage ein Rückgang der Arbeitslosenzahlen und damit eine Reduktion des Personalbestandes beim Amt für Arbeit zu verzeichnen ist.
- 350 Entschädigungen an Bund**  
Der Bund beteiligt die Kantone an den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und an den arbeitsmarktlichen Massnahmen (Art. 59d und Art. 92, Absatz 7bis, Arbeitslosenversicherungsgesetz). Der Beitrag berechnet sich zur Hauptsache aufgrund der beitragspflichtigen Lohnsumme. Mit der Einführung der NFA wurde der Verteilschlüssel geändert. Da die Belastung der Kantone nachschüssig erfolgt, kommen die Auswirkungen aus der NFA erst ab 2009 zum Tragen.
- 18 **2301 Arbeitslosenkasse**  
Begründung wie für Rechnungsabschnitt 2300.
- 19 **2303 Einsatzprogramme/Bildung und Coaching**  
Begründung wie für Rechnungsabschnitt 2300.
- 19 **2308 Arbeitsmarktfonds (SF)**
- 318 Dienstleistungen und Honorare**  
Weniger arbeitsmarktliche Massnahmen, die aus dem Fonds finanziert werden.
- 319 Anderer Sachaufwand**  
Entschädigung an Arbeitslose in Härtefällen.
- 382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen**  
Saldoausgleich im Rechnungsabschnitt.
- 20 **2350 Amt für Wirtschaft**
- |   | Voranschlag<br>2008  | Voranschlag<br>2009  |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>301 Besoldungen</b>  |                      |                      |
| <b>und 303 Arbeitgeberbeiträge</b>  |                      |                      |
| Zusätzlicher Personalaufwand in den Abteilungen Arbeitsinspektorat, Ausländer/Gewerbe und Dienste. Mehr dazu vgl. auch Stellenplan der Budgetbotschaft. |                      |                      |
| <b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>  |                      |                      |
| Mehraufwendungen für Büro- und Werbematerial (Broschüren, Inserate, Werbefilme usw.).   |                      |                      |
| <b>312 Informatik</b>   |                      |                      |
| – Informatik-Investitionskosten .....   | Fr. —.—              | Fr. 468 100.—        |
| – Informatik-Betriebskosten .....   | Fr. 186 700.—        | Fr. 226 300.—        |
| <b>Total .....</b>  | <b>Fr. 186 700.—</b> | <b>Fr. 694 400.—</b> |
- Informatik-Investitionskosten: Einführung einer DMS-Lösung (strukturierte Dokumentenverwaltung) für das ganze Amt sowie einer CRM-Lösung (Verwaltung von Kunden-/Unternehmensdaten) und IT-Offertstellung (Standort-offerten).  
Informatik-Betriebskosten: Höherer Supportaufwand für die Basisinfrastruktur und zusätzliche Betriebskosten für neue Fachanwendungen.
- 317 Spesenentschädigungen**  
Weniger Spesenaufwendungen der Mitarbeitenden.
- 318 Dienstleistungen und Honorare**  
Betrifft Sonderkredit zum Standortförderungsgesetz; Mehrjahresprogramm 2007–2010: Mehrausgaben aufgrund Mehrjahresprogramm 2007–2010 in den Bereichen Statistiken, Projekte der Standortpromotion sowie der Innovations- und Kooperationsförderung.
- 360 Staatsbeiträge**  
**und 370 Durchlaufende Beiträge**  
**und 460 Beiträge für eigene Rechnung**  
**und 470 Durchlaufende Beiträge**  
Unter der Neuen Regionalpolitik (NRP) zahlt der Bund die Bundesmittel für diverse Projekte und Regionen nicht mehr direkt aus, sondern über den Kanton. Ausserdem wurden im Rahmen der Neuen Regionalpolitik bereits Zinskostenbeiträge für einige (Gross-)Projekte gesprochen. Aufgrund der schrittweisen Ablösung des Bundesgesetzes über Investitionshilfe für Berggebiete (IHG) werden in Zukunft vermehrt Einmalzahlungen in der Höhe des Barwertes der Zinsen als kantonale Äquivalenzzahlung gewählt.  
Ausserdem erfolgt eine Praxisänderung in der Verbuchung von durchlaufenden Bundesbeiträgen im Zusammenhang mit der Umsetzung der NFA, wonach diese neu über die Kontengruppen 360/460 abgewickelt werden.

Seite Budget-  
Titel Nr.

20	<b>2350</b>	<b>Amt für Wirtschaft (Fortsetzung)</b>		
	<b>437</b>	<b>Bussen</b>		
			Mehreinnahmen durch mehr und höhere Bussenverfügungen (Vollzug Flankierende Massnahmen gemäss Art. 9 Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer [SR 823.20; abgekürzt EntsG]) wegen Verstössen gegen das Meldeverfahren und wegen Lohndumpings.	
20	<b>2358</b>	<b>Tourismusrechnung (SF)</b>		
	<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>		
			Mehraufwendungen für das Screening (Analyse/Durchleuchtung) der Tourismus-Destinationen.	
	<b>360</b>	<b>Staatsbeiträge</b>		
			Start mehrerer Impulsprogramme gemäss Massnahmenplan Tourismus.	
	<b>482</b>	<b>Entnahme aus Spezialfinanzierungen</b>		
			Saldoausgleich im Rechnungsabschnitt.	
	<b>490</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
			Mehreinnahmen aus der Spielbankenabgabe.	
21	<b>2400</b>	<b>Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>		
	<b>313</b>	<b>Verbrauchsmaterialien</b>		
	und <b>435</b>	<b>Verkaufserlöse</b>		
			Die in den Fischbrutanlagen Rorschach und Weesen anfallenden Kosten für die Produktion der Besatzfische, die in den kantonalen Patentgewässern eingesetzt werden, und deren Verkaufswert wurden bisher pauschal ausgewiesen. Mit Vollzugsbeginn des neuen Fischereigesetzes ab 2009 wird auf diese Verrechnung verzichtet.	
	<b>316</b>	<b>Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		
			Den Mietzins für die Fischzucht Rorschach trägt ab 2009 das Hochbauamt.	
	<b>319</b>	<b>Anderer Sachaufwand</b>		
			Aufwand für Projektstudien und andere fischereiliche Ausgaben jährlich stark schwankend.	
	<b>360</b>	<b>Staatsbeiträge</b>		
	und <b>370</b>	<b>Durchlaufende Beiträge</b>		
	und <b>460</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		
	und <b>470</b>	<b>Durchlaufende Beiträge</b>		
			Die Verhandlungen über die Programmvereinbarungen mit dem Bund im Rahmen der NFA haben finanzielle Auswirkungen, die sich im Budget 2009 niederschlagen. So fallen die Bundesbeiträge in den Bereichen GAöL (Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen) und Projektwesen Natur- und Landschaftsschutz tiefer aus als bei der Budgetierung für 2008 angenommen. Ausserdem erfolgt eine Praxisänderung in der Verbuchung von durchlaufenden Bundesbeiträgen im Zusammenhang mit der Umsetzung der NFA, wonach diese neu über die Kontengruppen 360/460 abgewickelt werden.	
	<b>381</b>	<b>Zuweisung an Rückstellungen</b>		
	und <b>481</b>	<b>Entnahme aus Rückstellungen</b>		
			Der Fonds für fischereiliche Verbesserungen wird mit Vollzugsbeginn des neuen Fischereigesetzes aufgelöst. Der Fonds steht noch bis zu seiner Ausschöpfung für fischereiliche Massnahmen im Bereich Lebensraumverbesserungen und -untersuchungen zur Verfügung (Deckung der Aufwendungen der Kontengruppe 360).	
	<b>390</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
	und <b>490</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
			Verrechnungen zwischen den «zentralen Diensten» und den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz, Jagd - sowie Fischerei (betrifft Personalkosten, Büromaterial und Informatikkosten).	
21	<b>2409</b>	<b>Jagdrechnung (SF)</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	<b>390</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
		Zusammensetzung:		
		- Verrechnung Provision Vermögensverwaltung . . . . .	Fr. 600.—	Fr. 900.—
		- Verrechnung z.G. Rechnungsabschnitt 2400 (Anteil Jagd) . . . . .	Fr. 947 200.—	Fr. 975 100.—
		- Pachtzinsen Staat . . . . .	Fr. 660 000.—	Fr. 660 000.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 1 607 800.—</u>	<u>Fr. 1 636 000.—</u>
	<b>382</b>	<b>Zuweisung an Spezialfinanzierungen</b>		
			Saldoausgleich im Rechnungsabschnitt.	

Seite Budget-  
Titel Nr.

### **3 Departement des Innern**

- 22 **3000 Generalsekretariat**  
**301 Besoldungen**  
**und 303 Arbeitgeberbeiträge**  
Neue Stellen im Dienst für politische Rechte (Auslandsschweizer-Stimmregister) und Dienst für Informatik und Finanzen (Controlling).  
**312 Informatik**  
Zentrale Budgetierung der Informatikprojekte Kleinstvorhaben.  
**360 Staatsbeiträge**  
**und 370 Durchlaufende Beiträge**  
**und 390 Interne Verrechnungen**  
**und 460 Beiträge für eigene Rechnung**  
**und 470 Durchlaufende Beiträge**  
Wechsel in der Zuständigkeit im Bereich anerkannte Flüchtlinge vom Amt für Soziales zum Kompetenzzentrum für Integration, Gleichstellung und Projekte im Generalsekretariat des Departementes des Innern.
- 3050 Sozialwerke des Bundes**  
**360 Staatsbeiträge**  
Wegfall des Einmalbeitrages an die Invalidenversicherung (NFA-Übergangseffekt).
- 23 **3051 Sozialwerke des Kantons**  
Mehraufwendungen durch die Zunahme der Anzahl EL-Fälle.  
**360 Staatsbeiträge**  
Die Berechnungen für den Voranschlag 2008 basierten auf den Vorgaben des BSV im Zusammenhang mit dem neuen Finanzausgleich. Die Mehrkosten sind auf den Wegfall der Höchstgrenze für EL-Bezüge, die Erhöhung der Heimtaxenbegrenzung (Beschluss Dezember 2007) sowie auf die teuerungsbedingte Erhöhung der Mietzinsen und Heimtaxen zurückzuführen.  
**460 Beiträge für eigene Rechnung**  
Höhere Bundes- und Gemeindebeiträge aufgrund höherer Ergänzungsleistungen. Der Bundesanteil beträgt voraussichtlich 29 Prozent und der Anteil der Gemeinden beträgt 20 Prozent der Aufwendungen für ordentliche und ausserordentliche Ergänzungsleistungen abzüglich der Bundesbeiträge.
- 3100 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand**  
**303 Arbeitgeberbeiträge**  
Altersbedingte Versicherungskasseneintritte.  
**312 Informatik**  
Reduzierung der Infostar-Kosten durch den Bund.  
**452 Rückerstattungen der Gemeinden**  
Reduzierung des Kostenanteils der Gemeinden an die Infostar-Kosten.
- 24 **3150 Amt für Gemeinden**  
**301 Besoldungen**  
**und 303 Arbeitgeberbeiträge**  
Aushilfskredit für Mitarbeitende insbesondere für Vereinigungsprojekte sowie für das Projekt Aufgabenteilung zwischen Kanton – Gemeinden (AKaGe). Der Aushilfskredit ist auf drei Jahre befristet.  
**310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**  
Die Fachstelle für Statistik ist neu für die Herausgabe der Gemeindefinanzstatistik zuständig. Sie übernimmt die Herstellungskosten ab dem Jahr 2009. Ein multifunktionaler Drucker wird neu in den Informatik-Betriebskosten Support geführt. Diverse Veröffentlichungen zum Gemeindevereinigungs-gesetz, Druck eines Aktionsplans zum neuen Finanzausgleichsgesetz.  
**312 Informatik**  
Einführung einer Geschäftskontrolle mit Leistungs- und Arbeitszeiterfassung. Einrichtung/Betrieb Direktzugriff über KOMSG auf lokale TERRIS-Installationen in den Gemeinden für das Grundbuchinspektorat. Abrechnung multifunktionaler Drucker neu über Informatik (siehe Kontengruppe 310).  
**347 Finanz- und Lastenausgleich**  
Im Ressourcenausgleich (1. Stufe) fallen die Beiträge um 6 Mio. Franken höher aus. Im Wesentlichen ist dies auf die Erhöhung der durchschnittlichen technischen Steuerkraft (Mehreinnahmen bei den Steuern juristischer Personen, ausgenommen bei den finanzschwächeren politischen Gemeinden, welche diesem Trend nicht folgen) zurückzuführen. Anpassung der Sonderlastenbeiträge an die Teuerung.  
**436 Kostenrückerstattungen**  
Fusions-Kurse, Behördenkurse. Die Kurskosten werden vollumfänglich auf die Teilnehmenden überwälzt.

Seite Budget-  
Titel Nr.

24	<b>3150</b>	<b>Amt für Gemeinden</b> (Fortsetzung) <b>452 Rückerstattungen der Gemeinden</b> Im Jahr 2008 musste der alte Finanzausgleich gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen mit den politischen Gemeinden vollständig abgerechnet werden. Dabei handelt es sich um einen einmaligen Abschluss. Zukünftig werden die politischen Gemeinden zu viel bezogene partielle Steuerfussausgleichs- oder Übergangsausgleichsbeiträge im Folgejahr zurückerstatten müssen. Die Höhe für das Jahr 2009 musste aufgrund fehlender Erfahrungs- und Berechnungswerte überschlagsmässig berechnet werden.		
24	<b>3200</b>	<b>Amt für Soziales</b> <b>301 Besoldungen</b> <b>und 303 Arbeitgeberbeiträge</b> Neue befristete Stellen für das Projekt Erwachsenenschutz und in der Jugendkoordination. <b>310 Bürokosten und Drucksachen</b> Neues Druckerkonzept Einsatz Multifunktionsgeräte; Minderaufwand Bürokosten, Mehraufwand Informatikbetriebskosten. <b>317 Spesenentschädigungen</b> – Behörden und Kommissionen ..... Fr. 1 000.— Fr. 1 500.— – Staatspersonal Neue Aufgabe mit der NFA; wirtschaftliche Aufsicht in den Behinderteneinrichtungen. .... Fr. 25 700.— Fr. 50 000.— – Veranstaltungsspesen Verschiedene Informationsveranstaltungen zur Umsetzung der NFA und Einführung der Gemeindebehörden im Vormundschaftswesen. .... Fr. 18 000.— Fr. 61 000.— Total ..... <u>Fr. 44 700.—</u> <u>Fr. 112 500.—</u>  <b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> – Fernmeldegebühren ..... Fr. 500.— Fr. 1 600.— – Versicherungen ..... Fr. 23 500.— Fr. 23 500.— – Kurs- und Projektkosten ..... Fr. 190 000.— Fr. 200 000.— – Entschädigungen Verstärkung der Kinderschutzgruppen im Bereich Heilpädagogik (Fr. 26 000.—) sowie Änderung in der Abwicklung der Entschädigungszahlungen an die Kinderschutzgruppen (gedeckter Mehraufwand Fr. 78 000.—; Ertrag in der Kontengruppe 452). .... Fr. 184 000.— Fr. 288 000.— – Verfahrens- und Vollzugskosten ..... Fr. 5 000.— Fr. 5 000.— – Aufträge an Dritte Externe Unterstützung für Monitoring KVG Betagtenbereich und Mehrkosten für die externe Unterstützung der stationären Einrichtungen in der internen Aufsicht. .... Fr. 244 000.— Fr. 274 000.— Total ..... <u>Fr. 647 000.—</u> <u>Fr. 792 100.—</u>  <b>360 Staatsbeiträge</b> Laufende Beiträge: Mehraufwendungen im Rahmen der IVSE für die Unterbringung von Kinder und Jugendlichen in stationären Einrichtungen (Fr. 1 500 000.—), Platz- und Betreuungszuschlag sowie Teuerungszuschlag 2009 auf die Betriebsbeiträge an Behinderteneinrichtungen nach Art. 5 InvHG (Fr. 2 800 000.—). Investitionsbeiträge: Bau- und Ausstattungsbeiträge an Behinderteneinrichtungen nach Art. 1 InvHG. <b>390 Interne Verrechnungen</b> Die Bundesbeiträge nach LSMV an Erziehungseinrichtungen werden neu an das Amt für Soziales ausgerichtet; interne Verrechnung zu Gunsten des Jugendheimes Platanenhof, Rechnungsabschnitt 7207 (siehe Kontengruppe 460). <b>436 Kostenrückerstattungen</b> Beitragsrückzahlungen von IVSE-anerkannten Jugend- und Behinderteneinrichtungen bei Restdefizitabrechnungen zu Gunsten der Kostenträger. <b>451 Rückerstattungen der Kantone</b> Rückerstattungen für den Aufenthalt von Personen aus anderen Kantonen in st.gallischen Behinderteneinrichtungen. <b>452 Rückerstattungen der Gemeinden</b> Rückerstattung der Kinderschutzgruppen-Entschädigungen (Fr. 78 000.—; siehe Kontengruppe 318), geringere Beitragsrückzahlungen (Fr. 140 000.—) im Rahmen der IVSE durch rückwirkende Leistungen Dritter (Anpassung an Rechnung 2008).	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009

Seite Budget-  
Titel Nr.

24	<b>3200</b>	<b>Amt für Soziales</b> (Fortsetzung) <b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b> Die Bundesbeiträge nach LSMV an Erziehungseinrichtungen werden neu an das Amt für Soziales ausgerichtet; interne Verrechnung zu Gunsten des Jugendheimes Platanenhof, Rechnungsabschnitt 7200.		
25	<b>3201</b>	<b>Flüchtlingsbetreuung</b> <b>360 Staatsbeiträge</b> Mit dem Wechsel der Zuständigkeit im Bereich anerkannte Flüchtlinge vom Amt für Soziales zum Kompetenzzentrum für Integration, Gleichstellung und Projekte im Generalsekretariat des Departementes des Innern wird dieser Rechnungsabschnitt nicht mehr benutzt.		
26	<b>3250</b>	<b>Amt für Kultur</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b> Neue Stellen für die Bereiche Amtsleitung (Praktikant und Aufstockung Projektmanagement); Archäologie (60 Prozent Grabungstechniker/in); Kantonsbibliothek (Stabsmitarbeiter, Koordination Sacherschliessung und Medienbearbeitung, insgesamt 250 Stellenprozente). . . . .	Fr. 5 576 700.—	Fr. 5 901 700.—
		<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> Siehe Kontengruppe 301. . . . .	Fr. 749 000.—	Fr. 810 300.—
		<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> Höherer Bedarf an Verpackungsmaterial im Staatsarchiv (insbesondere auch Umschachtelung von Altbeständen in säurefreie Behältnisse) und Konservierungs- und Erhaltungs-massnahmen. Erhöhung des Medienkredites in der Kantonsbibliothek (vgl. dazu auch Postulatsbericht «Neues Konzept für die Kantonsbibliothek»); die Kantonsbibliothek kauft für das Gesundheitsdepartement und die Spitalverbunde elektronische Fachzeitschriften ein und stellt diese den beteiligten Institutionen zur Verfügung, die Kosten werden wieder in Rechnung gestellt (vgl. Kontengruppe 434).	Fr. 735 000.—	Fr. 1 116 200.—
		<b>311 Mobilen, Maschinen und Büromaschinen</b> Die bisher getrennte Kontierung Ankauf und Einrahmungen von Kunst für den ganzen Kanton wird in einer Kontengruppe zusammengefasst (Reduktion in Kontengruppe 313 Verbrauchsmaterialien). Die Archäologie benötigt ein Messgerät (Tachymeter) für ihre Grabungen. Das Staatsarchiv benötigt einen Buchkopierer aus konservatorischen Gründen (normale Kopiergeräte beschädigen die kostbaren Archivalien); das Gerät wird gemeinsam mit dem Stiftsarchiv benutzt werden. . . . .	Fr. 145 000.—	Fr. 285 000.—
		<b>312 Informatik</b> Für das strategische Informatikprojekt «Langzeitarchivierung» wird im Jahr 2008 ein Konzept erstellt, für 2009 sind die ersten Umsetzungsarbeiten geplant. Höhere Informatik-Betriebskosten infolge Stellenausbau; Aufbau einer Testumgebung für die Fachanwendung Scope (Archivprogramm für das Staatsarchiv, das für die übrigen Abteilungen im Amt für Kultur als zentrale Datenbank mitbenutzt wird). Die Installation der Testumgebung wurde nach einem Sicherheitsaudit empfohlen; Leitungs- und Kommunikationskosten für Aussenlager Staatsarchiv, Supportkosten der Kantonsbibliothek für die Verwaltung elektronischer Fachzeitschriften für das Gesundheitsdepartement und der Spitalverbunde (werden refinanziert, vgl. Kontengruppe 434).		
		<b>313 Verbrauchsmaterialien</b> Siehe Kontengruppe 311. . . . .	Fr. 27 000.—	Fr. —.—
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> Unter dem Titel «Kulturinfrastrukturprojekte» wurden 2007 und 2008 diverse Projekte lanciert, die im Jahr 2009 weitergeführt werden: Buchgängerzone, Neuausrichtung Textilmuseum, Projektarbeit für definitiven Betrieb Lokremise, Verlängerung des Provisoriums Lokremise bis Juni 2009 (Mieteinnahmen, vgl. Kontengruppe 436), Weiterführung der Projekte Klanghaus, Neuausrichtung Schloss Werdenberg, Weiterführung des Vereins Südkultur, Erarbeitung Konzept Regionalmuseen (seit 2008 ist die Entwicklung einer Museumsstrategie in Arbeit), Entwicklung von Fördermodellen in den Regionen. Die Archäologie benötigt Zusatzmittel für Abklärungen von Schutzmassnahmen. Die im Staatsarchiv gelagerten Mikrofilme sind vom Azetatsyndrom befallen und müssen umkopiert werden. Das Staatsarchiv etabliert sich zu einer Kompetenzstelle (digitales) Aktenmanagement und Langzeitarchivierung. Im Bereich des		

Seite Budget-  
Titel Nr.

26	<b>3250</b>	<b>Amt für Kultur</b> (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b> (Fortsetzung) audiovisuellen Erbes sind Bestandes- und Restaurations- massnahmen bei Film- und Tonträgern notwendig. Die Ostschweizer Autorenlesungen geniessen hohe Publikumsgunst, Steigerung bei den Ausgaben, denen aber Mehreinnahmen gegenüberstehen (vgl. Konten- gruppe 434). Die Kantonsbibliothek stärkt ihre Kern- kompetenzen in der Bibliothekslandschaft des Kantons und lanciert vermehrt Projekte. ....	1 615 700.—	Fr. 1 974 700.—

**360 Staatsbeiträge**  
Der Kanton unterstützt Kulturinstitutionen mit jährlich wiederkehrenden Beiträgen (Art. 2 Abs. 1 des Kulturförderungsgesetzes [sGS 275.1; abgekürzt KFG] i.V.m. Art. 2 Abs. 1 Bst. h der Kulturförderungsverordnung [sGS 275.11; abgekürzt KFV]).  
Die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen (KTSG) erhält seit dem Jahr 2007 einen Beitrag von jährlich Fr. 13 136 300.—. Rund 140 weitere Institutionen im ganzen Kanton erhalten Beiträge zwischen Fr. 2 000.— und Fr. 150 000.—. Unter dem Titel «Kultursprung 2006» konnte für den Voranschlag 2006 eine der Vorgaben aus dem Postulatsbericht 40.03.04 (Stand und Perspektiven der St.Gallischen Kulturpolitik) erfüllt werden: Konkret erhalten die grösseren Kulturinstitutionen – verbunden mit einer Leistungsvereinbarung – angemessene jährliche Beiträge. Das Beitragsvolumen für grössere Kulturinstitutionen ist noch immer in der Konsolidierungsphase bzw. es stossen neue beitragsberechtigte Kulturinstitutionen hinzu: Palace St.Gallen, Kulturfestival, Kreuz Rapperswil, St.Galler Dom-Musik, BandX. Besondere Erwähnung bedarf auch die Neukonzeption für Schloss Werdenberg sowie das Klanghaus Toggenburg. Der neue Kulturbetrieb im Schloss Werdenberg soll im Mai 2009 aufgenommen werden (Jahresbeitrag ca. Fr. 600 000.— pro rata für 2009, mit Integration der Schlossfestspiele Werdenberg). Die Klangwelt Toggenburg soll im Hinblick auf das geplante Klanghaus professionalisiert werden. Für 2009 ist für die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen ein anteilmässiger Teuerungsausgleich budgetiert.  
Für die kommenden Jahre sind weitere Erhöhungen zu erwarten (vgl. dazu Bericht «Förderung von Kulturinfrastruktur», 40.08.01).

Beiträge an Kulturinstitutionen – Legende:

Thematische Zuordnung

- a: Musik, Theater, Tanz, Literatur
- b: Bildende Kunst, Design, Medienkunst, Film, Kunst am Bau
- c: Geschichte, Gedächtnis, Kultur- und Naturerbe, Archäologie, Denkmalpflege
- d: Vermittlung, Austausch, Integration, Anerkennung

Ausrichtung der Beiträge:

- a. Das Amt für Kultur fordert nach Verabschiedung des Voranschlages durch den Kantonsrat die Gesuche ein und richtet die Beiträge im ersten Halbjahr 2009 nach Massgabe des in einem spezifizierten Budget ausgewiesenen Bedarfs mittels Verfügung oder Leistungsvereinbarung aus (Art. 2 KFG).
- b. Die Verfügung bzw. die Leistungsvereinbarung regelt die Auflagen betreffend Zugänglichkeit des Angebots, Qualität der Vermittlung und allfälliger spezifizierter Verwendung eines Teils des Beitrages.
- c. Die Beitragsempfänger werden darauf hingewiesen, dass das Verhältnis von kantonaler und kommunaler Unterstützung allenthalben noch optimiert werden muss.

	Beitrag 2008	Beitrag 2009
<u>Raum I: St.Gallen, Rorschach, Rheintal</u>		
Konzert und Theater St.Gallen, a .....	Fr. 13 163 800.—	Fr. 13 362 300.—
Figurentheater St.Gallen, a .....		Fr. 60 000.—
Kellerbühne St.Gallen, a .....		Fr. 60 000.—
Theater Parfin de Siècle St.Gallen, a .....		Fr. 40 000.—
Open Opera, St.Gallen, a .....		Fr. 30 000.—
Netzwerkbühne St.Gallen, a .....		Fr. 15 000.—
Programmgruppe Grabenhalle St.Gallen, a .....		Fr. 30 000.—
Kultur am Gleis (KUGL), St.Gallen, a .....		Fr. 15 000.—
Gambrinus Jazz Plus, St.Gallen, a .....		Fr. 30 000.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

26	3250	Amt für Kultur (Fortsetzung)	Beitrag 2008	Beitrag 2009
	<b>360</b>	<b>Staatsbeiträge (Fortsetzung)</b>		
		St.Galler Kammerensemble, St.Gallen, a	Fr.	20 000.—
		Contrapunkt, St.Gallen, a	Fr.	20 000.—
		Kino Madlen, Heerbrugg, a	Fr.	30 000.—
		Konzert auf Schloss Heerbrugg, a	Fr.	20 000.—
		IG Schloss Dottenwil, a	Fr.	10 000.—
		Diogenes Theater Altstätten, a	Fr.	30 000.—
		Freilichtbühne Rüthi, a, e	Fr.	25 000.—
		Kultur in Engelburg, a	Fr.	20 000.—
		Kulturbrauerei Rorschach, a	Fr.	20 000.—
		Kultur-Schloss Wartegg, a	Fr.	20 000.—
		Kunstmuseum St.Gallen, b	Fr.	100 000.—
		Kunstverein St.Gallen für das Kunstmuseum, b	Fr.	100 000.—
		Neue Kunst Halle, St.Gallen, b, d	Fr.	150 000.—
		Museum im Lagerhaus Art brut, St.Gallen, b	Fr.	140 000.—
		Museumsnacht St.Gallen, b,d	Fr.	30 000.—
		Historisches und Völkerkundemuseum, St.Gallen, c	Fr.	60 000.—
		Naturmuseum, St.Gallen, c	Fr.	40 000.—
		Sitterwerk, St.Gallen, b, d	Fr.	120 000.—
		Textilmuseum, St.Gallen, b	Fr.	45 000.—
		Stiftsbibliothek, St.Gallen, c, d	Fr.	60 000.—
		Kulturfestival St.Gallen (neu), a	Fr.	15 000.—
		Palace St.Gallen (neu), a,	Fr.	60 000.—
		Dom-Musik St.Gallen (neu), a	Fr.	10 000.—
		Total Raum I (ohne KTSG)	Fr. 1 260 000.—	Fr. 1 425 000.—
<u>Raum II: Werdenberg, Obertoggenburg, Sarganserland, Walensee</u>				
		Fabriggli Buchs, a	Fr.	60 000.—
		Schloss Werdenberg (Werdenberger Schlossfestspiele integriert), a	Fr.	600 000.—
		Altes Bad Pfäfers, Pfäfers, a,b,c	Fr.	20 000.—
		Dixie- und Jazzfestival Sargans, a	Fr.	20 000.—
		Kulturzentrum St.Pirminsberg, Pfäfers, a,b	Fr.	20 000.—
		Altes Kino Mels, a	Fr.	60 000.—
		Kulturkreis Walenstadt, a	Fr.	50 000.—
		Orchester Liechtenstein-Werdenberg, a	Fr.	10 000.—
		Klangwelt Toggenburg, a, b,	Fr.	250 000.—
		Kleintheater Zeltainer, Unterwasser, a	Fr.	15 000.—
		Bad Ragaz Triennale, Bad Ragaz, b	Fr.	30 000.—
		Museum Bickel, Walenstadt, b	Fr.	50 000.—
		Pinakothek Bad Ragaz, b	Fr.	10 000.—
		Musical Walenstadt (Heidi)	Fr.	300 000.—
		Total Raum II	Fr. 750 000.—	Fr. 1 495 000.—
<u>Raum III: Rapperswil-Jona, Linthgebiet</u>				
		Alte Fabrik Rapperswil, a, b	Fr.	80 000.—
		IG Halle Rapperswil (inkl. artefix), b	Fr.	30 000.—
		Jazz-Festival, Rapperswil, a	Fr.	20 000.—
		Musik im Schloss, Rapperswil, a	Fr.	20 000.—
		Kellerbühne Grünfels, Jona, a	Fr.	15 000.—
		Kulturtreff Rotfarb, Uznach, a	Fr.	15 000.—
		Musiksommer am Zürichsee, a	Fr.	10 000.—
		ZAK Jona, a	Fr.	15 000.—
		Kunstzeughaus Rapperswil, b	Fr.	150 000.—
		Kreuz, Rapperswil-Jona, (neu) a.	Fr.	15 000.—
		Total Raum III	Fr. 340 000.—	Fr. 370 000.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

26	3250	<b>Amt für Kultur</b> (Fortsetzung)	Beitrag 2008	Beitrag 2009
	<b>360</b>	<b>Staatsbeiträge</b> (Fortsetzung)		
		<u>Raum IV: Toggenburg, Wil, Fürstenland</u>		
		Tonhalle Wil, a . . . . .	Fr.	100 000.—
		Theatergesellschaft Wil, a . . . . .	Fr.	15 000.—
		Openair Classic, Wil, a . . . . .	Fr.	10 000.—
		Momoll Theater, Wil, a . . . . .	Fr.	30 000.—
		Kulturzentrum Wil, Gare de Lion (ehemals Remise Wil), a . .	Fr.	25 000.—
		Rock am Weier, Wil, a . . . . .	Fr.	10 000.—
		Chössli-Theater, Lichtensteig, a . . . . .	Fr.	60 000.—
		Jazztage Lichtensteig, a . . . . .	Fr.	30 000.—
		Orchester II Mosaico, Wattwil, a . . . . .	Fr.	10 000.—
		Kraftwerk Krummenau, a . . . . .	Fr.	20 000.—
		Kultur in Mogelsberg, a, b . . . . .	Fr.	10 000.—
		Asselkeller Schönengrund, a . . . . .	Fr.	10 000.—
		Blues Nights Gossau, a . . . . .	Fr.	10 000.—
		Kunsthalle Wil, b . . . . .	Fr.	30 000.—
		OHM41 Wil, b . . . . .	Fr.	10 000.—
		Ereignisse Propstei St. Peterzell, b . . . . .	Fr.	25 000.—
		Total Raum IV . . . . .	Fr. 365 000.—	Fr. 405 000.—
		<u>Kantonal und Überkantonal</u>		
		St.Gallischer Blasmusikverband, a . . . . .	Fr.	60 000.—
		Solarplexus: Poetry Slam . . . . .	Fr.	10 000.—
		Collegium Musicum St.Gallen, a . . . . .	Fr.	30 000.—
		Theater Biltz, Frauenfeld (TG), a . . . . .	Fr.	20 000.—
		Visarte Ost, b . . . . .	Fr.	50 000.—
		Stiftung Bibliomedia, a,b . . . . .	Fr.	11 000.—
		Museum Rhein-Schauen, b, d . . . . .	Fr.	20 000.—
		Historischer Verein Kanton St.Gallen, c . . . . .	Fr.	30 000.—
		Schweizerdeutsches Wörterbuch, d . . . . .	Fr.	18 000.—
		BandX (neu), a, d . . . . .	Fr.	20 000.—
		Total Kantonal/Überkantonal . . . . .	Fr. 220 000.—	Fr. 269 000.—
		Reserve für einzelne Anpassungen und Optionen, über welche die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind:	Fr. 165 000.—	Fr. 236 000.—
		<u>Kredit für Beiträge unter Fr. 10 000.—</u>		
		An rund 70 weitere Institutionen werden kleinere jährlich wiederkehrende Beiträge im Umfang von Fr. 2000.— bis Fr. 8000.— ausgerichtet. Die Beitragshöhe richtet sich nach dem spezifischen Gesuch und steht in den meisten Fällen in direkter Abhängigkeit zu konkreten Aktivitäten. Es wird der Vorjahresbetrag veranschlagt. . . . .	Fr. 200 000.—	Fr. 200 000.—
		Total Beiträge an Kulturinstitutionen (ohne KTSG) . . . . .	Fr. 3 300 000.—	Fr. 4 400 000.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

26 **3250** **Amt für Kultur** (Fortsetzung) Beitrag 2008 Beitrag 2009  
**360 Staatsbeiträge** (Fortsetzung)

Projektbeiträge gemäss Art. 2 Abs. 1 KFG i.V.m.  
Art. 2 Abs. 1 Bst a bis g KfV

Wie bisher richtet das Amt für Kultur ergänzend zu den jährlich wiederkehrenden Beiträgen an Kulturinstitutionen auch Projektbeiträge im Einzelfall aus. Empfänger sind Kulturschaffende, Kulturveranstalter und Kulturvermittler. Die Beiträge bewegen sich im Rahmen von Fr. 500.– bis Fr. 10 000.–, fallweise bis Fr. 15 000.– oder Fr. 20 000.–. Grössere Beiträge werden über die Lotteriefondsbotschaften im Juni und im November beantragt. Das Vorjahresvolumen von Fr. 500 000.– ist erforderlich, um den ausgewiesenen Bedarf zu decken und die Balance unter den Sparten und Regionen zu gewährleisten. . . . .

Fr. 500 000.— Fr. 500 000.—

Insgesamt setzen sich die Staatsbeiträge demnach im Jahr 2009 wie folgt zusammen:

Beitrag KTSG . . . . .	Fr. 13 163 800.—	Fr. 13 362 300.—
Beiträge an weitere Kulturinstitutionen . . . . .	Fr. 3 300 000.—	Fr. 4 400 000.—
Kredit für Beiträge an Kulturprojekte im bisherigen Rahmen	Fr. 500 000.—	Fr. 500 000.—
Kredit für Beiträge an Massnahmen der Denkmalpflege . . .	Fr. 1 584 300.—	Fr. 1 584 300.—
<b>Total . . . . .</b>	<b>Fr. 18 548 100.—</b>	<b>Fr. 19 846 600.—</b>

Die Steigerung in der Kontengruppe 360 von Fr. 1 298 500.– in der Kulturförderung wird zum Teil aus dem Lotteriefonds refinanziert (insgesamt werden gegenüber 2008 Fr. 619 100.– dem Lotteriefonds mehr belastet).

	Voranschlag 2008	Voranschlag 2008
<b>433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren</b> Outsourcing der Ausbildung für Angestellte in Gemeinde- bibliotheken geplant. . . . .	Fr. 80 000.—	Fr. —.—
<b>434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren</b> Die Verwaltung (Einkauf und Support) der elektronischen Fachzeitschriften für Gesundheitsdepartement und Spitalverbunde werden in Rechnung gestellt (vgl. dazu auch Kontengruppe 310 und 312). Ostschweizer Autorenlesungen, Publikumszuwachs (vgl. auch Kontengruppe 318). . . . .	Fr. 511 200.—	Fr. 851 200.—
<b>436 Kostenrückerstattungen</b> Infolge Verlängerung des Provisoriums Lokremise bis Juni 2009 wird mit Mieteinnahmen gerechnet (vgl. auch Kontengruppe 318). . . . .	Fr. 295 100.—	Fr. 343 900.—
<b>490 Interne Verrechnungen</b> Lotteriefondsbeitrag an jährlich wiederkehrende Beiträge aus Lotteriefonds. Vgl. die Ausführungen zu Konto 3250.360. .	Fr. 11 533 300.—	Fr. 12 152 400.—

26 **3251** **Stiftsarchiv**  
**301 Besoldungen**  
und **303 Arbeitgeberbeiträge**  
Neue Projektstelle ab April 2009 für die Dauer von zwei Jahren.

27 **3259** **Lotteriefonds**  
**382 Zuweisung an Spezialfinanzierung**  
Ausgleich des Rechnungsabschnittes 3259; vgl. auch  
Kontengruppe 446. . . . .

Fr. 7 536 700.—	Fr. 6 479 500.—
-----------------	-----------------

**390 Interne Verrechnungen**  
Lotteriefondsbeitrag an jährlich wiederkehrende Beiträge an  
Kulturinstitutionen und Kulturprojekte im ganzen Kanton,  
vgl. die Ausführungen zu Konto 3250.360. . . . .

Fr. 11 543 300.—	Fr. 12 160 500.—
------------------	------------------

**446 Anteil interkantonale Landeslotterie und Zahlenlotto**  
Swisslos empfiehlt eine zurückhaltende Budgetierung. . . . .

Fr. 18 500 000.—	Fr. 18 000 000.—
------------------	------------------

Seite Budget-  
Titel Nr.

- 27 **3400 Konkursamt**
- 312 Informatik**  
Investitionskosten: Mehrbedarf für das ECM-Projekt.
  - 330 Abschreibung anderer Forderungen**  
Die Anteile an «nicht erhätlichen Gebühren» sind ausschliesslich fallabhängig und nicht vorhersehbar.
  - 431 Andere Gebühren**  
Der Gebührenertrag ist von der Zahl der Konkursverfahren sowie der Fallstruktur abhängig.
- 27 **3450 Handelsregisteramt**
- 312 Informatik**  
Anschluss des Handelsregisteramtes an die strategische Basisinfrastruktur (SBI).
  - 431 Staatsgebühren**  
Die Haupteinnahmen sind vom Geschäftsgang und dem Gang der Wirtschaft abhängig. Wegfall der Gebühren aus dem Verkauf von Internetauszügen (neue HRegV) sowie der Gebühren für die Beurkundung von Stammanteilsabtretungen bei der GmbH.

Seite Budget-  
Titel Nr.

**4 Bildungsdepartement**

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
29	<b>4000</b>	<b>Generalsekretariat</b>		
		<b>301 Besoldungen</b>		
	<b>und 303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Strukturreform: Verschiebung von 2.3 Stellen in das Amt für Volksschule. Neue Aufgaben: 0.3 Stellen für das Departementscontrolling, 5.0 Stellen für den Informatiksupport: Gemäss ICT Führungskonzept werden die Berufsfachschulen und die Mittelschulen zu Informatiksupport-Clustern zusammengefasst. Bis in das Jahr 2011 ist ein Ausbau auf vierzehn Stellen vorgesehen. Minderaufwand in den Rechnungsabschnitten 4156 und 4205. Ein Mehraufwand ergibt sich aus den Folgen der Informatik-Bildungsoffensive (IBO).		
		<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
		Nicht beanspruchte Kredite für besondere Anlässe.		
		<b>312 Informatik</b>		
		- Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 60 000.—	Fr. 49 300.—
		- Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 694 600.—	Fr. 665 600.—
		Total .....	<u>Fr. 754 600.—</u>	<u>Fr. 714 900.—</u>
		Inkl. Betriebskosten der Administrationssoftwarelösung der Berufs- und Mittelschulen.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Strukturreform: Die Schutzimpfungen werden vom Amt für Volksschule abgerechnet.		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		Schulpsychologischer Dienst: Übernahme zusätzlicher Aufgaben als Folge der NFA. Anpassung des Aufwandes für die Beanspruchung der Kriseninterventionsgruppe.		
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		Informatik-Bildungsoffensive: Letzte Abschreibungstranche im Jahr 2009.		
		<b>434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren</b>		
		Strukturreform: Die Revisionen der Sonderschulen und die Koordination Sonderschulen für den Kanton Appenzell Ausserrhoden werden dem Amt für Volksschule übertragen.		
		<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
		Begründung wie für Kontengruppe 318.		
29	<b>4002</b>	<b>Sonderschulen</b>		
		Strukturreform: Umlagerung in den Rechnungsabschnitt 4053.		
29	<b>4003</b>	<b>Ausbildungsbeihilfen</b>		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		Deutlich mehr Stipendengesuche. Revision der Stipendienverordnung zur Verbesserung der Stipendiensituation mit Vollzugsbeginn ab dem 1. August 2007.		
		<b>370 Durchlaufende Beiträge</b>		
		Die durchlaufenden Bundesbeiträge entfallen infolge der NFA.		
		<b>425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens</b>		
		Studiendarlehen: Mutmassliche Zinssatzerhöhung von 3 Prozent auf 3.25 Prozent.		
		<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
		Weniger Bundesbeiträge aufgrund der NFA.		
29	<b>4050</b>	<b>Amt für Volksschule; Amtsleitung</b>		
		<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b>		
		Minderaufwand in den Projekten Fremdsprachen und Tagesstrukturen.		
		<b>301 Besoldungen</b>		
	<b>und 303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Strukturreform: Verschiebung von 2.3 Stellen vom Rechnungsabschnitt 4000.		
		<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
		Im Jahr 2008 waren Unterlagen über die Blockzeiten, den neuen Lehrplan und die Umsetzung des Projektes Tagesstrukturen bereitzustellen.		
		<b>312 Informatik</b>		
		Betriebskosten für zusätzliche Arbeitsplätze und Support der Datenbank Adris.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Strukturreform: Umlagerung vom Rechnungsabschnitt 4000.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

- 30 **4050 Amt für Volksschule; Amtsleitung** (Fortsetzung)
- 360 Staatsbeiträge**  
Katholische Kantonssekundarschule (KKSS): Bis zum Vollzug der Strukturreform und der NFA war der Beitrag an die KKSS Teil des indirekten Finanzausgleichs an die Schulgemeinden. Neu ist er im Volksschulgesetz (sGS 213.1, Art. 4) geregelt. Als Basis für die Berechnung werden die durchschnittlichen Kosten für einen Oberstufenschüler (Werte aus den Jahresrechnungen im Kanton St.Gallen) und die Anzahl Schüler per 31. Dezember des Vorjahres herangezogen.
  - 390 Interne Verrechnungen**  
Abgabe von Lehrmitteln gemäss Beschlüssen des Erziehungsrates. Ertrag im Rechnungsabschnitt 4051.
  - 434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren**
  - und 436 Kostenrückerstattungen**  
Strukturreform: Umlagerung vom Rechnungsabschnitt 4000.
- 4051 Lehrmittelverlag**
- 301 Besoldungen**
  - und 303 Arbeitgeberbeiträge**  
Autorenhonorare für neue Lehrmittel. Mehrertrag in den Kontengruppen 435 und 490.
  - 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**  
Produktion und Beschaffung von Lehrmitteln. Mehrertrag in den Kontengruppen 435 und 490.
  - 390 Interne Verrechnungen**  
Höhere Verrechnung für postalische Leistungen.
  - 435 Verkaufserlöse**  
Mehr verkaufte Testsysteme. Mehraufwand in den Kontengruppen 301 und 310.
  - 490 Interne Verrechnungen**  
Abgabe von Lehrmitteln gemäss Beschlüssen des Erziehungsrates. Aufwand im Rechnungsabschnitt 4050.
- 31 **4052 Lehrerweiterbildung**
- 301 Besoldungen**
  - und 303 Arbeitgeberbeiträge**  
Mehr externe Kurse: Mehraufwand in Kontengruppe 318.
  - 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**  
Erstellung von Informationsbroschüren für Kurse zur Elternbildung.
  - 317 Spesenentschädigungen**  
Mehr externe Kurse: Mehraufwand in Kontengruppe 318.
  - 318 Dienstleistungen und Honorare**  
Minderaufwand für die Ausbildung der Lehrkräfte für den Englischunterricht in der Primarschule. Auslagerung der Schulleitungsausbildung: Minderertrag in Kontengruppe 436.
  - 436 Kostenrückerstattungen**  
Auslagerung der Schulleitungsausbildung: Minderaufwand in Kontengruppe 318.
  - 460 Beiträge für eigene Rechnung**  
Die Beiträge der Schulgemeinden sind aufgrund rückläufiger Schülerzahlen tiefer.
- 31 **4053 Sonderschulen**  
Strukturreform: Umlagerung des Rechnungsabschnittes 4002.
- 318 Dienstleistungen und Honorare**  
Mehr Kinder, die in eine besondere Unterrichts- und Betreuungsstätte (BUB) eingewiesen werden müssen.
  - 360 Staatsbeiträge**  
NFA: Für den Voranschlag 2008 dienten als Grundlagen die von der IV deklarierten Leistungen im Rechnungsjahr 2004. Die Veränderungen im Sonderschulangebot, die Teuerung, die gesetzlichen Lohnanpassungen, der Ausbau in der Ausbildung des Fachpersonals und der Betreuung behinderter Kinder waren noch nicht bekannt. Das Internatsangebot für schwerstkörperlich behinderte und für geistig behinderte Kinder musste wegen der steigenden Anzahl ausgebaut werden. Auch der Aufwand für Kinder, die eine ausserkantonale Sonderschule besuchen müssen, ist erheblich gestiegen. Im Bereich der Frühförderung hat die Zahl der Kinder im letzten Jahr um 74 Prozent zugenommen.
  - 436 Kostenrückerstattungen**  
Rückforderung von Beiträgen aufgrund der definitiven Betriebsabrechnungen der Schulen.
  - 460 Beiträge für eigene Rechnung**  
Beiträge der Schulgemeinden: Mehr Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen.

Seite Budget-  
Titel Nr.

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
33	<b>4150</b>	<b>Amt für Berufsbildung; Amtsleitung</b>		
		<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b>		
		Projekt «Fachkundige individuelle Begleitung»: Gestützt auf Art. 18 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes sollen Jugendliche in der zweijährigen Grundbildung lernen, die standardisierten Ausbildungsanforderungen zu erreichen.		
		<b>301 Besoldungen</b>		
		<b>und 303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Zusätzliche Stelle in der Abteilung Lehraufsicht: Die Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Land- und Forstwirtschaft wurden neu dem Bundesgesetz für die Berufsbildung unterstellt. Umsetzung der neuen Ausbildvorschriften des Bundes.		
		<b>312 Informatik</b>		
		- Informatik-Investitionskosten .....	Fr. —.—	Fr. 50 000.—
		- Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 247 500.—	Fr. 237 000.—
		Total .....	Fr. 247 500.—	Fr. 287 000.—
		Ersatz von drei Windows-Servern.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. —.—	Fr. 3 000.—
		- Referentenhonorare .....	Fr. 4 000.—	Fr. 4 000.—
		- Projekt «Einführung neues Einführungsgesetz» .....	Fr. 250 000.—	Fr. —.—
		- Projekt «Fachkundige individuelle Begleitung» .....	Fr. —.—	Fr. 200 000.—
		Total .....	Fr. 254 000.—	Fr. 207 000.—
		Begründung wie für Kontengruppe 300.		
		<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
		Die Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz SBBK übernimmt das Schweizerische Dienstleistungszentrum für Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB. Anteil Kanton St.Gallen.		
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		- Leistungen Telefonie .....	Fr. 20 400.—	Fr. 19 700.—
		- Leistungen Postdienst .....	Fr. 15 600.—	Fr. 48 200.—
		Total .....	Fr. 36 000.—	Fr. 67 900.—
		Anpassung an die Rechnung 2007.		
		<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
		Höhere Bundesbeiträge für die Berufsbildung und für das Projekt «Case Management».		
33	<b>4151</b>	<b>Berufsberatung</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b>		
		Stellenplanerhöhung zur Abdeckung der anhaltenden Frequenzsteigerung. Erfüllung zusätzlicher Aufgaben gemäss neuer Bundesgesetzgebung.		
		<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
		Höhere Personalbeschaffungskosten.		
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		Tiefere Kosten für Raumausstattung und Büromaschinen.		
		<b>312 Informatik</b>		
		- Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 85 000.—	Fr. 200 000.—
		- Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 505 000.—	Fr. 475 000.—
		Total .....	Fr. 590 000.—	Fr. 675 000.—
		Ersatz Hardware. Projekt Fachapplikation für die Berufsberatung. Weniger Supportkosten.		
		<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
		Begründung wie für Kontengruppe 301.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 60 000.—	Fr. 35 100.—
		- Abgaben und Versicherungen .....	Fr. 10 600.—	Fr. 9 400.—
		- Aufträge an Dritte .....	Fr. 4 200.—	Fr. 4 200.—
		- Projekt «Case Management» .....	Fr. 10 000.—	Fr. 1 018 000.—
		Total .....	Fr. 84 800.—	Fr. 1 066 700.—
		Projekt «Case Management»: Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Integration in den Arbeitsmarkt.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

- 33 **4151 Berufsberatung (Fortsetzung)**  
**319 Anderer Sachaufwand**  
Mitgliederbeitrag an das Schweizerische Dienstleistungszentrum für Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.  
**434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren**  
Abschluss des Projekts Coaching.
- 34 **4152 Berufliche Grundbildung**  
**360 Staatsbeiträge**  
Umstellung von der nachschüssigen zur periodengerechten Finanzierung im Jahr 2008.  
**370 Durchlaufende Beiträge**  
**und 470 Durchlaufende Beiträge**  
Die Bundesbeiträge werden pauschal im Konto 4150.460 vereinnahmt. Die Auszahlungen werden neu im Staatsbeitrag des Kantons integriert.  
**490 Interne Verrechnungen**  
Der Bundesbeitrag für die Ausbildung von Lehrkräften an die Berufsfachschulen entfällt.
- 34 **4153 Höhere Berufs- und Weiterbildung**  
**370 Durchlaufende Beiträge**  
**und 470 Durchlaufende Beiträge**  
Begründung wie für Konto 4152.370.
- 34 **4156 Berufsfachschulen**  
**300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen**  
Entschädigungen für die neue Kommission «Höhere Fachschule Pflege» am Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland.  
**301 Besoldungen**  
**und 303 Arbeitgeberbeiträge**  
Stellenplananpassungen in den Verwaltungen sowie bei den Lehrerstellen. Erstmalige, ganzjährige Budgetierung der zusätzlichen Klassen bei den Brückenangeboten.  
**309 Anderer Personalaufwand**  
Ausbildung der Dozenten der Höheren Fachschulen nach neuer Bundesverordnung. Höhere Personalbeschaffungskosten.  
**310 Büro-, Schulmaterialien und Drucksachen**  
Der Lehrmittelverkauf wurde teilweise Dritten übertragen. Umlagerung des Lehrmittel-Sonderkredites in die Unterrichtsinformatik.  
**312 Informatik**  
Umlagerung des Lehrmittel-Sonderkredites in die Unterrichtsinformatik. Minderaufwand in Kontengruppe 310. Höhere Betriebskosten als Folge der Informatik-Bildungsoffensive.  
**314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**  
Mensa Mattenhof Flawil, Berufs- und Weiterbildungszentrums Uzwil: Ersatz Kochkipper.  
**315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**  
Sanierungsarbeiten am Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen. Integration der Aussen-sportanlage Rietstein in das Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg.  
**316 Mieten, Pachten und Benützungskosten**  
Für die Grundbildung am Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St.Gallen müssen zusätzliche Räume gemietet werden. Mehrertrag in Kontengruppe 427.  
**318 Dienstleistungen und Honorare**  
Überarbeitung des Kursangebotes am Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen. Reinigungskosten für die zusätzlichen Räume des Berufs- und Weiterbildungszentrums für Gesundheitsberufe St.Gallen.  
**381 Zuweisung an Rückstellungen**  
Gewinn im Weiterbildungsbereich.

Seite Budget-  
Titel Nr.

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2009	
34	<b>4156</b>	<b>Berufsfachschulen (Fortsetzung)</b>			
	<b>390</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>			
		– Abschreibungen Hochbauten .....	Fr. 1 403 000.—	Fr.	3 527 400.—
		– Leistungen Telefonie .....	Fr. 20 400.—	Fr.	12 500.—
		– Bauten und Renovationen .....	Fr. 4 935 000.—	Fr.	3 445 000.—
		– Leistungen Postdienst .....	Fr. 318 300.—	Fr.	313 900.—
		– Informatik-Dienstleistungen .....	Fr. —.—	Fr.	30 000.—
		– Grundausbildung .....	Fr. 223 700.—	Fr.	125 800.—
		– Schulgeldausgleich .....	Fr. 1 073 500.—	Fr.	1 239 500.—
		– Amortisationsausgleich .....	Fr. 148 700.—	Fr.	—.—
		– Verrechnung mit dem Volkswirtschaftsdepartement .....	Fr. 1 195 200.—	Fr.	1 000 900.—
		Innerhalb der einzelnen Berufsschulzentren:			
		– Besoldungen .....	Fr. 955 400.—	Fr.	1 185 500.—
		– Büro- / Schulmaterial .....	Fr. 305 100.—	Fr.	337 100.—
		– Informatik .....	Fr. 97 000.—	Fr.	118 000.—
		– Liegenschaften .....	Fr. 1 572 800.—	Fr.	1 622 300.—
		– Verwaltung diversas .....	Fr. 359 200.—	Fr.	104 000.—
		– BZB Buchs / BZU Uzwil .....	Fr. 57 000.—	Fr.	55 000.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 12 664 300.—</b>	<b>Fr.</b>	<b>13 116 900.—</b>
	<b>427</b>	<b>Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens</b>			
		Weitervermietung von Räumlichkeiten des Berufs- und Weiterbildungszentrums für Gesundheitsberufe St.Gallen.			
	<b>432</b>	<b>Spitaltaxen und Kostgelder</b>			
		Die Bildungsgänge Krankenschwestern Diplomniveau I und II (altes Recht) am Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland laufen aus.			
	<b>433</b>	<b>Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren</b>			
		Anpassung des Kursangebots der Weiterbildungsabteilungen.			
	<b>435</b>	<b>Verkaufserlöse</b>			
		Der Materialverkauf an Lernende in den Berufs- und Weiterbildungszentren Rorschach, Rapperswil und Uzwil wurde an Externe übertragen. Minderaufwand in Kontengruppe 310.			
	<b>436</b>	<b>Kostenrückerstattungen</b>			
		Zusätzliche Klassen an der Berufsfachschule des Schreinermeisterverbandes St.Gallen.			
	<b>451</b>	<b>Rückerstattungen der Kantone</b>			
		Mehr ausserkantonale Lernende und Erhöhung des Schulgeldes.			
	<b>489</b>	<b>Bevorschussungen</b>			
		Saldoausgleich der Mensa.			
35	<b>4200</b>	<b>Amt für Mittelschulen; Amtsleitung</b>			
	<b>301</b>	<b>Besoldungen</b>			
	<b>und 303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>			
		40 Stellenprozente für die Entwicklungsprojekte EVAMAR II, Zukunft der Handelsmittelschulen, Umwandlung Fachmittelschulen und Revision Aufnahmeverfahren.			
	<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>			
		Evaluation des Qualifikationsinstrumentes «Standortbestimmung und berufliche Entwicklung von Mittelschullehrkräften» im Jahr 2008.			
36	<b>4205</b>	<b>Mittelschulen</b>			
	<b>301</b>	<b>Besoldungen</b>			
	<b>und 303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>			
	<b>und 309</b>	<b>Anderer Personalaufwand</b>			
		Rückgang von 217 auf 214 Schulklassen.			
	<b>310</b>	<b>Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>			
		– Bürokosten und Drucksachen .....	Fr. 506 300.—	Fr.	529 100.—
		– Schulmaterialien und Lehrmittel .....	Fr. 2 457 800.—	Fr.	2 656 600.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 2 964 100.—</b>	<b>Fr.</b>	<b>3 185 700.—</b>

Höhere Mieten für Kopiergeräte. Neue Informationsbroschüren über die Fach- und die Wirtschaftsmittelschule. Beschaffung von speziellen Lehrmitteln für die Naturwissenschaft.

Seite Budget-  
Titel Nr.

36	4205	Mittelschulen (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		– Büromaschinen .....	Fr. 6 500.—	Fr. 366 500.—
		– Arbeitsmaschinen und -geräte .....	Fr. 10 600.—	Fr. 11 500.—
		– Raumausstattung .....	Fr. 486 800.—	Fr. 601 100.—
		Total .....	<u>Fr. 503 900.—</u>	<u>Fr. 979 100.—</u>
		Einführung eines neuen Schülersausweis-Systems an den Mittelschulen. Neumöblierung von Schulzimmern an der Kantonsschule am Brühl St.Gallen.		
		<b>312 Informatik</b>		
		– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 74 000.—	Fr. 30 000.—
		– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 273 800.—	Fr. 276 700.—
		Total .....	<u>Fr. 347 800.—</u>	<u>Fr. 306 700.—</u>
		Ersatz der Telefonanlage an der Kantonsschule am Brühl im Jahr 2008.		
		<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		
		– Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern ...	Fr. 66 100.—	Fr. 86 100.—
		– Haushaltmaterialien .....	Fr. 165 700.—	Fr. 167 700.—
		– Wasser, Energie und Heizung .....	Fr. 1 010 100.—	Fr. 1 067 000.—
		– Lebensmittel .....	Fr. 171 000.—	Fr. 171 000.—
		Total .....	<u>Fr. 1 412 900.—</u>	<u>Fr. 1 491 800.—</u>
		Höhere Energiepreise für Gas und Heizöl. Beschaffung eines zusätzlichen Grüncontainers für die Kantonsschule Wil.		
		<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
		Bauliche Massnahmen an der Kantonsschule am Burggraben.		
		<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
		– Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten .....	Fr. 623 600.—	Fr. 617 100.—
		– Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen ...	Fr. 109 900.—	Fr. 168 400.—
		Total .....	<u>Fr. 733 500.—</u>	<u>Fr. 785 500.—</u>
		Unterhalts- und Sanierungsarbeiten.		
		<b>351 Entschädigungen an Kantone</b>		
		Mehr Schülerinnen und Schüler an ausserkantonalen Schulen.		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen / Sargans: Weniger Klassen.		
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		– Abschreibungen Hochbauten .....	Fr. 1 110 000.—	Fr. 1 110 000.—
		– Bauten und Renovationen .....	Fr. 900 000.—	Fr. 745 000.—
		– Beanspruchung Lehrkräfte .....	Fr. 1 027 000.—	Fr. 873 200.—
		– Leistungen Postdienst .....	Fr. 102 400.—	Fr. 94 400.—
		– BWZ Toggenburg: Informatik für Wattwil .....	Fr. 226 400.—	Fr. 230 000.—
		Total .....	<u>Fr. 3 365 800.—</u>	<u>Fr. 3 052 600.—</u>
		<b>451 Rückerstattung der Kantone</b>		
		Mehr ausserkantonale Schülerinnen und Schüler.		
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		Beanspruchung Lehrkräfte: Minderaufwand in der Kontengruppe 390.		
36	4230	<b>Amt für Hochschulen; Amtsleitung</b>		
		<b>301 Besoldungen</b>		
		<b>und 303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
		60 Stellenprozente für Entwicklungsarbeiten im Projekt «Hochschullandschaft 2012». Minderaufwand in Kontengruppe 318.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Externe Leitung für das Projekt «Umsetzung Strukturreform der Fachhochschule Ostschweiz». Das Projekt «Hochschullandschaft 2012» wird intern bearbeitet.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
37	<b>4231</b>	<b>Universitäre Hochschulen</b>		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		- Universität: Staatsbeiträge brutto .....	Fr. 80 292 200.—	Fr. 85 553 400.—
		- Interkantonale Universitätsvereinbarung (IUV) .....	Fr. 36 950 000.—	Fr. 37 850 000.—
		- an private Institutionen; Hochschulen (SWITCH) .....	Fr. 43 400.—	Fr. 43 400.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 117 285 600.—</u>	<u>Fr. 123 446 800.—</u>

Universität: Aufbau von neuen strategischen Erfolgspositionen zur Erreichung von neuen Spitzenleistungen im nationalen und internationalen Umfeld. Mehr Studierende sowie einlaufende Master-Studiengänge (Bologna-Reform).

	<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>			
	- Universität: Bundesbeiträge .....	Fr. 24 851 000.—	Fr. 24 575 000.—	
	- Universität: Kantonsbeiträge .....	Fr. 23 100 000.—	Fr. 25 100 000.—	
	<b>Total</b> .....	<u>Fr. 47 951 000.—</u>	<u>Fr. 49 675 000.—</u>	

Weniger Sachinvestitionsbeiträge des Bundes. Mehr ausserkantonale Studierende.

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
38	<b>4232</b>	<b>Fachhochschulen</b>		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		- Konkordats-Fachhochschulen .....	Fr. 41 242 500.—	Fr. 45 947 500.—
		- Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen .....	Fr. 31 979 700.—	Fr. 33 709 200.—
		- Ausserkantonale Fachhochschulen .....	Fr. 27 713 900.—	Fr. 28 040 000.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 100 936 100.—</u>	<u>Fr. 107 696 700.—</u>

FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Der Studiengang Mechatronik läuft aus. Wegfall einmalige Kompensation des Bundesbeitrags im Jahr 2008.

Hochschule für Technik Rapperswil (HSR): Mehraufwand durch den Ausstieg des Kantons Zürich aus dem Konkordat gemäss KRB vom 5. Juni 2007.

Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH): 15 zusätzliche Studienplätze für den Kanton St.Gallen (vgl. Antwort der Regierung zur Interpellation 51.07.22).

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen: Ausbau der Forschungsaktivitäten im Hinblick auf die höheren Anforderungen an Praxisbezug und Wissenschaftlichkeit. Entwicklung konsekutiver Master-Studiengang Sekundarstufe I. Aufbau eines englischsprachigen Semesters «International Class».

	<b>370 Durchlaufende Beiträge</b>			
<b>und 470</b>	<b>Durchlaufende Beiträge</b>			
	Bundesbeiträge an Konkordats-Fachhochschulen.			

	<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>			
	Hochschule für Technik Rapperswil: Übergangsentschädigung des Kantons Zürich infolge Ausstieg aus dem Konkordat. Mehraufwand in Kontengruppe 360.			

39	<b>4300</b>	<b>Amt für Sport</b>		
		<b>301 Besoldungen</b>		
	<b>und 303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Zusätzliche Stelle für die Umsetzung der neuen Bundesvorschriften über Jugend+Sport für Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Lancierung eines Projektes «Tägliche Bewegung in der Schule» (vgl. Bericht der Regierung vom 14. August 2007, Sport und Bewegung im Kanton St.Gallen, KR 40.07.04).		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		Organisation des 15. Internationalen Bodensee-Schulcups.		

39	<b>4309</b>	<b>Sport-Toto-Fonds (SF)</b>		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		Mehrausgaben für Beiträge an Verbände, Vereine, Sportschulen und Sportstätten.		
		<b>382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen</b>		
		Saldoausgleich im Rechnungsabschnitt.		
		<b>446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen</b>		
		Gewinnanteil der Swisslos Interkantonale Landeslotterie.		
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		Zinsertrag.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

**5 Finanzdepartement**

41	<b>5000</b>	<b>Generalsekretariat</b>	Voranschlag	Voranschlag
		<b>301 Besoldungen</b>	2008	2009
	und	<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Zusätzliche Stelle von 50 Prozent für das Departementscontrolling (30 Prozent) und für die Aufgaben- und Finanzplanung (20 Prozent).		
		<b>312 Informatik</b>		
		– Informatik-Investitionskosten . . . . .	Fr. 40 000.—	Fr. 15 000.—
		– Informatik-Betriebskosten . . . . .	Fr. 39 600.—	Fr. 38 800.—
		<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
		Das FDK-Sekretariat wurde professionalisiert und von Luzern nach Bern ins Haus der Kantone verlegt. Bisher wurden die Ausgaben der FDK während des laufenden Jahres vom Kanton Luzern bevorschusst. Dies fällt nun weg. Die Ausgaben der FDK sind nun unmittelbar zu finanzieren. Das Geschäftsjahr entspricht neu dem Kalenderjahr (bisher 1. April bis 31. März). Im Jahr 2009 müssen daher zwei Jahresbetroffnisse in Rechnung gestellt werden (verkürztes Geschäftsjahr 1. April bis 31. Dezember 2008 und vorschussweise Finanzierung Geschäftsjahr 2009). Es ist vorgesehen, im Jahr 2009 einen Pensioniertenanlass durchzuführen.		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
	und	<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
		Beiträge an Wasserversorgungsprojekte im Berggebiet (zulasten Feuerschutzfonds).		
42	<b>5050</b>	<b>Personalamt</b>		
		<b>301 Besoldungen</b>		
	und	<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Zwei Stellen sind neu im Rechnungsabschnitt 5050 (Personalamt, Abteilung Personal- und Organisationsentwicklung) budgetiert (bisher Rechnungsabschnitt 5600 allgemeiner Personalaufwand).		
		<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
		Erhöhter Aufwand für externe Fortbildungen und Beiträge an Weiterbildungen.		
		<b>312 Informatik</b>		
		Keine Informatik-Investitionskosten für 2009 vorgesehen. Geringere Betriebskosten für SAP HR.		
		<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
		Erhöhter Aufwand für externe Fortbildungen.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Mutterschaftsurlaub: Überbrückung (externer Support). VK-Revision: Anpassungen im Informatik-Umfeld.		
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		Entfallende Kosten für Miet- und Nebenkosten der Lehrerversicherungskasse.		
		<b>433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren</b>		
		Höherer Ertrag als in den Vorjahren.		
42	<b>5051</b>	<b>Amt für Finanzdienstleistungen</b>	Voranschlag	Voranschlag
		<b>301 Besoldungen</b>	2008	2009
		Beförderungen, ordentlicher Stufenanstieg, Aushilfe im Rahmen eines Mutterschaftsurlaubs.		
		<b>312 Informatik</b>		
		– Informatik-Investitionskosten . . . . .	Fr. 360 000.—	Fr. —.—
		– Informatik-Betriebskosten . . . . .	Fr. 631 100.—	Fr. 644 300.—
		Wegfall der Investitionen sowie leicht steigende RZ-Kosten für den SAP-Betrieb.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Die Gebühren im Bereich des Zahlungsverkehrs sind nicht so stark gestiegen wie vermutet.		
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		Zunahme der Vergütung durch das Amt für Vermögensverwaltung (siehe Rechnungsabschnitt 5056) für die Bewirtschaftung von Geldmarktanlagen. Steigende Vermögensbestände bei den Spezialfinanzierungen führen ebenfalls zu höheren Entschädigungen.		
42	<b>5052</b>	<b>Risk Management</b>		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Günstigere Spitalhaftpflichtversicherung.		
		<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b>		
		Saldoausgleich des Rechnungsabschnitts.		
		<b>434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benutzungsgebühren</b>		
		Höherer Ertrag aus Courtagen. Reduktion Ertrag aus der Weiterverrechnung der Haftpflichtversicherung für Spitalregionen.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

		Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
43	<b>5054 Dienst für Informatikplanung</b>		
	<b>301 Besoldungen</b>		
	<b>und 303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
	Aufstockung Geschäftsstelle IG GIS um 50 Stellenprozente gemäss Beschluss VR IG GIS AG, zusätzliches Pensum im Bereich E-Government und für ECM-Programmmanagement im Umfang von je 50 Prozent.		
	<b>312 Informatik</b>		
	– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 2 514 600.—	Fr. 2 122 100.—
	– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 4 805 700.—	Fr. 5 305 500.—
	<b>Total</b> .....	<u>Fr. 7 320 300.—</u>	<u>Fr. 7 427 600.—</u>
	<p>Die Informatik-Investitionskosten umfassen die allgemeinen, nicht auf die Departemente aufteilbaren Aufwendungen. Grösste Positionen (&gt; Fr. 50 000.-): Lizenzbeschaffung für SBI2008 (Fr. 542 100.-), ECM-Plattform Weiterentwicklungen (Fr. 730 000.-), Studienpool (Fr. 150 000.-), Projektbegleitungen im Auftrag DIP (Fr. 100 000.-), Massnahmen Informatiksicherheit (Fr. 50 000.-), Ersatz dezentrale Telefonvermittlungsanlagen mit Voice over IP (Fr. 500 000.-). Die zentral finanzierten Informatikvorhaben unterliegen aufgrund der Projektpriorisierung grösseren jährlichen Schwankungen.</p> <p>Die Erhöhung der Informatik-Betriebskosten ist im Wesentlichen begründet durch eine budgetmässige Zusammenfassung gleichartiger Informatikkredite beim DIP, sowie die kantonsseitig anfallenden Informatik-Betriebskosten für E-Government. Dies trifft auf folgende Positionen zu: Geografisches Informationssystem (Fr. +135 000.-), Enterprise Content Management (Fr. -65 000.-), Content Management System/Internet (Fr. -87 000.-), und Share-point (Fr. +400 000.-).</p> <p>Die kantonsseitig anfallenden Informatik-Betriebskosten für E-Government betragen total Fr. 520 000.-. Dies sind im Einzelnen: E-Government-Transaktionsumgebung (Fr. 200 000.-), Datenaustauschplattform (Fr. 100 000.-), Identitätsprüfung Bürger/Unternehmungen (Fr. 40 000.-), Elektronische Formulare (Fr. 40 000.-), Elektronischer Zahlungsverkehr (Fr. 30 000.-), einfache Geschäftsverwaltung (Fr. 50 000.-), Elektronische Langzeitarchivierung (Fr. 40 000.-), Werkzeug Qualitätssicherung (Fr. 20 000.-).</p> <p>Diesen Erhöhungen stehen Reduktionen bei den KOMSG-Abgeltungen gegenüber: Dies trifft auf folgende Position zu: KOMSG Sicherheitsanteil E-Mail (Fr. -440 000.-).</p>		
	<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
	Beim DIP sind verschiedene Geschäftsstellen eingegliedert, welche von den entsprechenden Organisationen abgegolten werden:		
	Entschädigung für die Geschäftsstelle IG KOMSG .....	Fr. 200 000.—	Fr. 200 000.—
	Entschädigung für die Geschäftsstelle IG GIS .....	Fr. 100 000.—	Fr. 200 000.—
	<b>438 Eigenleistungen für Investitionen</b>		
	Finanzierung der E-Government-Stelle aus Sonderkredit E-Government.		
43	<b>5055 Finanzkontrolle</b>		
	<b>312 Informatik</b>		
	Erstmalige Betriebskosten Auditmanager, Wegfall der Investitionskosten für Auditmanager.		
43	<b>5056 Amt für Vermögensverwaltung</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
44	<b>301 Besoldungen</b>		
	Zusätzliche Stelle (50 Prozent) für die Verstärkung des Investment-Controllings.		
	<b>312 Informatik</b>		
	– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 275 700.—	Fr. 317 100.—
	Steigenden Betriebskosten im Umfeld der Fachapplikationen «rem» und «WUPNET» sowie Ausstattung der zusätzlichen Stelle mit einem Bloomberg-Arbeitsplatz.		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	Zusätzliche Kosten für externe Aufträge im Rahmen der Vermögensverwaltung.		
	<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
	Zunahme der Entschädigung an das Amt für Finanzdienstleistungen (siehe Rechnungsabschnitt 5051) für die Bewirtschaftung von Geldmarktanlagen.		
44	<b>5100 Kantonales Steueramt; Amtsleitung</b>		
	<b>301 Besoldungen</b>		
	Zwei Stellenbegehren wegen Zunahme der zu veranlagenden juristischen Personen (seit 2000 rund 36.6 Prozent) sowie deutliche Mehrbelastung im Bereich Nachsteuern. Zudem befristete Teilanstellungen zum Aufarbeiten alter/grosser Fälle bzw. Ablösung alter Applikationen (rund Fr. 66 000.-).		
	<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
	Erhöhung aufgrund Anpassung Stellenprozente sowie Stufenanstieg/Beförderungen.		
	<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
	Mehraufwand für Personalentwicklung aufgrund Umsetzung Konzept «Stellenprofile».		

Seite Budget-  
Titel Nr.

44	<b>5100</b>	<b>Kantonales Steueramt; Amtsleitung</b> (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>312 Informatik</b>		
		– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 784 000.—	Fr. 686 900.—
		– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 13 756 700.—	Fr. 14 248 600.—
		Total .....	Fr. 14 540 700.—	Fr. 14 935 500.—

Investitionskosten: Minderaufwand von rund Fr. 100 000.—.

Betriebskosten: Mehraufwand von rund Fr. 500 000.— zufolge Inbetriebnahme der neuen Veranlagungs-Applikation EVA für juristische Personen inkl. eTaxes (Fr. 394 000.—) sowie Erhöhung Betriebskosten abx-tax wegen steigender Fallzahlen (Fr. 106 000.—).

		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		– Post-, Fernmelde-, Bankgebühren .....	Fr. 1 200 000.—	Fr. 1 200 000.—
		– Bezugsspesen .....	Fr. 170 000.—	Fr. 100 000.—
		– Verfahrenskosten .....	Fr. 16 000.—	Fr. 16 000.—
		– Aufträge an Dritte (Schätzungswesen) .....	Fr. 2 260 000.—	Fr. 2 360 000.—
		Total .....	Fr. 3 646 000.—	Fr. 3 676 000.—

Im Betreibungsfall werden die Kosten bei Teilzahlungen neu vor der Forderung gedeckt (Minderaufwand ca. Fr. 70 000.—). Unterstützung für die Prozessmodellierung (Aufnahme, Analyse und Anpassungen) für das gesamte Kantonale Steueramt (Fr. 100 000.—).

		<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b>		
		Mehrkosten infolge erwartetem Zuwachs an Steuerpflichtigen.		

44	<b>5105</b>	<b>Kantonale Steuern</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>320 Zins auf laufenden Verpflichtungen</b>		
		<b>und 421 Vermögenserträge aus Guthaben</b>		

Mit den Schlussrechnungen werden dem Steuerpflichtigen die Ausgleichszinsen auf dem veranlagten Steuerbetrag belastet, und zwar ab dem Verfalltag 31. Juli (Art. 86bis StV). Die Budgetierung dieses Ertrages ist mit einigen Unsicherheitsfaktoren verbunden. Der Umstand, dass die laufenden Steuern nur vorläufig in Rechnung gestellt werden, lässt grundsätzlich einen Anstieg der Steuerrückstände erwarten. Andererseits darf festgestellt werden, dass der Stand des Zahlungseingangs bis zur Jahresmitte diese Tendenz wieder relativiert. Sodann wird auch entscheidend sein, wie rasch im Einzelfall die definitiven Veranlagungen und damit die Schlussrechnungen vorgenommen werden können. Insgesamt ist im Zinsbereich mit einem Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag 2008 zu rechnen.

Saldo Zinsaufwand/Zinsertrag

		– aus Einkommens- und Vermögenssteuern .....	Fr. + 610 000.—	Fr. + 2 200 000.—
		– aus Gewinn- und Kapitalsteuern .....	Fr. + 300 000.—	Fr. + 300 000.—
		– aus Quellensteuern .....	Fr. + 75 000.—	Fr. + 75 000.—
		– aus Grundstückgewinnsteuern .....	Fr. – 50 000.—	Fr. – 66 000.—
		– aus Erbschafts- und Schenkungssteuern .....	Fr. + 350 000.—	Fr. + 295 000.—
		– aus Nachsteuern .....	Fr. + 25 000.—	Fr. + 35 000.—
		Total .....	Fr. + 1 310 000.—	Fr. + 2 839 000.—

		<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		
		Die Abschreibungen auf Finanzvermögen setzen sich zusammen aus den Steuererlassen und den Abschreibungen uneinbringlicher Steuerforderungen aller Steuerarten:		
		– aus Einkommens- und Vermögenssteuern .....	Fr. 9 900 000.—	Fr. 9 500 000.—
		– aus Gewinn- und Kapitalsteuern .....	Fr. 1 300 000.—	Fr. 1 300 000.—
		– aus Quellensteuern .....	Fr. 570 000.—	Fr. 850 000.—
		– aus Grundstückgewinnsteuern .....	Fr. —.—	Fr. —.—
		– aus Erbschafts- und Schenkungssteuern .....	Fr. —.—	Fr. —.—
		– aus Nachsteuern und Steuerstrafen .....	Fr. 725 000.—	Fr. 950 000.—
		Total .....	Fr. 12 495 000.—	Fr. 12 600 000.—

44	<b>5105</b>	<b>Kantonale Steuern</b> (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b>		
		<b>und 342 Ertragsanteile der Gemeinden</b>		
		Die Ertragsanteile des Bundes und der Gemeinden setzen sich wie folgt zusammen:		
		– aus Gewinn- und Kapitalsteuern .....	Fr. 101 500 000.—	Fr. 116 300 000.—
		– aus Quellensteuern .....	Fr. 72 500 000.—	Fr. 106 068 000.—
		– aus Grundstücksgewinnsteuern .....	Fr. 31 050 000.—	Fr. 30 882 000.—
		– aus Erbschafts- und Schenkungssteuern .....	Fr. —.—	Fr. —.—
		– aus Nachsteuern und Steuerstrafen .....	Fr. 3 100 000.—	Fr. 2 925 000.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 208 150 000.—</u>	<u>Fr. 256 175 000.—</u>

Die Anteile ergeben sich aus den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen; die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider. Total erhöhen sich die Anteile an Bund und Gemeinden gegenüber dem Voranschlag 2008 um 48.0 Mio. Franken.

**344 Ertragsanteile Dritter**

Die Ertragsanteile Dritter beinhalten jenen Anteil an den Gewinn- und Kapitalsteuern, der an die mit hohen Steuern belasteten Kirchgemeinden fällt (22.5 Prozent der festen Zuschläge von 220 Prozent der einfachen Steuer) sowie den Fiskalausgleich an Oesterreich von 12.5 Prozent des Steueraufkommens von österreichischen Grenzgängern im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis.

**352 Entschädigungen an Gemeinden**

Die Entschädigungen an die Gemeinden werden nicht mehr bei den jeweiligen Steuerarten, sondern – unter der gleichen Kontengruppe – im Rechnungsabschnitt 5100 «Amtsleitung Steueramt» eingestellt.

**400 Einkommens- und Vermögenssteuern**

Im Jahr 2009 werden die Jahressteuern 2009 vorläufig in Rechnung gestellt; die definitive Rechnungsstellung für diese Steuern erfolgt erst aufgrund der Anfang 2010 einzureichenden Steuererklärung für das Einkommen im (Bemessungs-)Jahr 2009 und für das Vermögen am Stichtag 31. Dezember 2009. Dem System der Postnummerandobesteuerung entsprechend basiert die vorläufige Rechnungsstellung weniger auf gesicherten Veranlagungsdaten als vielmehr auf Annahmen bezüglich der allgemeinen Einkommens- und Vermögensentwicklung. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung rechnen wir für das Jahr 2009, unter Berücksichtigung des Basiseffektes der Nachzahlungen der Vorjahre, mit einem Einkommenszuwachs von 2.5 Prozent (progressionsbereinigt 3.9%). Den Vermögenszuwachs budgetieren wir mit 1.0 Prozent. Aufgrund des mutmasslichen Einkommens- und Vermögenszuwachses im kommenden Jahr kann für 2009, bezogen auf die Jahressteuern, eine einfache Steuer von 832,6 Mio. Franken in Rechnung gestellt werden. Zu den Nachzahlungen im Jahr 2009 gehören die ordentlichen Nachzahlungen für die Steuerjahre bis und mit 2008. Dazu zählen zur Hauptsache die Differenzbeträge zwischen Schlussrechnung und vorläufiger Rechnung der Steuerperioden bis 2008. Schwerwichtig werden Nachzahlungen für die Steuerperiode 2008 anfallen, da bis Ende dieses Jahres die Veranlagungen für 2006 praktisch vollständig und für 2007 zu einem Grossteil erledigt sein werden. Nach Massgabe der mutmasslichen Veranlagungsproduktion im kommenden Jahr kann unter diesem Titel mit einem Ertrag von 50.0 Mio. Franken gerechnet werden.

– Sollbetrag Jahressteuern .....	Fr. 837 286 000.—	Fr. 790 971 000.—
– Sollbetrag Nachzahlungen .....	Fr. 54 050 000.—	Fr. 50 000 000.—
<b>Total</b> .....	<u>Fr. 891 336 000.—</u>	<u>Fr. 840 971 000.—</u>

**401 Gewinn- und Kapitalsteuern**

Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen setzen sich wie folgt zusammen:

– Sollbetrag an Staatssteuern .....	Fr. 116 700 000.—	Fr. 122 115 000.—
– Sollbetrag der Steuerzuschläge insgesamt .....	Fr. 223 300 000.—	Fr. 255 860 000.—
<b>Total</b> .....	<u>Fr. 340 000 000.—</u>	<u>Fr. 377 975 000.—</u>

Die Jahressteuern 2008/2009 (inkl. den Nachzahlungen) sind aufgrund der gesamten Wirtschaftsentwicklung (gesteigerte Exportquoten, Konjunkturanstieg, Nachfragesteigerung, Börsenlage, Wechselkursentwicklungen, etc.) nicht einfach zu budgetieren, werden sie doch von der wirtschaftlichen Entwicklung des laufenden Jahres geprägt. So sind die Abschlüsse vom 1. April 2008 bis zum 31. März 2009 massgebend für die Steuereinnahmen für das Kalenderjahr 2009. Aus diesem Grund muss für die Budgetierung auf die konjunkturelle Entwicklung abgestellt werden. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) rechnet aufgrund der neuesten Entwicklung (Stand 2. September 2008) mit einer Zunahme des Bruttoinlandproduktes (BIP) für das Jahr 2008 von rund 1.9 Prozent (für das Jahr 2009 wird mit einer Zunahme von 1.3 Prozent gerechnet). Dieses Wachstum hat direkte Auswirkungen auf den Ertragszuwachs bei den juristischen Personen. Aufgrund der Erfahrungen der zurückliegenden Jahre kann man damit rechnen, dass die Geschäftsgewinne im Jahre 2008 nicht nur um den Faktor «BIP-Wachstum» ansteigen werden. Vielmehr hat uns die Erfahrung gezeigt, dass ein überproportionaler Effekt erwartet werden darf. Insgesamt rechnen wir mit einem Zuwachs von 7.5 Prozent. Zusätzlich gilt es auch, der mit dem II. Nachtrag zum Steuergesetz beschlossenen Reduktion der Gewinn- und Kapitalbesteuerung Rechnung zu tragen.

Seite Budget-  
Titel Nr.

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
44	<b>5105</b>	<b>Kantonale Steuern</b> (Fortsetzung)		
	<b>402</b>	<b>Quellensteuern</b>		
		Beim Quellensteuer-Ertrag auf Erwerbseinkünften von natürlichen Personen mit steuerrechtlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz kann unter Berücksichtigung aller Umstände gesamthaft mit einem Zuwachs von 7.5 Prozent gerechnet werden. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass der budgetierte Ertragsüberschuss für das Jahr 2009 um 10.7 Mio. Franken über dem Voranschlag 2008 liegen wird.		
	<b>403</b>	<b>Grundstückgewinnsteuern</b>		
		Der Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:		
		– Sollbetrag an Staatssteuern . . . . .	Fr. 29 820 000.—	Fr. 28 384 000.—
		– Sollbetrag der Steuerzuschläge insgesamt . . . . .	Fr. 59 104 000.—	Fr. 62 446 000.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 88 924 000.—</u>	<u>Fr. 90 830 000.—</u>
		Trotz der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in der Baubranche kann lediglich ein geringer Anstieg der Immobilienpreise erwartet werden. Unter Berücksichtigung aller Umstände – insbesondere der ausserordentlichen Betreffnisse aus dem Vorjahr – kann davon ausgegangen werden, dass der budgetierte Ertrag für das Jahr 2009, bezogen auf die einfache Steuer, nur leicht über dem Voranschlag 2008 liegen wird. Unter Berücksichtigung der Steuerfussreduktion beträgt der für das Jahr 2009 budgetierte Brutto-Ertrag insgesamt 90,8 Mio. Franken.		
	<b>405</b>	<b>Erbschafts- und Schenkungssteuern</b>		
		Nach heutigem Kenntnisstand ist für das Jahr 2008 mit einem leicht geringeren Ertrag zu rechnen (–2.0 Mio. Franken). Für das Jahr 2009 wird demzufolge ebenfalls mit Einnahmen von 33.0 Mio. Franken gerechnet, unter Berücksichtigung möglicher ausserordentlicher Fälle.		
	<b>408</b>	<b>Nachsteuern und Steuerstrafen</b>		
		Nachsteuern und Steuerstrafen werden nicht separat budgetiert. Es liegt in der Natur dieser beiden Positionen, dass deren Erträge kaum prognostiziert werden können und daher äusserst schwierig zu budgetieren sind. Wie die Erfahrung zeigt, sind die Ertragszahlen wesentlich von einzelnen grossen Fällen geprägt. Gemäss Veranlagungsstand im ersten Halbjahr 2008 kann davon ausgegangen werden, dass der budgetierte Ertrag für 2008 erreicht wird. Für das Jahr 2009 wird gegenüber dem Voranschlag 2008 mit einem gleich bleibenden Ertrag gerechnet.		
	<b>436</b>	<b>Kostenrückerstattungen</b>		
		Aufgrund der per Mitte Jahr verbuchten Kosten kann davon ausgegangen werden, dass sich die Kostenrückerstattungen im Rahmen des laufenden Jahres bewegen werden.		
	<b>437</b>	<b>Bussen</b>		
		Die bis Mitte 2008 in Rechnung gestellten Bussen lassen darauf schliessen, dass der budgetierte Ertrag um 0.2 Mio. Franken überschritten wird. Für das Jahr 2009 wird mit einem gleich bleibenden Ertrag gerechnet.		
44	<b>5106</b>	<b>Direkte Bundessteuer</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	<b>352</b>	<b>Entschädigungen an Gemeinden</b>		
		Die Entschädigungen an die Gemeinden werden nicht mehr im Rechnungsabschnitt 5106, sondern – unter der gleichen Kontengruppe – im Rechnungsabschnitt 5100 «Amtsleitung Steueramt» eingestellt.		
	<b>440</b>	<b>Anteile an Bundeseinnahmen</b>		
		Die zu erwartenden Anteile an der direkten Bundessteuer basieren auf kantonsinternen Berechnungen sowie bezüglich Zuwachsprognosen auf den Schätzungen der Eidg. Steuerverwaltung. Aufgrund des heutigen Kenntnisstandes kann davon ausgegangen werden, dass der Ertrag im Jahre 2008 um rund 6,8 Mio. Franken besser als budgetiert ausfallen wird und dass im Jahre 2009 mit einem um rund 75,8 Mio. Franken geringeren Ertrag gegenüber dem Voranschlag 2008 zu rechnen ist. Der Grund für die markante Reduktion liegt in der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA).		
		– Anteil direkte Bundessteuer . . . . .	Fr. 106 100 000.—	Fr. 96 810 000.—
		– interkantonaler Finanzausgleich . . . . .	Fr. 66 500 000.—	Fr. —.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 172 600 000.—</u>	<u>Fr. 96 810 000.—</u>
46	<b>5500</b>	<b>Vermögenserträge</b>		
	<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Die Zunahme der kurzfristigen Liquidität führt zu leicht höheren externen Kapitalbewirtschaftungskosten (Kommissionen).		
	<b>420</b>	<b>Vermögenserträge aus Post und Banken</b>		
		Höhere Zinssätze auf Bankkonten.		
	<b>421</b>	<b>Vermögenserträge aus Guthaben</b>		
		Leicht höheres Zinsniveau sowie zusätzliche Liquidität durch die guten Abschlüsse der Vorjahre sowie steigende verzinsliche Guthaben.		
	<b>422</b>	<b>Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens</b>		
		Wegfall von Darlehenszinsen infolge Rückzahlung von fälligen Darlehen. Höhere Dividende der St.Galler Kantonalbank als im Vorjahr budgetiert.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

46	<b>5500</b>	<b>Vermögenserträge</b> (Fortsetzung)		
		<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens</b>		
		Höhere Dividende der St.Galler Kantonalbank (+ Fr. 22.7 Mio.), der SAK (+ Fr. 1.3 Mio.) und der Rheinsalinen (+ Fr. 0.2 Mio.) als im Vorjahr budgetiert.		
		<b>428 Zins aus Sonderrechnungen</b>		
		Trotz leicht höherem Zinsniveau können die Kontokorrent-Bestände der Sonderrechnungen auf einem noch tieferen Niveau gehalten werden.		
47	<b>5501</b>	<b>Passivzinsen</b>		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		Wegfall von Agio-Abschreibungen sowie Couponeinlöskommissionen infolge Rückzahlung einer Staatsanleihe sowie eines Kassascheins.		
		<b>320 Zins auf laufenden Verpflichtungen</b>		
		Trotz leicht höherem Zinsniveau gehen die Kontokorrent-Bestände leicht zurück.		
		<b>322 Zins auf mittel- und langfristigen Schulden</b>		
		Zur Rückzahlung fälliges Fremdkapital muss nicht mehr erneuert werden.		
47	<b>5502</b>	<b>Interne Verzinsung</b>		
		<b>390 Interne Verrechnung</b>		
		<b>und 490 Interne Verrechnung</b>		
		Das leicht steigende Zinsniveau sowie die höheren Bestände bei den Spezialfinanzierungen führen bei der internen Verzinsung von Spezialfinanzierungen und Strassenrechnung zu entsprechenden Mehraufwänden bzw. Mindererträgen.		
47	<b>5505</b>	<b>Abschreibungen</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen</b>		
		<b>und 490 Interne Verrechnungen</b>		
		<b>Strassen</b>		
		Kantonsstrassen 1. Klasse (Nationalstrassen) . . . . .	Fr. 3 100 000.—	Fr. —.—
		Kantonsstrassen 2. Klasse . . . . .	Fr. 24 434 500.—	Fr. 8 129 000.—
		<b>Total Strassenbau</b> . . . . .	<u>Fr. 27 534 500.—</u>	<u>Fr. 8 129 000.—</u>
		<b>Hochbauten</b>		
		<b>5-jährige Abschreibungsfrist</b>		
		2004–2008 Jugendheim Platanenhof, Geschlossene Wohngruppen . . . . .	Fr. 1 305 700.—	Fr. —.—
		2005–2009 Pädagogische Hochschule St.Gallen / Gossau, bauliche Massnahmen . . . . .	Fr. 1 264 000.—	Fr. 1 264 000.—
		2006–2010 Dorfbad Bad Ragaz, Umnutzung und Restaurierung . . . . .	Fr. 710 000.—	Fr. 664 500.—
		2009–2013 Kantonsspital St.Gallen, Haus 57, Umnutzung und Sanierung . . . . .	Fr. —.—	Fr. 1 660 000.—
		Spital Walenstadt, Erweiterung Notfallstation . . . . .	Fr. —.—	Fr. 980 000.—
		<b>10-jährige Abschreibungsfrist</b>		
		2003–2012 Polizeistützpunkt Schmerikon, Neubau . . . . .	Fr. 981 800.—	Fr. 981 800.—
		2004–2013 Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, Sporthalle . . . . .	Fr. 1 033 000.—	Fr. 788 400.—
		Anstalt Bitzi, Umbau in Massnahmenanstalt . . . . .	Fr. 1 591 000.—	Fr. 1 591 000.—
		2005–2014 Universität St.Gallen, Erweiterung Weiterbildungszentrum Holzweid . . . . .	Fr. 940 000.—	Fr. 940 000.—
		2006–2015 Universität St.Gallen, Sanierung und Erweiterung . . . . .	Fr. 6 400 000.—	Fr. 6 400 000.—
		Spital Linth, Erneuerung und Sanierung . . . . .	Fr. 3 510 000.—	Fr. 3 510 000.—
		2008–2017 KS Sargans / BWZ Sarganserland, Erwerb und Erweiterung Sporthallen . . . . .	Fr. 1 480 000.—	Fr. 1 480 000.—
		Kantonsspital St.Gallen, Erweiterung Haus 24 . . . . .	Fr. 1 525 300.—	Fr. —.—
		Kantonsspital St.Gallen, Neubau Institute für Pathologie und Rechtsmedizin . . . . .	Fr. 4 693 000.—	Fr. 4 693 000.—
		Psych. Klinik Pfäfers, Neubau Zentrum für Alterspsychiatrie . . . . .	Fr. 3 337 000.—	Fr. 3 337 000.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

47	<b>5505</b>	<b>Abschreibungen</b> (Fortsetzung)	Voranschlag	Voranschlag
	<b>331</b>	<b>Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen</b> (Fortsetzung)	2008	2009
	<b>und 490</b>	<b>Interne Verrechnungen</b> (Fortsetzung)		
		<b>10-jährige Abschreibungsfrist</b> (Fortsetzung)		
		2009–2018 BWZ Rorschach-Rheintal, Altstätten, Erweiterung und Sanierung . . . . .	Fr. —.—	Fr. 2 369 000.—
		Verwaltungszentrum Oberer Graben / Frongartenstrasse St.Gallen . . . . .	Fr. —.—	Fr. 5 830 000.—
		<b>Total Hochbauten</b> . . . . .	<u>Fr. 28 770 800.—</u>	<u>Fr. 36 488 700.—</u>
		<b>Technische Einrichtungen</b>		
		<b>5-jährige Abschreibungsfrist</b>		
		2008–2012 E-Government . . . . .	Fr. 1 320 000.—	Fr. 1 320 000.—
		<b>7-jährige Abschreibungsfrist</b>		
		2003–2009 Informatik-Bildungsoffensive . . . . .	Fr. 1 428 600.—	Fr. 114 500.—
		<b>10-jährige Abschreibungsfrist</b>		
		2007–2016 Notrufzentrale, Ersatz Einsatzleitsystem . . . . .	Fr. 1 186 000.—	Fr. 1 186 000.—
		2009–2018 Polycom Sicherheitsfunknetz . . . . .	Fr. —.—	Fr. 4 136 000.—
		<b>Total Technische Einrichtungen</b> . . . . .	<u>Fr. 3 934 600.—</u>	<u>Fr. 6 756 500.—</u>
		<b>Darlehen und Beteiligungen</b>		
		Studiendarlehen . . . . .	Fr. 10 000.—	Fr. 10 000.—
		<b>Total Darlehen und Beteiligungen</b> . . . . .	<u>Fr. 10 000.—</u>	<u>Fr. 10 000.—</u>
		<b>Investitionsbeiträge</b>		
		<b>5-jährige Abschreibungsfrist</b>		
		2005–2009 Luftseilbahn Unterterzen-Flumserberg, 1. Vereinbarung . . . . .	Fr. 1 241 000.—	Fr. 1 241 000.—
		2007–2011 Südostbahn, 9. Vereinbarung . . . . .	Fr. 1 064 800.—	Fr. 1 064 800.—
		2007–2011 S-Bahn St.Gallen, Publikumsanlagen SBB . . . . .	Fr. 977 400.—	Fr. 977 400.—
		Südostbahn, Technische Verbesserungen . . . . .	Fr. 1 382 800.—	Fr. 1 382 800.—
		Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona . . . . .	Fr. 840 000.—	Fr. 840 000.—
		Sonnenhof Ganterschwil, Erweiterung und Sanierung . . . . .	Fr. 1 600 000.—	Fr. 1 600 000.—
		2009–2013 Südostbahn, Technische Verbesserungen 2008 . . . . .	Fr. —.—	Fr. 1 405 100.—
		<b>10-jährige Abschreibungsfrist</b>		
		2001–2010 ARA Buchs, Neubau Schlammwässerung und Klärschlamm-Aufgabe in KVA . . . . .	Fr. 247 000.—	Fr. 113 900.—
		Stadion St.Gallen-West . . . . .	Fr. 956 000.—	Fr. 956 000.—
		2004–2013 ARA Oberglatt Flawil, Ausbau . . . . .	Fr. 306 500.—	Fr. 299 700.—
		2005–2014 Polysportives Zentrum Ostschweiz St.Gallen ARA Au St.Gallen, Ausbau . . . . .	Fr. 1 200 000.—	Fr. 1 200 000.—
			Fr. 532 200.—	Fr. —.—
		<b>15-jährige Abschreibungsfrist</b>		
		2004–2018 Hochwasserschutzprojekt Linth 2000 . . . . .	Fr. 1 680 000.—	Fr. 1 680 000.—
		<b>Total Investitionsbeiträge</b> . . . . .	<u>Fr. 12 027 700.—</u>	<u>Fr. 12 760 700.—</u>
		<b>Insgesamt</b> . . . . .	<u>Fr. 72 277 600.—</u>	<u>Fr. 64 144 900.—</u>

Seite Budget-  
Titel Nr.

- 47 **5509** **Verschiedene Aufwendungen und Erträge**
- 410 Regalien**  
Geringerer Ertrag aus dem Salzregal.
  - 412 Konzessionen**  
Mehrertrag aus Kurssaalabgabe B-Casino Bad Ragaz.
  - 426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens**  
Minderertrag am Reingewinn der Schweizerischen Nationalbank aufgrund des leicht veränderten Verteilungsschlüssels.
  - 447 Finanz- und Lastenausgleich**  
Mehrertrag im Rahmen des Ressourcenausgleichs (NFA).
  - 481 Entnahme aus Rückstellungen**  
Entnahme der Rückzahlungstranche aus nicht mehr benötigter Rückstellung für das SOB-Darlehen.
  - 488 Entnahme aus Eigenkapital**  
Entnahme aus besonderem Eigenkapital (Fr. 30.6 Mio.).  
Entnahme aus freiem Eigenkapital (Fr. 15.0 Mio.).
- 48 **5600** **Allgemeiner Personalaufwand**
- 301 Besoldungen**
  - und 303 Arbeitgeberbeiträge**  
Vgl. Kommentar zu Konto 5050.301.
  - 308 Pauschale Besoldungskorrekturen**  
Es wird im von einer generellen Besoldungserhöhung von 3.0 Prozent ausgegangen.
  - 309 Anderer Personalaufwand**  
Im Jahr 2009 findet eine Personalumfrage im Bereich der Lehrpersonen statt.  
Höhere Insertionskosten.  
Erhöhter Aufwand für den Betrieb der Kinderkrippen.
  - 434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren**  
Erhöhter Ertrag aus Kinderkrippen-Beiträgen.
  - 436 Kostenrückerstattungen**  
Erhöhter Ertrag aus Inserate-Rückerstattungen.

**6 Baudepartement**

49	<b>6000</b>	<b>Generalsekretariat</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>312 Informatik</b>		
		- Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 146 000.—	Fr. 1 526 000.—
		- Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 330 000.—	Fr. 318 000.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 476 000.—</b>	<b>Fr. 1 844 000.—</b>

Informatikinvestitionen: Im 2009 sind neben den Kleinstvorhaben für das ganze Baudepartement (Fr. 186 000.—) drei Informatikprojekte geplant. «Dokumentenmanagementsystem für das gesamte Baudepartement» (Fr. 1 100 000.—): Mit diesem Projekt ist eine umfassende Neugestaltung der dokumentgestützten Arbeit geplant; Scanning, elektronische Verteilung und elektronische Archivierung des gesamten Posteingangs. «Mediendatenbank» (Fr. 88 000.—): Datenbank für einen effizienten Umgang mit digitalen Bildern. «Enterprise Information Retrieval für Rechtsdatenbank» (Fr. 152 000.—): Einführung der strategischen Suchmaschine «Convera».

		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		- Fernmeldegebühren .....	Fr. 2 700.—	Fr. 6 000.—
		- Kosten aus Rechtsstreitigkeiten .....	Fr. 5 000.—	Fr. 5 000.—
		- Aufträge an Dritte .....	Fr. 316 500.—	Fr. 210 000.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 324 200.—</b>	<b>Fr. 221 000.—</b>

Reduktion in der externen Begleitung für die Baugesetz-Revision

		<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
		- K-Plus/Pensioniertenanlässe/Informationskonzept .....	Fr. 6 000.—	Fr. 6 000.—
		- IGKB-Jahrestagung .....	Fr. 30 000.—	Fr. —.—
		- Mitarbeiteranlass .....	Fr. —.—	Fr. 60 000.—
		- Mitglieder-Beiträge (EnDK, BPUK, Verein Public Private Partnership) .....	Fr. 65 000.—	Fr. 89 100.—
		- Unterhalt Internet .....	Fr. 10 000.—	Fr. 10 000.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 111 000.—</b>	<b>Fr. 165 100.—</b>

Im Jahr 2009 ist ein Mitarbeiteranlass für das ganze Baudepartement geplant.

**360 Staatsbeiträge**  
Zusammenfassung aller Alpenrhein-Projekte im Generalsekretariat (entsprechende Reduktion im Tiefbauamt).

**390 Interne Verrechnungen**  
Verrechnete Leistungen im Zusammenhang mit Umbauarbeiten infolge Strukturreform fallen im Jahr 2009 weg.

49	<b>6001</b>	<b>Wohnbauförderung</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b>		
		Reduktion der Planstellen gemäss Massnahmenpaket 2004.		
		<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b>		
		Die Höhe der Beitragsrückerstattungen (Kontengruppe 436) und damit auch der Anteil des Bundes kann nicht beeinflusst werden.		
		<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden</b>		
		Begründung siehe Kontengruppe 340.		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		Die laufenden Kontrollen haben gezeigt, dass die Steuerdaten vermehrt zum Bezug von Zusatzverbilligung gemäss kantonalem Gesetz über Wohnbau- und Eigentumsförderung berechtigen.		
		<b>370 Durchlaufende Beiträge</b>		
	<b>und 470</b>	<b>Durchlaufende Beiträge</b>		
		Beiträge WEG-Geschäfte .....	Fr. 296 000.—	Fr. 270 000.—
		Beiträge WS-Geschäfte .....	Fr. —.—	Fr. 300 000.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 296 000.—</b>	<b>Fr. 570 000.—</b>

Es gibt keine neuen WS-Geschäfte mehr. Die Auszahlung von zugesicherten Beiträgen des Kantons und des Bundes erfolgt aufgrund der Bauabrechnung. Da viele Geschäfte noch nicht abgerechnet sind, werden weiterhin Beiträge an früher zugesicherte WS-Geschäfte ausgerichtet.

**436 Kostenrückerstattungen**  
Die Höhe der Beitragsrückerstattungen kann nicht beeinflusst werden.

Seite Budget-  
Titel Nr.

- 50 **6009 Mietwohnungsfonds**  
**382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen**  
 Nach Ablauf von elf Jahren (Laufzeit der einzelnen Geschäfte) erfolgt keine Einlage mehr in den Fonds. Entsprechende Reduktion der Zuweisungen.  
**390 Interne Verrechnungen**  
 Die eigentlichen Verwaltungskosten variieren nur marginal. Hingegen werden die Auszahlungen aus dem Mietwohnungsfonds systembedingt in den nächsten Jahren ansteigen.

50 <b>6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
<b>301 Besoldungen</b>		
<b>und 303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Neue Stellen gemäss Stellenplan: Ein Mitarbeiter Geoinformation für das Projekt Naturgefahren und Mehraufwand aufgrund der Geoinformationsgesetzgebung, sowie ein Mitarbeiter Ortsplanung infolge Arbeitsanstieg durch den Vollzug der Naturgefahrenkarte, der Agglomerationsprogramme und der neuen Regionalpolitik.		
<b>312 Informatik</b>		
– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 350 000.—	Fr. 120 000.—
– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 397 200.—	Fr. 509 600.—
Total .....	Fr. 747 200.—	Fr. 629 600.—

Investitionskosten: Das Projekt «Aufbau zentrale Geodatenbank» wird 2008 abgeschlossen. Im Jahr 2009 ist das Projekt «Steuerung und Verwaltung von Geoinformationen» mit geringeren Investitionskosten geplant.  
 Betriebskosten: Im Rahmen der Departementsreform wurden die GIS-Spezialistensysteme im Amt für Raumentwicklung und Geoinformation zusammengezogen. Dies führt zu höheren Betriebskosten im Systemunterhalt und den Lizenzwartungsgebühren. Zusätzliche Stellen führen zu höheren Betriebskosten der Basisinfrastruktur.

<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
– Fernmeldegebühren .....	Fr. 3 500.—	Fr. 3 500.—
– Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 3 000.—	Fr. 2 000.—
– Aufträge an Dritte .....	Fr. 650 000.—	Fr. 430 000.—
Total .....	Fr. 656 500.—	Fr. 435 500.—

Das Projekt Geologiekarte (RRB 1995/231) kann im Jahr 2008 praktisch abgeschlossen werden.

<b>360 Staatsbeiträge</b>		
– Beiträge Raumplanung .....	Fr. 310 000.—	Fr. 310 000.—
– Beiträge Erneuerung der amtlichen Vermessung .....	Fr. 1 000 000.—	Fr. 340 000.—
Total .....	Fr. 1 310 000.—	Fr. 650 000.—

Wegen des Bundesmoratoriums konnten Arbeiten nicht wie geplant im Jahre 2007 ausgelöst werden, sondern mussten zusätzlich ins Jahr 2008 verschoben werden.

<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
– Verrechnete Leistungen Telefonie .....	Fr. 20 300.—	Fr. 20 800.—
– Verrechnete Leistungen Bauten und Renovationen .....	Fr. 70 000.—	Fr. —.—
– Verrechnete Leistungen Postdienst .....	Fr. 400.—	Fr. 1 700.—
– Verrechnete Leistungen VKoG .....	Fr. 186 000.—	Fr. 196 000.—
– Interne Verrechnungen z.G. VD .....	Fr. 27 000.—	Fr. 27 000.—
Total .....	Fr. 303 700.—	Fr. 245 500.—

Verrechnete Leistungen Bauten und Renovationen fallen weg.

- 434 Ertrag aus Dienstleistungen**  
 Als Nachführungsgeometer von Rorschach wurde das Amt in den Jahren 2007/2008 mit Erneuerungsarbeiten betraut, die im Jahr 2008 zu höheren Einnahmen geführt haben.
- 460 Beiträge für eigene Rechnung**  
 Zahlungen des Bundes für alle bis Ende 2007 eingereichten Verträge gemäss Realisierungskonzept/Programmvereinbarung bzw. Leistungsvereinbarung 2008. Wegen Moratorium keine Verträge im 2007.

Seite Budget-  
Titel Nr.

51	6100	<b>Hochbauamt; Amtsleitung</b>	Voranschlag	Voranschlag
	<b>301 Besoldungen</b>		2008	2009
		<b>und 303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
		<b>und 317 Spesenentschädigungen</b>		
		– Planstellen . . . . .	Fr. 4 605 400.—	Fr. 4 895 800.—
		– Aushilfskredit . . . . .	Fr. 110 000.—	Fr. 85 000.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 4 715 400.—</u>	<u>Fr. 4 980 800.—</u>
		Sozialversicherungsbeiträge . . . . .	Fr. 674 400.—	Fr. 717 800.—
		Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	Fr. 76 400.—	Fr. 86 400.—
		Neue Stellen gemäss Stellenplan: Zwei Projektleiter aufgrund der Übernahme von neuen Objekten im Kulturbereich.		
51	6105	<b>Verwaltung Staatsliegenschaften</b>	Voranschlag	Voranschlag
		<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>	2008	2009
		Sozialversicherungsbeiträge . . . . .	Fr. 176 000.—	Fr. 192 600.—
		<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
		Betriebsführungsbeitrag Cafeterias . . . . .	Fr. 87 500.—	Fr. 102 200.—
		<b>316 Mieten, Pachten</b>		
		Mieten . . . . .	Fr. 14 670 000.—	Fr. 15 000 000.—
		Wegfall der Miete Lokremise aufgrund Kauf. Neue Mietobjekte in St. Gallen für Untersuchungsamt und Kantonspolizei.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		– Fernmeldegebühren . . . . .	Fr. —.—	Fr. 6 000.—
		– Grundsteuer und Perimeter . . . . .	Fr. 80 000.—	Fr. 80 000.—
		– Sachversicherungen . . . . .	Fr. 148 000.—	Fr. 150 000.—
		– Entsorgungskosten . . . . .	Fr. 160 000.—	Fr. 180 000.—
		– Reinigung durch Dritte . . . . .	Fr. 1 850 000.—	Fr. 2 170 000.—
		– Bewachungsaufträge . . . . .	Fr. 270 000.—	Fr. 270 000.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 2 508 000.—</u>	<u>Fr. 2 856 000.—</u>
		<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
		Rückerstattung nicht gedeckte Kosten Fahrende . . . . .	Fr. —.—	Fr. 28 000.—
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		– Abschreibungen Staatsliegenschaften allgemein . . . . .	Fr. 710 000.—	Fr. 6 494 500.—
		– Abschreibungen Hochschulbauten . . . . .	Fr. 7 340 000.—	Fr. 7 340 000.—
		– Abschreibungen Fachhochschulbauten . . . . .	Fr. 1 264 000.—	Fr. 1 264 000.—
		– Abschreibungen Spitalbauten . . . . .	Fr. 9 728 300.—	Fr. 10 843 000.—
		– Verrechnete Telefoniekosten . . . . .	Fr. 25 400.—	Fr. 2 100.—
		– Verrechnete Miet- und Nebenkosten . . . . .	Fr. 6 000.—	Fr. 6 000.—
		– Bauten + Renovationen Staatsliegenschaften allg. . . . .	Fr. 4 697 000.—	Fr. 5 545 000.—
		– Bauten + Renovationen Hochschulbauten . . . . .	Fr. 200 000.—	Fr. —.—
		– Bauten + Renovationen Fachhochschulbauten . . . . .	Fr. 875 000.—	Fr. 4 350 000.—
		– Bauten + Renovationen Spitalbauten . . . . .	Fr. 7 245 000.—	Fr. 8 255 000.—
		– Verrechnung Amt für Militär und Zivilschutz . . . . .	Fr. 75 000.—	Fr. 75 000.—
		– Verrechnung Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz . . . . .	Fr. 90 000.—	Fr. 90 000.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 32 255 700.—</u>	<u>Fr. 44 264 600.—</u>
		<b>427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens</b>		
		– Miet- und Pachtzinsen . . . . .	Fr. 900 000.—	Fr. 860 000.—
		– Mietertrag Dienstwohnungen . . . . .	Fr. 81 000.—	Fr. 66 000.—
		– Nutzungsentschädigungen Hochschulbauten . . . . .	Fr. 4 447 500.—	Fr. 3 898 600.—
		– Nutzungsentschädigungen Fachhochschulbauten . . . . .	Fr. 5 724 000.—	Fr. 5 396 500.—
		– Nutzungsentschädigungen Spitalbauten . . . . .	Fr. 33 788 500.—	Fr. 36 546 200.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 44 941 000.—</u>	<u>Fr. 46 767 300.—</u>
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		– Verrechnete Miet- und Nebenkosten . . . . .	Fr. 3 329 000.—	Fr. 3 535 000.—
		– Verrechnung Amt für Militär und Zivilschutz . . . . .	Fr. 266 600.—	Fr. 266 600.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 3 595 600.—</u>	<u>Fr. 3 801 600.—</u>

Seite Budget-  
Titel Nr.

51	6106	Bauten und Renovationen	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		- Staatsverwaltung Diverses .....	Fr. 3 177 000.—	Fr. 3 935 000.—
		- Staatskanzlei .....	Fr. 260 000.—	Fr. 130 000.—
		- Volkswirtschaftsdepartement .....	Fr. 805 000.—	Fr. 1 267 000.—
		- Departement des Innern .....	Fr. 830 000.—	Fr. 50 000.—
		- Bildungsdepartement .....	Fr. 7 210 000.—	Fr. 6 670 000.—
		- Finanzdepartement .....	Fr. 650 000.—	Fr. 100 000.—
		- Baudepartement .....	Fr. 160 000.—	Fr. 250 000.—
		- Sicherheits- und Justizdepartement .....	Fr. 3 405 000.—	Fr. 5 046 000.—
		- Gesundheitsdepartement .....	Fr. 9 705 000.—	Fr. 10 015 000.—
		- Gerichte .....	Fr. 15 000.—	Fr. —.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 26 217 000.—</b>	<b>Fr. 27 463 000.—</b>

Unter anderem sind folgende Vorhaben mit geschätzten Kosten von über Fr. 500 000.— vorgesehen:

Errichtung von Durchgangsplätzen Fahrende, 3. Teilkredit .....	Fr. 1 500 000.—
Raumbegehren, Umbau-, Umzugs- und Einrichtungskosten .....	Fr. 1 830 000.—
Landwirtschaftliches Zentrum Salez, Erneuerung Kanalisation, Sanierung Strassen und Plätze .....	Fr. 500 000.—
Schulliegenschaft Mariaberg Rorschach, Sanierung Küche und Mensa-Buffer .....	Fr. 2 400 000.—
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, Schulhaus Demutstr. 115, Sanierung Pausenplatz/Eingänge .....	Fr. 1 200 000.—
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, Fenster- und Dachsanierung .....	Fr. 540 000.—
Berufs- und Weiterbildungszentrum Uzwil, Schulhaus Mattenhof Flawil, Sanierung Verkehrsflächen/Hintereingang .....	Fr. 650 000.—
Polizeistation Schänis, Umbau .....	Fr. 990 000.—
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, Umbau Stützpunkt Schmerikon .....	Fr. 1 500 000.—
Justizreform, Reorganisation Kreisgerichte, Umzüge/Anpassungen .....	Fr. 500 000.—
Kantonsspital St.Gallen, diverse bauliche Massnahmen an verschiedenen Objekten .....	Fr. 3 995 000.—
Spital Altstätten, Erneuerung Patientenzimmer und Umsetzung Erdbebensicherheit .....	Fr. 1 520 000.—
Spital Wil, Provisorium Bettenhaus .....	Fr. 1 900 000.—
Psychiatrische Klinik Wil, Arealgestaltung .....	Fr. 810 000.—
Psychiatrische Klinik St.Pirminsbirg Pfäfers, diverse bauliche Massnahmen .....	Fr. 760 000.—

52	6150	Tiefbauamt; Amtsleitung	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b>		
		<b>und 303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Minderaufwand aus Nachfolgeregelungen infolge Pensionierungen und aus Personalabbau. Im Zusammenhang mit der Übernahme des Nationalstrassenunterhaltes für die Gebietseinheit VI (Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Strassen) erfolgten Personalverschiebungen in den Rechnungsabschnitt 6154 Nationalstrassenunterhalt.		
		<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
		Minderaufwand für Büromaterial und Drucksachen.		
		<b>312 Informatik</b>		
		Reduktion der Betriebskosten für die Basisinfrastruktur und die mobilen Datendienste.		
		<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		
		Minderaufwand infolge Liquidation des Erdbaulabors gemäss Massnahmenpaket 2004.		
		<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
		Der Voranschlag 2008 enthält den Mehraufwand für eine umfassende Aussenrenovation der Liegenschaft Baubüro Neuhaus.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 17 000.—	Fr. 15 300.—
		- Abgaben und Versicherungen .....	Fr. 55 000.—	Fr. 39 500.—
		- Aufträge an Dritte .....	Fr. 90 000.—	Fr. 90 000.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 162 000.—</b>	<b>Fr. 144 800.—</b>

Die Prämie für die Haftpflichtversicherung basiert auf der geplanten Bausumme.

Seite Budget-  
Titel Nr.

52	<b>6150</b>	<b>Tiefbauamt; Amtsleitung</b> (Fortsetzung)		
	<b>438</b>	<b>Eigenleistungen für Investitionen</b>		
		Plafonierung Aufwandüberschuss gemäss Vorgabe Massnahmenpaket 1997.		
	<b>439</b>	<b>Andere Entgelte</b>		
		Minderertrag infolge Liquidation des Erdbaulabors gemäss Massnahmenpaket 2004.		
52	<b>6152</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	Voranschlag	Voranschlag
	<b>360</b>	<b>Kantonsbeiträge</b>	2008	2009
	<b>und 490</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
		– Nichtwerkgebundene Kantonsbeiträge nach		
		Art. 87 ff. des Strassengesetzes (sGS 732.1) .....	Fr. 11 110 700.—	Fr. 11 419 900.—
		– Werkgebundene Kantonsbeiträge nach		
		Art. 95 ff. des Strassengesetzes (sGS 732.1) .....	Fr. 2 200 000.—	Fr. 3 000 000.—
		Total .....	<u>Fr. 13 310 700.—</u>	<u>Fr. 14 419 900.—</u>
52	<b>6153</b>	<b>Kantonsstrassen</b>	Voranschlag	Voranschlag
	<b>312</b>	<b>Informatik</b>	2008	2009
		Erhöhte Betriebskosten durch zusätzliche Benutzer des Road Management Systems (RMS).		
	<b>313</b>	<b>Verbrauchsmaterialien</b>		
		Mehraufwand aufgrund des erweiterten Kantonsstrassennetzes gemäss IV. Nachtrag zum Grossratsbeschluss über den Staatsstrassenplan.		
	<b>314</b>	<b>Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
		– Baulicher Unterhalt von Strassen .....	Fr. 19 237 000.—	Fr. 20 770 000.—
		– Baulicher Unterhalt von Hochbauten .....	Fr. 701 000.—	Fr. 868 500.—
		Total .....	<u>Fr. 19 938 000.—</u>	<u>Fr. 21 638 500.—</u>
		Begründung siehe Kontengruppe 313.		
	<b>316</b>	<b>Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		
		Mehrkosten für Transporte und Miete von Geräten.		
	<b>351</b>	<b>Entschädigungen an Kantone</b>		
		Minderaufwand des Kantons Zürich für den betrieblichen Unterhalt an der A3/A3b.		
	<b>352</b>	<b>Entschädigungen an Gemeinden</b>		
		Mehraufwand der Stadt St.Gallen für den betrieblichen und baulichen Unterhalt von Kantonsstrassen auf Stadtgebiet.		
	<b>360</b>	<b>Kantonsbeiträge</b>		
		Zusätzliche Leistungen im Bereich Langsamverkehr.		
	<b>390</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
		– Abschreibungen Strassen .....	Fr. 24 434 500.—	Fr. 8 129 000.—
		– Zinsen .....	Fr. 400 000.—	Fr. 200 000.—
		– Verrechnete Leistungen Telefonie .....	Fr. 5 500.—	Fr. 4 500.—
		– Verrechnete Leistungen Postdienst .....	Fr. 20 000.—	Fr. 9 000.—
		– Verrechnung z.G. Rechnungsabschnitt 6154 .....	Fr. 495 000.—	Fr. 495 000.—
		– Verrechnung z.G. Rechnungsabschnitt 7250 .....	Fr. 70 000.—	Fr. 70 000.—
		Total .....	<u>Fr. 25 425 000.—</u>	<u>Fr. 8 907 500.—</u>
	<b>490</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
		– Abschreibungen Strassen .....	Fr. 24 434 500.—	Fr. 8 219 000.—
		– Zinsen .....	Fr. 400 000.—	Fr. 200 000.—
		– Deckung Unterhalt .....	Fr. 44 585 000.—	Fr. 46 567 800.—
		– Verrechnete Leistungen VKoG .....	Fr. 26 000.—	Fr. 24 000.—
		– Verrechnung z.L. Rechnungsabschnitt 6150 .....	Fr. 18 000.—	Fr. 6 000.—
		– Verrechnung z.L. Rechnungsabschnitt 6154 .....	Fr. 85 000.—	Fr. 85 000.—
		Total .....	<u>Fr. 69 548 500.—</u>	<u>Fr. 55 101 800.—</u>

Seite Budget-  
Titel Nr.

	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
<b>53 6154 Nationalstrassen</b>		
Gemäss Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) ist der Bund ab 1. Januar 2008 zuständig für die Nationalstrassen. Der Voranschlag basiert auf dem Angebot der Gebietseinheit VI an das Bundesamt für Strassen vom 12. Februar 2007. Die Planung ist mit Unsicherheiten behaftet, weil die Erfahrungswerte noch fehlen.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Minderaufwand bei den Arbeitgeberbeiträgen an die Pensionskasse (Koordinationsabzug).		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
Der Voranschlag 2009 berücksichtigt neu die Kosten für die Personalbeschaffung sowie für die Aus- und Weiterbildung des Personals.		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
– Arbeitsmaschinen und -geräte .....	Fr. 2 980 000.—	Fr. 2 780 000.—
– Raumausstattung .....	Fr. 15 000.—	Fr. 15 000.—
Total .....	<u>Fr. 2 995 000.—</u>	<u>Fr. 2 795 000.—</u>
Der Voranschlag 2008 enthält die Übernahme von Fahrzeugen und Geräten von den Kantonen Glarus und Thurgau gemäss RRB 2008/9. Im Investitionsbereich der Fahrzeuge und Geräte besteht noch Nachholbedarf.		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		
– Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern ...	Fr. 3 018 000.—	Fr. 3 598 000.—
– Betriebsstoffe .....	Fr. 1 875 000.—	Fr. 2 531 000.—
– Wasser, Energie und Heizung .....	Fr. 1 885 000.—	Fr. 1 905 000.—
Total .....	<u>Fr. 6 778 000.—</u>	<u>Fr. 8 034 000.—</u>
Entsprechender Mehrertrag in den Kontengruppen 435, 450 und 451. Teuerung Treibstoffe.		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
Mehraufwand für Einzelmassnahmen im Auftrag des Bundesamtes für Strassen mit entsprechendem Mehrertrag in der Kontengruppe 450.		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
– Betrieblicher Unterhalt von Strassen .....	Fr. 1 968 000.—	Fr. 3 131 000.—
– Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten .....	Fr. 156 000.—	Fr. 156 000.—
– Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen ...	Fr. 234 000.—	Fr. 234 000.—
Total .....	<u>Fr. 2 358 000.—</u>	<u>Fr. 3 521 000.—</u>
Entsprechender Mehrertrag in den Kontengruppen 450 und 451.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 274 000.—	Fr. 274 000.—
– Abgaben und Versicherungen .....	Fr. 985 000.—	Fr. 1 113 000.—
– Aufträge an Dritte .....	Fr. 210 000.—	Fr. 210 000.—
Total .....	<u>Fr. 1 469 000.—</u>	<u>Fr. 1 597 000.—</u>
Mehraufwand für Perimeterbeiträge.		
<b>351 Entschädigungen an Kantone</b>		
Minderaufwand aus Übergangsvereinbarungen für Unterhaltsleistungen mit den Kantonen Glarus und Zürich.		
<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
– Ausgleich Laufende Rechnung .....	Fr. —.—	Fr. 1 133 800.—
– Verrechnete Zinsen .....	Fr. 209 000.—	Fr. 50 000.—
– Abschreibungen Strassen .....	Fr. 3 100 000.—	Fr. —.—
– Verrechnete Leistungen Telefonie .....	Fr. 4 000.—	Fr. 4 600.—
– Verrechnung z.G. Rechnungsabschnitt 6150 .....	Fr. 410 000.—	Fr. 410 000.—
– Verrechnung z.G. Rechnungsabschnitt 6153 .....	Fr. 85 000.—	Fr. 85 000.—
– Verrechnung z.G. Rechnungsabschnitt 7250 .....	Fr. 105 000.—	Fr. 105 000.—
Total .....	<u>Fr. 3 913 000.—</u>	<u>Fr. 1 788 400.—</u>

Seite Budget-  
Titel Nr.

53	<b>6154</b>	<b>Nationalstrassen</b> (Fortsetzung)		Voranschlag	Voranschlag
	<b>435</b>	<b>Verkaufserlöse</b>		2008	2009
		Mehrertrag aus Treibstoffverkäufen.			
	<b>450</b>	<b>Rückerstattungen des Bundes</b>			
		Entschädigungen des Bundes gemäss Leistungsvereinbarung (Pauschalbeiträge, Abrechnungen nach Aufwand und Abgeltung der Miete für die Werkhofinfrastruktur). Mehrertrag gemäss Kontengruppen 313, 314 und 315.			
	<b>451</b>	<b>Rückerstattungen der Kantone</b>			
		Entschädigungen des Kantons Glarus für den Unterhalt von Kantonsstrassen. Mehrertrag gemäss Kontengruppen 313 und 315.			
	<b>490</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>			
		- Ausgleich Laufende Rechnung .....	Fr. -	746 000.—	Fr. —.—
		- Abschreibungen Strassen .....	Fr.	3 100 000.—	Fr. —.—
		- Verrechnung z.L. Rechnungsabschnitt 6153 .....	Fr.	495 000.—	Fr. 495 000.—
		- Verrechnung z.L. Rechnungsabschnitt 7250 .....	Fr.	380 000.—	Fr. 380 000.—
		Total .....	Fr.	<u>3 229 000.—</u>	Fr. <u>875 000.—</u>
54	<b>6156</b>	<b>Gewässer</b>		Voranschlag	Voranschlag
	<b>303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>		2008	2009
		Mehraufwand für Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse.			
	<b>314</b>	<b>Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>			
		Minderaufwand beim baulichen Unterhalt an den Hafenanlagen Rorschach.			
	<b>360</b>	<b>Staatsbeiträge</b>			
		- an eigene Anstalten (Rheinunternehmen) .....	Fr.	630 000.—	Fr. 630 000.—
		- an internat. Organisationen (Rheinregulierung) .....	Fr.	1 100 000.—	Fr. 1 200 000.—
		- an politische Gemeinden .....	Fr.	4 600 000.—	Fr. 4 700 000.—
		Total .....	Fr.	<u>6 330 000.—</u>	Fr. <u>6 530 000.—</u>
	<b>434</b>	<b>Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren</b>			
		- Nutzungsentschädigungen .....	Fr.	1 250 000.—	Fr. 1 400 000.—
		- Ertrag aus Arbeiten für Dritte .....	Fr.	35 000.—	Fr. 50 000.—
		Total .....	Fr.	<u>1 285 000.—</u>	Fr. <u>1 450 000.—</u>
		Mehrertrag aus Nutzungsentschädigungen durch die Inbetriebnahme der neuen Hafenanlage Staad.			
	<b>436</b>	<b>Kostenrückerstattungen</b>			
		Minderertrag aus Besoldungsrückerstattungen.			
54	<b>6159</b>	<b>Steinbruch Starkenbach</b>			
	<b>311</b>	<b>Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>			
		Mehraufwand durch die Investition eines Pneuaders und eines Kleinbaggers.			
	<b>313</b>	<b>Verbrauchsmaterialien</b>			
		Mehrkosten infolge Teuerung auf Treibstoffe.			
	<b>314</b>	<b>Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>			
		Mehraufwand für Planungskosten betreffend Erneuerung der Brecher-, Sieb- und Siloanlagen.			
	<b>381</b>	<b>Zuweisung an Rückstellungen</b>			
		Ausgleich des Ergebnisses gemäss RRB 2005/254. Der geplante Ertragsüberschuss von Fr. 18 500.— wird dem Erneuerungsfonds zugewiesen.			
55	<b>6200</b>	<b>Amt für Umwelt und Energie</b>			
	<b>301</b>	<b>Besoldungen</b>			
		Neue Stellen gemäss Stellenplan: Eine Stelle «Projektleiter Strommarkt» für den Vollzug der Bundesgesetzgebung über die Stromversorgung im Kanton. Zwei Stellen für die Umsetzung von Massnahmen des Energiekonzepts Kanton St.Gallen. Eine Stelle für den Vollzug der Umwelt- und Gewässerschutzvorschriften in der Landwirtschaft (überwiegend finanzneutral: Reduktion der entsprechenden Position bei Aufwendungen für Aufträge an Dritte).			
	<b>309</b>	<b>Aus- und Weiterbildung</b>			
		Reduktion des Aus- und Weiterbildungskredits gemäss Weiterbildungskonzept.			
	<b>311</b>	<b>Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>			
		Geringere Investitionen in Analysegeräte im Labor, höherer Ersatzbedarf bei den Messgeräten für die Überwachung der Luftqualität (gemäss Mehrjahresplanung zur Beschaffung von Labor- und Messgeräten).			

Seite Budget-  
Titel Nr.

55	6200	<b>Amt für Umwelt und Energie</b> (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>312 Informatik</b>		
		– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. —.—	Fr. —.—
		– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 843 500.—	Fr. 786 300.—
		Total .....	<u>Fr. 843 500.—</u>	<u>Fr. 786 300.—</u>
		Geringere Betriebskosten für den Support der Basisinfrastruktur und der GIS-Systeme.		
		<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
		Die Sanierung des Quellstegs beim alten Bad Pfäfers wird im Jahr 2008 abgeschlossen.		
		<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
		Internet: Anpassungen zur Präsentation der Hydrometrie Online-Messungen.		
		<b>344 Ertragsanteile Dritter</b>		
		Höhere VKoG-Gebühren des Amtes für Feuerschutz bei Baugesuchen mit Federführung beim Amt für Umwelt und Energie.		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		Beitrag an Gemeinden		
		– an Abwasserbeseitigung .....	Fr. 2 633 000.—	Fr. 3 420 000.—
		– an Abfallbeseitigung / Altlasten .....	Fr. 1 000.—	Fr. 1 000.—
		Beitrag an private Institutionen u.a. ....	Fr. 2 761 000.—	Fr. 2 511 000.—
		– Vereinigung für Umweltrecht		
		– Energiefachstellenkonferenz		
		– Minergie-Verein		
		– Thermalquelle Pfäfers: Unterhalt Dorfbadleitung		
		– Beiträge an die Erforschung und Erprobung erneuerbarer Energien		
		– Sonderkredit Förderungsprogramm Energie 2008 bis 2012; Tranche für 2009: 2,3 Mio. Franken (inkl. Bundesbeiträge)		
		Beiträge an Ausland und internationale Organisationen u.a. ....	Fr. 30 000.—	Fr. 30 000.—
		– Internationale Gewässerschutzkommission (IGKB)		
		Total .....	<u>Fr. 5 425 000.—</u>	<u>Fr. 5 962 000.—</u>
		Die Höhe der Staatsbeiträge an die Abwasserbeseitigung ist an die Bundesbeiträge gebunden. Gemäss den zurzeit vorliegenden Informationen stehen im 2009 dafür insgesamt 3,99 Mio. Franken an Bundesgeldern zur Verfügung.		
		<b>370 Durchlaufende Beiträge</b>		
	<b>und 470</b>	<b>Durchlaufende Beiträge</b>		
		Bundesbeiträge an:		
		– Abwasserbeseitigung .....	Fr. 3 224 000.—	Fr. 3 993 000.—
		– Altlastensanierungen .....	Fr. 1 000.—	Fr. 1 000.—
		Total .....	<u>Fr. 3 225 000.—</u>	<u>Fr. 3 994 000.—</u>
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		Minderaufwand bei den Abschreibungen und keine Verrechnung im Bereich Bauten und Renovationen.		
		<b>412 Konzessionen</b>		
		Geringere Wasserzinseinnahmen: Zusatzeinnahmen im Jahr 2008 wegen Zahlungen mit Fünf-Jahres-Periodizität.		
		<b>431 Gebühren für Amtshandlungen</b>		
		Bedeutend mehr Gesuche für Bauten und Anlagen sowie für Bewilligungen von Erdwärmesonden.		
		<b>434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren</b>		
		Geringere Gebühren bei der Annahme von Sonder- und Giftabfällen in den regionalen Sammelstellen wegen Verlagerung der Stoffflüsse.		
		<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
		Anteil Dritter an die Sanierungskosten des Quellstegs entfällt (vgl. Kontengruppe 314).		
		<b>450 Rückerstattung des Bundes</b>		
		Rückerstattung von Kosten für die Erstellung des Katasters der belasteten Standorte: Einmalige Abrechnung des Bundes im Jahr 2008.		
		<b>451 Rückerstattungen der Kantone</b>		
		Rückvergütung von Leistungen (Personaleinsatz und Gerätevermietung) im Rahmen der interkantonalen Zusammenarbeit zur Überwachung der Luftqualität in der Ostschweiz (OSTLUFT).		
		<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
		Bundesbeitrag an Förderungsprogramm Energie (vgl. Kontengruppe 360).		

## 7 Sicherheits- und Justizdepartement

		Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
57	<b>7000 Generalsekretariat</b>		
	<b>301 Besoldungen</b>		
	Zusätzliche 0.3 Stellen gemäss Antrag zum Stellenplan.		
	<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
	Der Anteil des Straf- und Massnahmenvollzugs wird neu im Rechnungsabschnitt 7200 «Amt für Justizvollzug» budgetiert.		
	<b>312 Informatik</b>		
	– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 20 000.—	Fr. 82 000.—
	– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 148 700.—	Fr. 121 700.—
	Total .....	<u>Fr. 168 700.—</u>	<u>Fr. 203 700.—</u>
	Investitionskosten: Die Investitionskosten enthalten die Kleinstvorhaben derjenigen Ämter, welche zentral beim Generalsekretariat budgetiert werden (d.h. ohne Staatsanwaltschaft, Kantonspolizei und Strassenverkehr). Bei den Betriebskosten gleiche Begründung wie in Kontengruppe 310.		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 3 100.—	Fr. 2 800.—
	– Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 1 380 000.—	Fr. 1 990 000.—
	– Aufträge an Dritte .....	Fr. 20 000.—	Fr. 20 000.—
	Total .....	<u>Fr. 1 403 100.—</u>	<u>Fr. 2 012 800.—</u>
	Verfahrens- und Vollzugskosten: Mehraufwand aufgrund des V. Nachtrags zur Honorarordnung für Rechtsanwälte und Rechtsagenten gemäss Bundesgericht.		
	<b>390 Interne Verrechnung</b>		
	– Leistungen Telefonie .....	Fr. 8 900.—	Fr. 9 400.—
	– Leistungen Postdienst .....	Fr. 1 300.—	Fr. 300.—
	– z.G. Rechnungsabschnitt 7352 (Staatsanwaltschaft) .....	Fr. 720 000.—	Fr. 745 000.—
	Total .....	<u>Fr. 730 200.—</u>	<u>Fr. 754 700.—</u>
	<b>431 Gebühren für Amtshandlungen</b>		
	Anpassung an laufende Rechnung (Mindereinnahmen).		
59	<b>7150 Ausländeramt</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
	Mehraufwand für die Produktion des neuen Ausländerausweises für Drittstaatsangehörige.		
	<b>312 Informatik</b>		
	– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. —.—	Fr. 150 000.—
	– Informatik Betriebskosten .....	Fr. 745 700.—	Fr. 513 300.—
	Total .....	<u>Fr. 745 700.—</u>	<u>Fr. 663 300.—</u>
	Verteilung der Betriebskosten aufgrund der Anzahl Mitarbeitenden auf die Rechnungsabschnitte Ausländeramt, Asylwesen und Passbüro. Insgesamt keine Erhöhung der Betriebskosten.		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 3 700.—	Fr. 104 500.—
	– Medizinische Fremdleistungen .....	Fr. 2 000.—	Fr. 2 000.—
	– Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 140 000.—	Fr. 140 000.—
	– Aufträge an Dritte .....	Fr. 5 000.—	Fr. 5 000.—
	Total .....	<u>Fr. 150 700.—</u>	<u>Fr. 251 500.—</u>
	Postgebühren: Mehraufwand für den Versand der neuen Ausländerausweise. Entsprechende Mehreinnahmen in Kontengruppe 436.		
	<b>390 Interne Verrechnung</b>		
	– Leistungen Telefonie .....	Fr. 32 300.—	Fr. 31 400.—
	– Leistungen Postdienst .....	Fr. 16 600.—	Fr. 12 200.—
	– z.G. Rechnungsabschnitt 7250 (Kantonspolizei) .....	Fr. 913 400.—	Fr. 934 000.—
	Total .....	<u>Fr. 962 300.—</u>	<u>Fr. 977 600.—</u>
	<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
	Gleiche Begründung wie in Kontengruppe 318.		

	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
<b>59 7151 Asylwesen</b>		
Wie der Voranschlag 2008 basiert der Voranschlag 2009 auf 255 Plätzen (Auslastung 90 Prozent), verteilt auf drei Zentren und eine Wohngruppe. Auch wurden die einzelfallbezogenen Pauschalen des Bundes durch Globalpauschalen ersetzt. Diese Globalpauschalen fallen tiefer aus. Dank einmaligen Übergangspauschalen konnten die Ausfälle im Jahr 2008 noch kompensiert werden. Der Wegfall der Kompensation hat entsprechende Mindereinnahmen im Jahr 2009 zur Folge.		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
– Büromaschinen .....	Fr. 800.—	Fr. 1 000.—
– Arbeitsmaschinen und -geräte .....	Fr. 13 800.—	Fr. 9 200.—
– Raumausstattung .....	Fr. 17 500.—	Fr. 11 500.—
Total .....	<u>Fr. 32 100.—</u>	<u>Fr. 21 700.—</u>
An- und Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten im Bereich Hausunterhalt der Zentren und Beschäftigungsprogramme der Zentren.		
<b>312 Informatik</b>		
– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 291 200.—	Fr. 489 500.—
Siehe Begründung in Rechnungsabschnitt 7150 sowie Anschluss der Zentren ans Kommunikationsnetz der IG KOMSG.		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		
Mehraufwand für Wasser, Energie und Heizung sowie für Kleinunterhalt der Gebäude.		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
Wegfall einmaliger Kosten aus dem Vorjahr.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 28 200.—	Fr. 28 900.—
– Medizinische Fremdleistungen .....	Fr. 91 400.—	Fr. 93 400.—
– Abgaben und Versicherungen .....	Fr. 801 500.—	Fr. 874 400.—
– Arbeitsentgelte .....	Fr. 183 000.—	Fr. 161 400.—
– Kurs- und Projektkosten .....	Fr. 5 000.—	Fr. 5 000.—
– Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 160 000.—	Fr. 160 000.—
– Aufträge an Dritte .....	Fr. 3 656 600.—	Fr. 1 082 800.—
– andere Fremdleistungen .....	Fr. 100 000.—	Fr. 160 000.—
Total .....	<u>Fr. 5 025 700.—</u>	<u>Fr. 2 565 900.—</u>
Abgaben und Versicherungen: Mehraufwand für Franchise und Selbstbehalt.		
Aufträge an Dritte: Leistungsauftrag an die Kontaktstellen sowie reduzierter Anteil des Amtes für Arbeit für die Integration vorläufig aufgenommener Personen in den Arbeitsmarkt, da die einmalig im 2008 vom Bund bezahlten Übergangspauschalen wegfallen.		
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b>		
Der Anteil der Gemeinden an den Pauschalen des Bundes für die Unterbringung von Asylsuchenden wird über dieses Konto ausbezahlt.		
<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
– Miet-/Nebenkosten .....	Fr. 603 000.—	Fr. 603 000.—
– z.G. Rechnungsabschnitt 3201 (Amt für Soziales) .....	Fr. 480 000.—	Fr. —.—
– z.G. Rechnungsabschnitt 7151 (amtsintern) .....	Fr. 7 875 000.—	Fr. 5 845 100.—
Total .....	<u>Fr. 8 958 000.—</u>	<u>Fr. 6 448 100.—</u>
Ab 2009 werden die Integrationspauschalen des Bundes direkt dem Departement des Innern überwiesen (s.a. Kontengruppe 490). Tieferer Anteil der Asylzentren an den Globalpauschalen (s.a. Kontengruppe 460).		
<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
Mehreinnahmen für Rückerstattungen der Krankenkasse und Besoldungsrückerstattungen.		
<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
Wegfall der vom Bund einmalig im 2008 bezahlten Übergangspauschalen.		
<b>490 Interne Verrechnung</b>		
– z.L. Rechnungsabschnitt 7151 (amtsintern) .....	Fr. 7 875 000.—	Fr. 5 845 100.—
– z.L. Rechnungsabschnitt 3000 (Generalsekretariat DI) ..	Fr. —.—	Fr. 720 000.—
Total .....	<u>Fr. 7 875 000.—</u>	<u>Fr. 6 565 100.—</u>

Anteil der Asylzentren an den Globalpauschalen (s.a. Kontengruppe 390). Weiterleitung der beim Departement des Innern eingenommen Bundesbeiträge für die Integration von vorläufig aufgenommenen Personen.

Seite Budget-  
Titel Nr.

60	<b>7152</b>	<b>Passbüro</b>		Voranschlag 2008		Voranschlag 2009
		<b>312 Informatik</b>				
		Informatik-Betriebskosten .....	Fr.	99 500.—	Fr.	121 700.—
		Siehe Begründung in Rechnungsabschnitt 7150.				

60	<b>7200</b>	<b>Amt für Justizvollzug</b>		Voranschlag 2008		Voranschlag 2009
		Im Rahmen der Strukturreform wurden der Straf- und Massnahmenvollzug, der bisher im Generalsekretariat SJD angesiedelt war, die Bewährungshilfe, die Strafanstalt Saxerriet, das Massnahmenzentrum Bitzi, das Jugendheim Platanenhof und das Regionalgefängnis Altstätten zu einem neuen Amt für Justizvollzug zusammengefasst. Die bisherigen Rechnungsabschnitte wurden aufgehoben. Mit der Schaffung des neuen Amtes wurden auch die verschiedenen Kontenpläne der bisherigen Rechnungsabschnitte konsolidiert.				

**301 Besoldungen**

Zusätzliche 6.05 Stellen gemäss Antrag zum Stellenplan, davon 2 Praktikantenstellen.

**306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen**

Strafanstalt Saxerriet: Die Dienstkleider des Personals wurden bisher in Kontengruppe 313 budgetiert.

**309 Anderer Personalaufwand**

Massnahmenzentrum Bitzi: Mehraufwand für Weiterbildung und Supervision infolge Vollbesetzung des Stellenplans.

**310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

Straf- und Massnahmenvollzug: Dieser Aufwand wurde bisher beim Generalsekretariat SJD budgetiert.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

– Fahrzeuge .....	Fr.	225 000.—		Fr.	375 000.—
– Arbeitsmaschinen und -geräte .....	Fr.	1 097 900.—		Fr.	658 400.—
– Techn. Instrumente und Geräte .....	Fr.	—.—		Fr.	190 000.—
– Andere Mobilien .....	Fr.	57 900.—		Fr.	73 200.—
<b>Total .....</b>	<b>Fr.</b>	<b>1 380 800.—</b>		<b>Fr.</b>	<b>1 296 600.—</b>

Fahrzeuge: Ersatz eines Lieferfahrzeugs (Jg. 2002), eines Traktors (Jg. 1988) und eines Jeeps (Jg. 2002) in der Strafanstalt Saxerriet. Ein Brückenwagen, ein Transportkipper und ein Transportfahrzeug für das Massnahmenzentrum Bitzi.

Arbeitsmaschinen und -Geräte: Ersatz eines Tumblers (Jg. 1991) sowie Sportgeräte für den Fitnessraum und kleinere Anschaffungen in der Strafanstalt Saxerriet. Eine Waschmaschine und ein Trocknungsgerät für das Massnahmenzentrum Bitzi. Ein Deichselstapler, eine Fräsmaschine sowie diverse Reinigungsgeräte für das Jugendheim Platanenhof.

Techn. Instrumente und Geräte: Ersatz der Funkanlage durch eine DECT-Telefonlösung im Regionalgefängnis Altstätten.

Andere Mobilien: Verschiedene Möbel für die Strafanstalt Saxerriet. Verschiedene Möbel sowie Balkonstühle und -tische für das Massnahmenzentrum Bitzi. Verschiedene Möbel und Küchengeräte für das Jugendheim Platanenhof.

**312 Informatik**

– Informatik-Investitionskosten .....	Fr.	291 800.—		Fr.	—.—
– Informatik-Betriebskosten .....	Fr.	628 200.—		Fr.	647 000.—
<b>Total .....</b>	<b>Fr.</b>	<b>920 000.—</b>		<b>Fr.</b>	<b>647 000.—</b>

Investitionskosten: Einführung der Fachapplikation JURIS im Vorjahr in der Bewährungshilfe. Die Betriebskosten für den Straf- und Massnahmenvollzug wurden bisher beim Generalsekretariat SJD budgetiert.

**313 Verbrauchsmaterialien**

Material wurde bisher unter der Kontengruppe 315 und Lebensmittel teilweise unter der Kontengruppe 318 (Aufträge an Dritte) budgetiert sowie höhere Preise für Stahl und Heizöl. Dem Regionalgefängnis Altstätten wurde bis anhin ein zu tiefer Stromansatz verrechnet (+ Fr. 44 000.—).

**314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**

– Baulicher Unterhalt von Strassen .....	Fr.	10 000.—		Fr.	10 000.—
– Anderer baulicher Unterhalt .....	Fr.	32 000.—		Fr.	33 200.—
<b>Total .....</b>	<b>Fr.</b>	<b>42 000.—</b>		<b>Fr.</b>	<b>43 200.—</b>

Aufwand für den eigenen Strassenunterhalt des Massnahmenzentrums Bitzi. Verrechnungssperimeter der Melioration Sennwald sowie eigene Aufwendungen für Drainageunterhalt in der Strafanstalt Saxerriet.

**315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**

Siehe Begründung in Kontengruppe 313.

60	7200	Amt für Justizvollzug (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 148 900.—	Fr. 124 400.—
		- Medizinische Fremdleistungen .....	Fr. 436 000.—	Fr. 460 000.—
		- Abgaben und Versicherungen .....	Fr. 153 000.—	Fr. 170 600.—
		- Arbeitsentgelte .....	Fr. 1 172 500.—	Fr. 1 121 400.—
		- Kurs- und Projektkosten .....	Fr. 28 800.—	Fr. 36 000.—
		- Entschädigungen .....	Fr. 1 500.—	Fr. 3 100.—
		- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 19 952 500.—	Fr. 19 455 000.—
		- Aufträge an Dritte .....	Fr. 462 900.—	Fr. 234 400.—
		<b>Total</b> .....	<b>Fr. 22 356 100.—</b>	<b>Fr. 21 604 900.—</b>

Allgemein: Einerseits Minderaufwand infolge tieferer Belegungszahlen in der Strafanstalt Saxerriet; andererseits kleinerer Mehraufwand infolge höherer Belegungszahlen im Massnahmenzentrum Bitzi.

Verfahrens- und Vollzugskosten: Die Fallzahlen im Straf- und Massnahmenvollzug für Freiheitsstrafen sind leicht rückgängig.

Aufträge an Dritte: Mahlzeitenbezüge des Regionalgefängnisses Altstätten werden neu in der Kontengruppe 313 budgetiert.

		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		- Abschreibung Hochbauten .....	Fr. 2 896 700.—	Fr. 1 591 000.—
		- Leistungen Telefonie .....	Fr. 9 500.—	Fr. 9 400.—
		- Bauten + Renovationen .....	Fr. 1 650 000.—	Fr. 981 000.—
		- Leistungen Postdienst .....	Fr. 27 600.—	Fr. 27 400.—
		- Leistungen Gärtnerei (amtsintern) .....	Fr. 57 800.—	Fr. 160 400.—
		- Leistungen Gefängnisseelsorge (amtsintern) .....	Fr. 78 600.—	Fr. 78 600.—
		- Leistungen Gutsbetriebe (amtsintern) .....	Fr. 588 200.—	Fr. 440 600.—
		- Leistungen Gewerbebetrieb (amtsintern) .....	Fr. 594 500.—	Fr. 720 200.—
		- Leistungen Anstaltsbetrieb (amtsintern) .....	Fr. 55 700.—	Fr. 20 200.—
		- z.G. Rechnungsabschnitt 7200; Amt für Justizvollzug (amtsintern) .....	Fr. 87 300.—	Fr. 84 900.—
		<b>Total</b> .....	<b>Fr. 6 045 900.—</b>	<b>Fr. 4 113 700.—</b>

Abschreibungen Hochbauten: Wegfall der Abschreibungen beim Jugendheim Platanenhof.

Bauten + Renovationen: Verbesserung der Sicherheitsmassnahmen, Erneuerung eines Industriebelags sowie Planungskredit für diverse Vorhaben in der Strafanstalt Saxerriet. Ausbau Sportplatz, Umbau Viehstall sowie Planungskredit für diverse Vorhaben im Massnahmenzentrum Bitzi. Unterhaltsarbeiten im Werkstattgebäude und im Haus Brigg im Jugendheim Platanenhof.

**431 Gebühren für Amtshandlungen**  
Straf- und Massnahmenvollzug: Da die gemeinnützige Arbeit eine eigene Strafart bildet, entfallen die entsprechenden Gebühren.

**432 Spitaltaxen und Kostgelder**  
Der Mehrertrag von Fr. 1 466 700.— setzt sich wie folgt zusammen:  
Strafanstalt Saxerriet: Minderertrag infolge tieferer Belegung (- Fr. 520 000.—).  
Massnahmenzentrum Bitzi: Mehrertrag infolge Vollbetrieb (+ 978 500.—).  
Jugendheim Platanenhof: Bedingt durch die Kürzung der Bundesbeiträge resp. Pauschalierung gem. Bundesgesetz über die Leistungen des Bundes für den Straf- und Massnahmenvollzug mussten die Tagestaxen erhöht werden, um den Ertragsverlust auszugleichen (+ Fr. 567 200.—).  
Regionalgefängnis Altstätten: Kostgelder wurden bisher in Kontengruppe 436 budgetiert (+ Fr. 441 000.—).

**436 Kostenrückerstattungen**  
Siehe Begründung in Kontengruppe 432 für das Regionalgefängnis Altstätten.

**450 Rückerstattungen des Bundes**  
Jugendheim Platanenhof: Die Bundesbeiträge werden neu dem Amt für Soziales überwiesen.

		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		- Leistungen Gärtnerei (amtsintern) .....	Fr. - 57 800.—	Fr. - 160 400.—
		- Leistungen Gefängnisseelsorge (amtsintern) .....	Fr. - 122 400.—	Fr. - 122 400.—
		- Leistungen Gutsbetrieb (amtsintern) .....	Fr. - 588 200.—	Fr. - 440 600.—
		- Leistungen Gewerbebetrieb (amtsintern) .....	Fr. - 594 500.—	Fr. - 720 200.—
		- Leistungen Anstaltsbetrieb (amtsintern) .....	Fr. - 55 700.—	Fr. - 20 200.—
		- z.L. Rechnungsabschnitt 3200 (Amt für Soziales) .....	Fr. - —.—	Fr. - 1 161 800.—
		- z.L. Vollzugsanstalten (amtsintern) .....	Fr. - 87 300.—	Fr. - 84 900.—
		<b>Total</b> .....	<b>Fr. - 1 505 900.—</b>	<b>Fr. - 2 710 500.—</b>

Amt für Soziales. Weiterleitung der Bundesbeiträge ans Jugendheim Platanenhof. Weniger Bundesbeiträge (s. a. Kontengruppe 432).

63	7250	<b>Kantonspolizei</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b>		
		Zusätzliche Stellen gemäss Antrag zum Stellenplan.		
		<b>306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen</b>		
		Verpflegungszulagen werden neu in der Kontogruppe 317 budgetiert.		
		<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
		Mehraufwand für ein neues Fahrschulkonzept für Einsatzfahrer, für ein Gesundheits- und Sportkonzept, für Ausbildungen im Führungsbereich sowie für die Umstellung auf Office 2007. Während der EURO 08 wurde ein Kursstopp verfügt, dies wird im 2009 nachgeholt.		
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		- Büromaschinen .....	Fr. 1 000.—	Fr. 1 000.—
		- Fahrzeuge .....	Fr. 1 199 000.—	Fr. 1 183 500.—
		- Techn. Instrumente und Geräte .....	Fr. 1 416 200.—	Fr. 1 731 700.—
		- Raumausstattung .....	Fr. 20 000.—	Fr. 30 000.—
		- Bewaffnung und Ausrüstung .....	Fr. 115 000.—	Fr. 87 600.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 2 751 200.—</u>	<u>Fr. 3 033 800.—</u>
		Fahrzeuge, Parkerneuerung: Je ein Fahrzeug für die Regierung, die Einsatzleitung, die Kommandodienste und die Sicherheitspolizei. Drei Fahrzeuge für die Kriminalpolizei sowie elf Fahrzeuge für die Regionalpolizei. Alle Fahrzeuge gemäss Kriterien des bewilligten Fahrzeugkonzeptes zum Ersatz ausgewiesen, entweder aufgrund des Kilometerstandes, des Alters oder des allgemeinen Zustandes.		
		Techn. Instrumente und Geräte: Kommandodienste: Ersatz der Ausrüstung für einen Video-Wagen. Weiterführung des Ausbaus GPS-Fahrzeugortung. Technisches Kripomaterial im Bereich der verdeckten Ermittlung. Dokumentenkameras für die Stützpunkte. Individuelle Ein- und Ausbauten in Polizeifahrzeugen. Ersatz von Telefonapparaten und Natels. Ergänzung der Mannschaftsbusse mit Gurten.		
		Kriminalpolizei: Ersatz defekter Kleingeräte, einsatzbedingte Sofortbeschaffungen bei der Spezialfahndung sowie Neu- und Ersatzanschaffungen von Kleingeräten. Verbesserungen am Bild- und Filmscanner für Pornografiefälle. Für den Naturwissenschaftlich-Forensischen Dienst ein Rasterelektronenmikroskop, ein Saccharid-Analysator und ein Evaporationsgerät. Für den Kriminaltechnischen Dienst ein Querschnittwandler, ein Videoschnittplatz, eine Labor-Spurenicherungs-Befeuchtungskammer und ein digitales Bildsystem.		
		Verkehrspolizei: Aufbau einer Infrastruktur für die Online-Datenübermittlung ab stationären Radargeräten sowie Ablösung mobiler Geschwindigkeitsmessgeräte.		
		Sicherheitspolizei: Defibrillatoren für die Gefängnisse, Maschinen für den Korpsbüchser und eine Türpresse.		
		Regionalpolizei: Zwei Distanz-, fünf GPS- und elf Lawinenschüttetengeräte für das Alpin-Kader, verschiedene Digitalkameras, Feldstecher sowie Kleinanschaffungen.		
		<b>312 Informatik</b>		
		- Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 1 492 000.—	Fr. 2 549 000.—
		- Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 6 930 200.—	Fr. 6 734 700.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 8 422 200.—</u>	<u>Fr. 9 283 700.—</u>
		Investitionskosten: Migration in die strategische Basisinfrastruktur der Zentralverwaltung (SBI 2008).		
		Betriebskosten: Zwei externe Supporter werden neu intern angestellt. Entsprechender Mehraufwand in Kontengruppe 301.		
		<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
		- Anderer baulicher Unterhalt .....	Fr. 3 500.—	Fr. 3 500.—
		- Installationskosten .....	Fr. 60 000.—	Fr. 65 000.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 63 500.—</u>	<u>Fr. 68 500.—</u>
		Telefonie- und Datenleitungsinstallationen im Bereich Funktechnik sowie von Geräten für die unterbrechungsfreie Stromversorgung im Bereich Informatik.		
		<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
		Zusätzliche Mietkosten für die Funkstandorte des neuen Polizei-Funknetzes (POLYCOM). Mehraufwand für die mobilen Funkgeräte, Geschwindigkeitsmessgeräte und Alkometer.		
		<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		
		Die Mehraufwendungen aus dem Vorjahr für die EURO 08 fallen weg.		
		<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
		Einerseits Mehraufwand gemäss Begründung in Kontengruppe 306; andererseits kleinerer Minderaufwand gemäss Begründung in Kontengruppe 316.		

63	<b>7250</b>	<b>Kantonspolizei</b> (Fortsetzung)		Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>			
		- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr.	548 900.—	Fr. 480 900.—
		- Medizinische Fremdleistungen .....	Fr.	619 800.—	Fr. 619 800.—
		- Abgaben und Versicherungen .....	Fr.	145 000.—	Fr. 145 000.—
		- Entschädigungen .....	Fr.	93 300.—	Fr. 95 300.—
		- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr.	397 000.—	Fr. 362 000.—
		- Aufträge an Dritte .....	Fr.	536 500.—	Fr. 610 000.—
		<b>Total</b> .....	Fr.	<u>2 340 500.—</u>	<u>Fr. 2 313 000.—</u>

Aufträge an Dritte: Die Kosten für Polizeiflüge wurden bisher in der Kontengruppe 309 verbucht. Externe Natelauswertungen sowie Projektleitung für Informatikprojekte. Akkreditierung des Kriminaltechnischen sowie des Forensisch-Naturwissenschaftlichen Dienstes.

**319 Anderer Sachaufwand**

Zwei Tagungen wurden bisher in der Kontengruppe 317 budgetiert.

**330 Abschreibungen auf Finanzvermögen**

Reduktion aufgrund Rechnung 2007.

**350 Entschädigungen an Bund**

Reduktion aufgrund Rechnung 2007.

**351 Entschädigung an Kantone**

Einmaliger Mehraufwand für die periodengerechte Budgetierung der Schulgelder sowie des Sockelbeitrags für die Polizeischule.

**352 Entschädigungen an Gemeinden**

Intensivierung der LSVK-Kontrollen in Zusammenarbeit mit der Stadt St.Gallen sowie teuerungsbedingte Erhöhung der Entschädigung an die Stadt St.Gallen für die Erfüllung polizeilicher Aufgaben auf dem Stadtgebiet.

**390 Interne Verrechnungen**

- Abschreibungen Hochbauten .....	Fr.	981 800.—	Fr. 981 800.—
- Abschreibungen technische Einrichtungen .....	Fr.	1 186 000.—	Fr. 1 186 000.—
- Leistungen Telefonie .....	Fr.	207 700.—	Fr. 202 100.—
- Miet-/Nebenkosten .....	Fr.	300 000.—	Fr. 600 000.—
- Bauten + Renovationen .....	Fr.	380 000.—	Fr. 1 245 000.—
- Leistungen Postdienst .....	Fr.	140 000.—	Fr. 179 500.—
- z.G. VKoG .....	Fr.	12 600.—	Fr. 12 000.—
- Informatik-Dienstleistung .....	Fr.	12 000.—	Fr. 15 500.—
- z.G. Rechnungsabschnitt 6154 (Nationalstrassen) .....	Fr.	380 000.—	Fr. 380 000.—
<b>Total</b> .....	Fr.	<u>3 600 100.—</u>	<u>Fr. 4 801 900.—</u>

Miet-/Nebenkosten: Mehraufwand für die Polizeistützpunkte Thal und Schmerikon.

Bauten + Renovationen: Umbau der Polizeistation Schänis. Instandstellungsarbeiten in der Polizeistation Widnau. Erweiterung der Videoanlagen im Gefängnis Klosterhof 10. Sanierung von Büros in der Zeughausgasse 20 sowie Umbau des Labors an der Moosbruggstrasse 11.

**434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benutzungsgebühren**

Erhöhung aufgrund Rechnung 2007.

**437 Bussen**

Mehreinnahmen infolge neuer Messgeräte.

**450 Kostenrückerstattung des Bundes**

Mehreinnahmen infolge zusätzlicher Leistungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen für Verkehrsmanagement Schweiz (Nationalstrassenunterhalt).

**490 Interne Verrechnungen**

- Leistungen Funknetz .....	Fr.	4 900.—	Fr. 4 900.—
- Leistungen VKOG .....	Fr.	38 000.—	Fr. 26 000.—
- z.L. Rechnungsabschnitt 0102 (Regierung) .....	Fr.	140 000.—	Fr. 140 000.—
- z.L. Rechnungsabschnitt 7150 (Ausländeramt) .....	Fr.	913 400.—	Fr. 934 000.—
- z.L. Rechnungsabschnitt 7356 (Regionalgefängnisse) ..	Fr.	364 300.—	Fr. 369 700.—
- z.L. Rechnungsabschnitt 6153 (Staatsstrassen) .....	Fr.	70 000.—	Fr. 70 000.—
- z.L. Rechnungsabschnitt 6154 (Nationalstrassen) .....	Fr.	105 000.—	Fr. 105 000.—
- z.L. Rechnungsabschnitt 8000 (Generalsekretariat GD) ..	Fr.	80 000.—	Fr. 80 000.—
- z.L. Rechnungsabschnitt 7352 (Staatsanwaltschaft) ....	Fr.	2 600.—	Fr. 2 600.—
- z.L. Rechnungsabschnitt 7309 (Strassenfonds) .....	Fr.	32 340 500.—	Fr. 32 632 600.—
<b>Total</b> .....	Fr.	<u>34 058 700.—</u>	<u>Fr. 34 364 800.—</u>

Mehrbelastung des Strassenfonds infolge Erhöhung der Entschädigung an die Stadt St.Gallen für die Erfüllung verkehrspolizeilicher Aufgaben auf dem Stadtgebiet.

64	7300	<b>Strassenverkehr</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b>		
		Zusätzliche 5 Stellen gemäss Antrag zum Stellenplan, davon eine Lehrstelle.		
		<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
		Minderaufwand für Rohlinge für die Erstellung des Führerausweises im Kreditkartenformat.		
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		- Fahrzeuge .....	Fr. —.—	Fr. 15 000.—
		- Technische Instrumente und Geräte .....	Fr. 41 300.—	Fr. 244 800.—
		- Raumausstattung .....	Fr. 12 600.—	Fr. 4 500.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 53 900.—</u>	<u>Fr. 264 300.—</u>
		Fahrzeuge: Ersatz eines Motorrades zur Führerprüfung für die Prüfstelle Winkeln.		
		Techn. Instrumente und Geräte: Hard- und Software für die Unfallanalyse und diverse Kleingeräte für die Amtsleitung. Prüfstelle Buriel: Ein Bremsflüssigkeitstester und diverse Kleingeräte. Prüfstelle Mels: Ersatz eines Abgasmessgerätes und diverse Kleingeräte. Prüfstelle Kaltbrunn: Ein Stossdämpferprüfstand und diverse Kleingeräte. Prüfstelle Oberbüren: Ein Bremsprüfstand, zwei Lichteinstellgeräte und diverse Kleingeräte.		
		Ersatzmöblierungen in der Amtsleitung sowie in der Prüfstelle Kaltbrunn.		
		<b>312 Informatik</b>		
		- Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 621 400.—	Fr. 1 181 100.—
		- Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 3 547 500.—	Fr. 3 023 100.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 4 168 900.—</u>	<u>Fr. 4 204 200.—</u>
		Investitionskosten: Einführung der elektronischen Archivierung für das ganze Amt. Bisher nur in der Abteilung Massnahmen.		
		Betriebskosten: Die Fachapplikation ELSA wird infolge Ablösung durch cari+ noch drei Monate im Read-only-Modus betrieben.		
		<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
		- Prüfstelle Winkeln .....	Fr. 503 000.—	Fr. 57 000.—
		- Prüfstelle Buriel .....	Fr. 453 500.—	Fr. 7 000.—
		- Prüfstelle Mels .....	Fr. 400 000.—	Fr. 169 000.—
		- Prüfstelle Kaltbrunn .....	Fr. 28 700.—	Fr. 9 500.—
		- Prüfstelle Oberbüren .....	Fr. 54 000.—	Fr. 208 000.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 1 439 200.—</u>	<u>Fr. 450 500.—</u>
		Prüfstelle Winkeln: Kosten für Platzsanierung. Prüfstelle Buriel: Kleinere Unterhaltsarbeiten. Prüfstelle Mels: Projektierungskosten zur Erweiterung der Büroräumlichkeiten. Prüfstelle Kaltbrunn: Kleinere Unterhaltsarbeiten. Prüfstelle Oberbüren: Projektierungskosten zur Erweiterung der Büroräumlichkeiten.		
		<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
		Minderaufwand aufgrund geringerer Schulungs- und Projektaktivitäten.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 342 700.—	Fr. 343 200.—
		- Abgaben und Versicherungen .....	Fr. 478 800.—	Fr. 476 800.—
		- Kurs- und Projektkosten .....	Fr. 125 000.—	Fr. 125 000.—
		- Entschädigungen .....	Fr. 60 000.—	Fr. 60 000.—
		- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 640 000.—	Fr. 650 000.—
		- Aufträge an Dritte .....	Fr. 677 500.—	Fr. 670 500.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 2 324 000.—</u>	<u>Fr. 2 325 500.—</u>
		Aufträge an Dritte: Entschädigungen für die Dienstleistungen der Post, externe Unterstützung im Zusammenhang mit der Führungs- und Mitarbeiterentwicklung, Kosten für die Rezertifizierung sowie Ausbildung von verkehrsmedizinischen Vertrauensärzten.		

64	7300	<b>Strassenverkehr</b> (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		- Leistungen Telefonie .....	Fr. 32 300.—	Fr. 32 200.—
		- Miet-/Nebenkosten .....	Fr. 279 000.—	Fr. 279 000.—
		- Leistungen Postdienst .....	Fr. 885 400.—	Fr. 1 000 000.—
		- Leistungen Rechnungswesen .....	Fr. 2 300.—	Fr. 2 300.—
		- Leistungen Revision .....	Fr. 25 000.—	Fr. 25 000.—
		- Leistungen Gefahrgüter (Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz) .....	Fr. —.—	Fr. 33 500.—
		- z.G. Rechnungsabschnitt 2350 (Amt für Wirtschaft) .....	Fr. 1 500.—	Fr. —.—
		- z.G. Rechnungsabschnitt 6200 (Amt für Umwelt und Energie) .....	Fr. 25 000.—	Fr. —.—
		- z.G. Rechnungsabschnitt 7309 (Strassenfonds) .....	Fr. 5 068 600.—	Fr. 5 686 600.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 6 319 100.—</u>	<u>Fr. 7 058 600.—</u>

Anpassung an die laufende Rechnung im Postdienst. Verlagerung der Betriebsprüfungen durch Gefahrgutbeauftragte vom Amt für Umwelt und Energie und vom Arbeitsinspektorat hin zum Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz.

**431 Gebühren für Amtshandlungen**

Höhere Erträge bei den Führer- und Fahrzeugprüfungen aufgrund vier zusätzlicher Verkehrsexperten.

**439 Andere Entgelte**

Die kostenpflichtigen Telefonauskünfte wurden eingestellt.

65	7301	<b>Schifffahrt</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
		Minderaufwand aufgrund des Abbaus bei Lagerbeständen an Drucksachen.		
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		- Fahrzeuge .....	Fr. —.—	Fr. 350 000.—
		- Technische Instrumente und Geräte .....	Fr. 3 000.—	Fr. 10 000.—
		- Andere Mobilien .....	Fr. 12 000.—	Fr. 4 000.—
		<b>Total</b> .....	<u>Fr. 15 000.—</u>	<u>Fr. 364 000.—</u>

Wasserfahrzeuge: Ersatz eines Polizeibootes (Jg. 1988). Das Polizeiboot auf dem Walensee hat das Ende der Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden. Das Ersatzboot wird aufgrund der Einsatzzeiten auf dem Zürichsee stationiert. Das dortige Polizeiboot wird auf den Walensee verschoben, da aufgrund der geringeren Einsatzzeiten die Lebensdauer verlängert werden kann.

Technische Geräte: Je eine Werkbank, Schleifbandmaschine und Tischbohrmaschine. Ein Alkoholmessgerät und zwei Ferngläser.

Andere Mobilien: Ersatz von Bürostühlen.

**312 Informatik**

- Informatik-Betriebskosten .....
 Fr. 118 500.— | Fr. 103 300.— |

Gleiche Begründungen wie in Rechnungsabschnitt 7300.

**314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**

- Gewässer .....
 Fr. 200 000.— | Fr. 100 000.— |

- Hochbauten .....
 Fr. 10 000.— | Fr. 10 000.— |

**Total** .....
 Fr. 210 000.— | Fr. 110 000.— |

Gewässer: Beitrag an die Ausbaggerung des Alten Rheins. Wegfall der einmaligen Beiträge für den Ersatz der Fäkalienanlagen Staad und Altenrhein. Hochbauten: Unterhalt an den Liegenschaften in Schmerikon, Unterterzen und Rorschach.

**390 Interne Verrechnungen**

- Bauten + Renovationen .....
 Fr. —.— | Fr. 1 500 000.— |

- Leistungen Postdienst .....
 Fr. 21 000.— | Fr. 4 500.— |

**Total** .....
 Fr. 21 000.— | Fr. 1 504 500.— |

Bauen + Renovationen: Umbau Stützpunkt Schmerikon.

Geringere kostenpflichtige Postdienstleistungen.

**436 Kostenrückerstattungen**

Die Entschädigungen für die Leistungen an die Schifffahrtsbetriebe Rorschach wurden mit dem Eigner neu verhandelt. Aufgrund der Neuorganisation der Schifffahrtsbetriebe entfielen die Rückerstattungen fürs 2008.

Seite Budget-  
Titel Nr.

65	<b>7309</b>	<b>Strassenfonds (SF)</b>			
		<b>382 Zuweisung an Spezialfinanzierung</b>			
		Dank den geringeren Aufwendungen für Nationalstrassen (NFA) und höheren Erträgen der LSVA erzielt der Strassenfonds einen Überschuss, der hier ausgeglichen wird.			
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>			
		Verwendung der zweckgebundenen Mittel des Strassenverkehrs.			
		<b>406 Besitz- und Aufwandsteuern</b>			
		Voraussichtliche Zunahme des Fahrzeugbestandes.			
		<b>440 Anteile an Bundeseinnahmen</b>			
		Anteil des Kantons an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe.			
		<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>			
		Neuverteilung der Anteile der Kantone am nicht werkgebundenen Mineralölsteueranteil.			
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>			
		Einlage des Nettoertrages des Rechnungsabschnittes 7300 «Strassenverkehr».			
65	<b>7352</b>	<b>Staatsanwaltschaft</b>		Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b>			
		Zusätzliche Stellen gemäss Antrag zum Stellenplan.			
		<b>309 Anderer Personalaufwand</b>			
		Externe Kurskosten für das juristische Personal der Staatsanwaltschaft zur Instruktion der neuen Schweiz. Strafprozessordnung.			
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>			
		– Fahrzeuge	Fr. 25 000.—	Fr. 25 000.—	
		– Technische Instrumente und Geräte	Fr. 15 000.—	Fr. 26 000.—	
		Total	<u>Fr. 40 000.—</u>	<u>Fr. 51 000.—</u>	
		Ersatz Pikettfahrzeug für das Untersuchungsamt Altstätten; verschiedene Bürogeräte wie Freisprecheinrichtungen, Diktiergeräte und Dokumentenkamera, Ersatz von Kleingeräten und drei Faxgeräten.			
		<b>312 Informatik</b>			
		– Informatik-Investitionskosten	Fr. 261 200.—	Fr. 784 700.—	
		– Informatik-Betriebskosten	Fr. 1 580 500.—	Fr. 1 686 700.—	
		Total	<u>Fr. 1 841 700.—</u>	<u>Fr. 2 471 400.—</u>	
		Investitionen: Elektronische Archivlösung für die Fachapplikation JURIS bei den Organen der Rechtspflege (ELAR); kleinere Anpassungen im JURIS, automatisierter Abgleich der JURIS-Adressdaten und der Umzüge, Erweiterung der Schnittstelle Epsilon-JURIS für Bildimporte, Ergänzung der Suchmaschine EIR und von FileNet sowie verschiedene Kleinstvorhaben.			
		Betriebskosten: Mehraufwand infolge Verschiebung der von JURIS verwalteten Dokumente von der Windows-Fileablage direkt in die Datenbank von JURIS (Projekt ELAR).			
		<b>317 Spesenentschädigungen</b>			
		Zusätzliche Reise- und Verpflegungsspesen des juristischen Personals der Staatsanwaltschaft für die Kurse zur Instruktion der neuen Schweiz. Strafprozessordnung.			
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>			
		– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	Fr. 151 300.—	Fr. 150 300.—	
		– Entschädigungen	Fr. 252 500.—	Fr. 322 500.—	
		– Verfahrens- und Vollzugskosten	Fr. 16 294 000.—	Fr. 16 494 000.—	
		– Aufträge an Dritte	Fr. 19 000.—	Fr. 25 000.—	
		Total	<u>Fr. 16 716 800.—</u>	<u>Fr. 16 991 800.—</u>	
		Entschädigungen: Zunahme der Anzahl Betreibungen.			
		Verfahrens- und Vollzugskosten: Zunahme von komplexen und aufwändigen Strafverfahren mit höheren Kosten für externe Aufträge.			
		Aufträge an Dritte: Mehraufwand für die Leistung von Rechtshilfe.			
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>			
		– Leistungen Telefonie	Fr. 83 800.—	Fr. 82 200.—	
		– Bauten + Renovationen	Fr. 135 000.—	Fr. —.—	
		– Leistungen Postdienst	Fr. 297 100.—	Fr. 284 000.—	
		– z.G. Gerichte	Fr. 1 254 000.—	Fr. 1 254 000.—	
		– z.G. Amtliche Verteidigung	Fr. 808 000.—	Fr. 808 000.—	
		– z.G. Rechnungsabschnitt 9004 (Anklagekammer)	Fr. 129 000.—	Fr. 129 000.—	
		– z.G. Rechnungsabschnitt 7250 (Kantonspolizei)	Fr. 2 600.—	Fr. 2 600.—	
		Total	<u>Fr. 2 709 500.—</u>	<u>Fr. 2 559 800.—</u>	

Seite Budget-  
Titel Nr.

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
65	<b>7352</b>	<b>Staatsanwaltschaft</b> (Fortsetzung)		
		<b>437 Bussen</b>		
		Weitere Zunahme des Ertrages aus Bussen und Geldstrafen aufgrund des ab 01.01.2007 geltenden neuen Allgemeinen Teils des Schweiz. Strafgesetzbuches; vermehrt Widerruf von bedingt ausgesprochenen Geldstrafen.		
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		- z.L. Gerichte .....	Fr. 710 000.—	Fr. 710 000.—
		- z.L. Amtliche Verteidigung .....	Fr. 720 000.—	Fr. 745 000.—
		- z.L. Rechnungsabschnitt 9004 (Anlagekammer) .....	Fr. 21 000.—	Fr. 21 000.—
		Total .....	<u>Fr. 1 451 000.—</u>	<u>Fr. 1 476 000.—</u>
66	<b>7356</b>	<b>Gefängnisse</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		Im Rahmen der Strukturreform wurde das Regionalgefängnis Altstätten zum neuen Amt für Justizvollzug verschoben. Die bisherige Kostenstelle wurde aufgehoben. Siehe auch Begründung in Rechnungsabschnitt 7200. Die nachfolgenden Begründungen und Vergleiche beziehen sich nur auf die übrigen Gefängnisse (auch für 2008).		
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		- Techn. Instrumente und Geräte .....	Fr. 30 000.—	Fr. 49 100.—
		- Raumausstattung .....	Fr. 19 000.—	Fr. 1 000.—
		Total .....	<u>Fr. 49 000.—</u>	<u>Fr. 50 100.—</u>
		Zwei Metalldetektoren und Ersatzanschaffungen von Fernsehapparaten.		
		<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		
		Einmalige Aufwendungen für Fluchthauben aus dem Vorjahr fallen weg.		
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		- Abgaben und Versicherungen .....	Fr. 3 000.—	Fr. 3 000.—
		- Arbeitsentgelte .....	Fr. 10 000.—	Fr. 15 000.—
		- Aufträge an Dritte .....	Fr. 482 000.—	Fr. 460 000.—
		Total .....	<u>Fr. 495 000.—</u>	<u>Fr. 478 000.—</u>
		Aufträge an Dritte: Reduktion bei den Mahlzeitenbezügen.		
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		- Bauten + Renovationen .....	Fr. 1 240 000.—	Fr. 50 000.—
		- Leistungen Gefängnisseelsorge .....	Fr. 43 800.—	Fr. 43 800.—
		- z.G. Rechnungsabschnitt 7250 (Kantonspolizei) .....	Fr. 364 300.—	Fr. 369 700.—
		Total .....	<u>Fr. 1 648 100.—</u>	<u>Fr. 463 500.—</u>
65	<b>7400</b>	<b>Amt für Militär und Zivilschutz</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b>		
		Zusätzliche Stellen gemäss Antrag zum Stellenplan.		
		<b>306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen</b>		
		Für die Teilnehmer an Zivilschutzkursen sind brüchige Helme zu ersetzen und flammhemmende Arbeitsjacken (Ausbildung der Pioniere) anzuschaffen.		
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		- Fahrzeuge .....	Fr. 9 000.—	Fr. 50 000.—
		- Arbeitsmaschinen und -geräte .....	Fr. 13 500.—	Fr. 3 900.—
		- Techn. Instrumente und Geräte .....	Fr. 60 600.—	Fr. 51 300.—
		- Raumausstattung .....	Fr. 4 000.—	Fr. 5 000.—
		- Andere Mobilien .....	Fr. 12 100.—	Fr. 14 200.—
		Total .....	<u>Fr. 99 200.—</u>	<u>Fr. 124 400.—</u>
		Fahrzeuge: Ein Bus für die Zivilschutzausbildung.		
		Techn. Instrumente und Geräte: Zivilschutz: Ersatz diverser Kleingeräte. Ein Gerät zur Herstellung von CDs, eine Informationsanzeige und eine elektronische Wandtafel für die Kursteilnehmer. Ersatz von Benzinketten- und Säbelsägen sowie eines Kombidämpfers. Material zur Erstellung eines Seilparcours.		

65	7400	Amt für Militär und Zivilschutz (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>312 Informatik</b>		
		– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. —.—	Fr. 214 200.—
		– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 376 900.—	Fr. 420 100.—
		Total .....	<u>Fr. 376 900.—</u>	<u>Fr. 634 300.—</u>
		Investitionskosten: Einführung einer E-Collaboration-Lösung für den Kantonalen Führungsstab. Ersatz der Applikation der Wehrpflichtersatzabgabeverwaltung.		
		Betriebskosten: Zusätzliche Kosten für die E-Collaboration-Lösung und die neue Wehrpflichtersatzabgabe-Applikation.		
		<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		
		Betriebsstoff für zusätzliche Fahrzeuge und vermehrten Einsatz der Aggregate in der Pionierausbildung sowie Mehrbedarf an Verbrauchsmaterialien in der Zivilschutzausbildung. Höhere Heizölpreise.		
		<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
		Baulicher Unterhalt von Hochbauten .....	Fr. 50 000.—	Fr. 50 000.—
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 74 500.—	Fr. 63 100.—
		– Abgaben und Versicherungen .....	Fr. 26 300.—	Fr. 25 800.—
		– Kurs- und Projektkosten .....	Fr. 277 200.—	Fr. 290 300.—
		– Entschädigungen .....	Fr. 50 000.—	Fr. 58 000.—
		– Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 3 500.—	Fr. 3 500.—
		– Aufträge an Dritte .....	Fr. 157 500.—	Fr. 159 500.—
		Total .....	<u>Fr. 589 000.—</u>	<u>Fr. 600 200.—</u>
		Aufträge an Dritte: Leistungsvertrag mit CareLink als Betreuungsorganisation mit integriertem Krisenmanagement bei Grossereignissen und Katastrophen sowie Mitbenutzung des webbasierten Informations- und Einsatzsystems im Sanitätsdienst zur Koordination der Einsatzmittel. Weiterführung der Sicherstellungsdokumentation im Bereich Kulturgüterschutz.		
		<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b>		
		Die erhobenen Verfahrenskosten für Militärgerichtsfälle sind dem Bund abzuliefern. Mehreinnahmen in gleicher Höhe in Kontengruppe 436.		
		<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b>		
		Wegfall Einrichtungskostenanteil für Kommandoposten des interkantonalen Koordinationsstabs des Linthwerks (Gemeinde Kaltbrunn).		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		Erhöhung der Beiträge an den Kantonschützenverband für das Feldschieszen und die Jugendausbildung; zwei ausserordentliche Beiträge an ausserdienstliche militärische Veranstaltungen.		
		<b>370 Durchlaufende Beiträge</b>		
		Weniger Einsätze des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft; weniger beitragsberechtigte Projekte für Kulturgüterschutz-Sicherstellungsdokumentationen.		
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		– Leistungen Telefonie .....	Fr. 17 100.—	Fr. 29 800.—
		– Bauten + Renovationen .....	Fr. —.—	Fr. 170 000.—
		– Leistungen amtsintern .....	Fr. 60 000.—	Fr. 39 000.—
		– Leistungen Postdienst .....	Fr. 45 400.—	Fr. 49 000.—
		– Leistungen Funknetz (Kantonaler Führungsstab) .....	Fr. 3 100.—	Fr. 3 100.—
		– z.G. Rechnungsabschnitt 6105 (Verwaltung Staatsliegenschaften) .....	Fr. 266 600.—	Fr. 266 600.—
		Total .....	<u>Fr. 392 200.—</u>	<u>Fr. 557 500.—</u>
		Bauten + Renovationen: Vorplatzsanierung und elektrische Torantriebe bei zwei Toren beim Zeughaus.		
		<b>431 Gebühren für Amtshandlungen</b>		
		Zunahme der Verfügungen für die Festlegung von Ersatzbeiträgen für private Schutzraumbauten; Verwaltungsgebühren für die Verwarnungen infolge Nichteinrückens zu Zivilschutzkursen und die Ausstellung von Dienstbüchlein-Duplikaten.		
		<b>437 Bussen</b>		
		Mehr Dienstversäumnisse (Nichterfüllung der obligatorischen Schiesspflicht), für welche Geldbussen ausgesprochen werden.		
		<b>439 Andere Entgelte</b>		
		Beim Bezug der Wehrpflichtersatzabgabe sind bedeutend mehr kostenpflichtige Mahnungen notwendig.		

Seite Budget-  
 Titel Nr.

65	7400	Amt für Militär und Zivilschutz (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>440 Anteile an Bundeseinnahmen</b>		
		Höherer Ertrag der Wehrpflichtersatzabgabe: mehr Pflichtige als im Projekt Armee XXI angenommen (höherer Anteil der untauglich Erklärten), mehr Dienstverschiebungen, die zur Ersatzabgabe führen. Mehrertrag auch gestützt auf die Vorjahresergebnisse.		
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		- Leistungen amtsintern .....	Fr. 60 000.—	Fr. 39 000.—
		- Leistungen VKoG .....	Fr. 4 000.—	Fr. 7 000.—
		- z.L. Rechnungsabschnitt 6105 (Verwaltung Staatsliegenschaften) .....	Fr. 75 000.—	Fr. 75 000.—
		Total .....	Fr. 139 000.—	Fr. 121 000.—

Weiterverrechnung Gebäudeunterhaltskosten für die Burgstrasse 50 und die Mingerstrasse 2, St.Gallen.

## 8 Gesundheitsdepartement

### Formale Anpassungen in den Rechnungsabschnitten des Gesundheitsdepartements ab dem Voranschlag 2009

Auf Anregung des Finanzdepartements (Amt für Finanzdienstleistungen) wurden im Rahmen des Voranschlags 2009 verschiedene formale Anpassungen der Rechnungsabschnitte im Bereich des Gesundheitsdepartements vorgenommen:

- Das Amt für Gesundheitsversorgung (ehemals Spitalamt) bildete bisher Bestandteil des Rechnungsabschnittes «8000 Generalsekretariat». Ab dem Voranschlag 2009 werden sämtliche Kosten in Zusammenhang mit dem neuen Amt (insbesondere die Bereiche «Individuelle Prämienvorbereitung» und «Ausserkantonale Hospitalisation») unter dem Rechnungsabschnitt «8200 Amt für Gesundheitsversorgung» geführt. Damit wird die neue Organisationsstruktur des GD basierend auf den drei Ämtern für Gesundheitsvorsorge, Gesundheits- und Verbraucherschutz sowie Gesundheitsversorgung in der Staatsrechnung transparent abgebildet.
- Der Bereich «Sucht und Sexual Health» im Rechnungsabschnitt 8050 sowie die Bereiche «Alkoholzehntel» und «Spielsuchtabgabe» im Rechnungsabschnitt 8059 gehören aufgrund der departementalen Umstrukturierung nicht mehr zum Amt für Gesundheitsvorsorge, sondern neu zum kantonsärztlichen Dienst und somit zum Generalsekretariat. Deshalb sind die drei vorgenannten Bereiche ab dem Voranschlag 2009 neu unter dem Rechnungsabschnitt 8000 (Sucht und Sexual Health) und 8009 (Alkoholzehntel und Spielsuchtabgabe) aufgeführt.
- Aufgrund der beschriebenen formalen Anpassungen ist für die genannten Bereiche ein Budgetvergleich zwischen den Voranschlägen der Jahre 2008 und 2009 nur erschwert möglich. Der Grossteil der Differenzen zwischen den Voranschlägen der betroffenen Bereiche ist auf die formale Anpassung zurückzuführen.

67	8000	<b>Generalsekretariat</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b>		
		Die Taggelder und Entschädigungen der kantonalen Ethik-Kommission müssen neu über deren Einnahmen finanziert werden und laufen somit nicht mehr über die Rechnung des Kantons.		
		<b>301 Besoldungen</b>		
		- Besoldungen .....	Fr. 4 404 100.—	Fr. 3 964 500.—
		- A.o. Leistungsprämien .....	Fr. 330 400.—	Fr. 383 900.—
		Total .....	<u>Fr. 4 734 500.—</u>	<u>Fr. 4 348 400.—</u>
		Besoldungen: Ein Grossteil des Minderaufwands ist auf die Veränderungen infolge der formalen Anpassungen in den Rechnungsabschnitten zurückzuführen (Personalkosten der Mitarbeitenden des Amtes für Gesundheitsversorgung, siehe Konto 8200.301). Zusätzlich ergibt sich durch die Verschiebung der bisher im GD budgetierten Besoldungskosten in Zusammenhang mit dem Betrieb von SAP für die Spitalregionen 2 bis 4 und das Bürgerspital (CC24B) in das Kantonsspital St.Gallen ein Minderaufwand. Hintergrund für diesen Schritt bildet der Aufbau eines entsprechenden Kompetenzzentrums im Kantonsspital. Diese Kosten wurden von den Spitalregionen 2 bis 4 und dem Bürgerspital zurückerstattet, der Wegfall der Aufwendungen hat somit entsprechende Mindereinnahmen im Konto 8000.436 zur Folge. A.o. Leistungsprämien: Der Betrag ergibt sich aus den Vorgaben des Personalamtes.		
		<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
		Siehe Begründungen zu Konto 8000.301.		
		<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
		Der Zentralkredit zur Abdeckung eines Mehraufwandes in den Spitalregionen durch die Anwendung des Rahmenmassnahmenplans des Kantons bei betrieblichen Umstrukturierungen (RRB 2004/619), welcher aufgrund der Annahme der Nachtragskreditbotschaft QUADRIGA durch den Kantonsrat in der Septembersession 2005 angewendet wird, kann weiter reduziert werden. Demgegenüber ist jedoch künftig mit einem zusätzlichen Anwendungsbereich für den Rahmenmassnahmenplan zu rechnen: Aufgrund der neuen Bildungssystematik werden die durch das GD geführten Schulen für Gesundheitsberufe sukzessive geschlossen, die von dieser betrieblichen Umstrukturierung betroffenen Mitarbeitenden werden entsprechend den Bestimmungen des Rahmenmassnahmenplans unterstützt.		
		<b>312 Informatik</b>		
		- Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 137 000.—	Fr. 140 300.—
		- Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 382 700.—	Fr. 431 200.—
		Total .....	<u>Fr. 519 700.—</u>	<u>Fr. 571 500.—</u>

Informatik-Betriebskosten: Mehraufwand im Bereich der Kleinstanwendungen.

Seite Budget-  
Titel Nr.

67	8000	<b>Generalsekretariat (Fortsetzung)</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
		- Behörden und Kommissionen .....	Fr. 22 000.—	Fr. 13 200.—
		- Staatspersonal .....	Fr. 48 500.—	Fr. 47 500.—
		- Veranstaltungsspesen .....	Fr. 30 000.—	Fr. 51 000.—
		- Andere Spesenentschädigungen .....	Fr. —.—	Fr. 10 000.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 100 500.—</b>	<b>Fr. 121 700.—</b>

Veranstaltungsspesen: Mehraufwand infolge Besuch einer Delegation aus Rumänien. Andere Veranstaltungsspesen: Aufwendungen für verschiedene repräsentative Anlässe des GD.

		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 3 100.—	Fr. 3 100.—
		- Medizinische Fremdleistungen .....	Fr. 240 000.—	Fr. 240 000.—
		- Kurs- und Projektkosten .....	Fr. 357 000.—	Fr. 351 000.—
		- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 5 000.—	Fr. 5 000.—
		- Aufträge an Dritte .....	Fr. 4 007 000.—	Fr. 1 032 100.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 4 612 100.—</b>	<b>Fr. 1 631 200.—</b>

Aufträge an Dritte: Minderaufwand infolge der formalen Anpassungen in den Rechnungsabschnitten (der Verwaltungsaufwand in Zusammenhang mit der individuellen Prämienverbilligung wird neu im Amt für Gesundheitsversorgung geführt, siehe Konto 8200.318). Ein Mehraufwand ist demgegenüber durch den Vollausbau im Rahmen des Weiterbildungskonzepts in Zusammenhang mit der Förderung der Hausarztmedizin zu verzeichnen.

**360 Staatsbeiträge**

Minderaufwand infolge der formalen Anpassungen in den Rechnungsabschnitten (die Leistungen zur Prämienverbilligung an Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen und die Ersatzleistungen an die Gemeinden in Zusammenhang mit der individuellen Prämienverbilligung werden neu im Amt für Gesundheitsversorgung geführt, siehe Konto 8200.360). Einen Mehraufwand hat demgegenüber – ebenfalls aufgrund der formalen Anpassungen in den Rechnungsabschnitten – die Integration des Bereichs Sucht und Sexual Health in das Generalsekretariat zur Folge (Staatsbeiträge an Gemeinden und private Institutionen für die Bereiche Alkohol-/Drogenmissbrauch sowie Gesundheitsvorsorge, siehe Konto 8050.360).

**431 Gebühren für Amtshandlungen**

Die Prüfungen für Naturheilpraktiker werden nicht mehr durch den Kanton durchgeführt.

**436 Kostenrückerstattungen**

		- Kostenrückerstattungen von Dritten .....	Fr. 252 000.—	Fr. 35 000.—
		- Besoldungsrückerstattungen .....	Fr. 1 011 300.—	Fr. 490 000.—
		<b>Total .....</b>	<b>Fr. 1 263 300.—</b>	<b>Fr. 525 000.—</b>

Kostenrückerstattungen: Aufgrund der formalen Anpassungen der Rechnungsabschnitte werden die Rückerstattungen der Spitäler und Kliniken für die Vorfinanzierung der BFS-Statistiken sowie die Rückerstattung von ausserkantonalen Hospitalisationen, welche im nachhinein von einem anderen Kostenträger übernommen werden, im Amt für Gesundheitsversorgung geführt (siehe Konto 8200.436). Besoldungsrückerstattung: Siehe Begründungen zu Konto 8000.301.

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Siehe Begründung zu Konto 8000.360: Auch der Bundesbeitrag an die individuelle Prämienverbilligung wird neu im Amt für Gesundheitsversorgung geführt (siehe Konto 8200.460).

**67 8009 Suchtbekämpfungsfonds**

Ein direkter Vergleich zwischen den Voranschlägen 2008 und 2009 kann aufgrund der formalen Anpassungen des Rechnungsabschnitts in der Staatsrechnung nur bedingt vorgenommen werden (siehe Rechnungsabschnitt 8059). Betraglich ergeben sich vor allem in zwei Bereichen des Suchtbekämpfungsfonds Veränderungen:

- Alkoholzehntel: Der Staatsbeitrag an private Institutionen ist im Voranschlag 2009 geringer, da der Beitrag an das Projekt «smartconnection» aus dem Jahr 2008 entfällt;
- Spielsuchtabgabe: Der Anteil des Kantons St.Gallen an der interkantonalen Landeslotterie (Spielsuchtabgabe) fällt deutlich höher aus als im Jahr 2008. Der Mehrertrag wird zum einen Teil für Projekte im Bereich der Bekämpfung der Spielsucht verwendet, der Restbetrag wird der Spezialfinanzierung zugewiesen.

Seite Budget-  
Titel Nr.

		Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
67	<b>8050 Gesundheitsvorsorge</b>		
	<b>301 Besoldungen</b>		
	Mehraufwand für die Durchführung verschiedener Impfprogramme (HPV-, Präpandemieimpfung usw.) und die Umsetzung des Postulats Denoth (40.07.05).		
	<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
	Siehe Begründung zu Konto 8050.301.		
	<b>310 Bürokosten und Drucksachen</b>		
	Auf den 1. Januar 2008 wurde im Kanton St.Gallen im Rahmen des Projekts KOLERMO die Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. In diesem Zusammenhang wurde im ZEPRA das System der Vorschusskonti, über welche bisher ein grosser Teil der Aufwendungen und Erträge von Projekten flossen, aufgelöst. Auch bisher unter Projekt- und Aktionskosten geführte Aufwendungen werden in Detailkonti aufgeteilt. Somit können Aufwendungen und Erträge in der Staatsrechnung transparent dargestellt werden. Dem Mehraufwand im Bereich Bürokosten und Drucksachen stehen Minderaufwendungen (siehe Konto 8050.318, Kurs- und Projektkosten) und Mehrerträge gegenüber (siehe Konto 8050.436).		
	<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
	Siehe Begründung zu Konto 8050.310.		
	<b>312 Informatik</b>		
	– Informatik-Investitionskosten .....	Fr. 61 300.—	Fr. —.—
	– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 273 000.—	Fr. 290 400.—
	Total .....	<u>Fr. 334 300.—</u>	<u>Fr. 290 400.—</u>
	Informatik-Investitionskosten: Wegfall der im Jahr 2008 budgetierten Aufwendungen für den Aufbau eines CRM-Systems (Fachanwendung für das Kundenbeziehungsmanagement) im ZEPRA.		
	<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
	Siehe Begründung zu Konto 8050.310.		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 11 500.—	Fr. 10 600.—
	– Medizinische Fremdleistungen .....	Fr. 31 500.—	Fr. 31 500.—
	– Kurs- und Projektkosten .....	Fr. 642 300.—	Fr. 233 600.—
	– Aufträge an Dritte .....	Fr. 25 200.—	Fr. 123 200.—
	Total .....	<u>Fr. 710 500.—</u>	<u>Fr. 398 900.—</u>
	Kurs- und Projektkosten: Siehe Begründung zu Konto 8050.310 (Auflösung von pauschalen Projektbeiträgen). Aufträge an Dritte: Siehe Begründung zu Konto 8050.310 (Auflösung von pauschalen Projektbeiträgen in Detailkonti).		
	<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
	Siehe Begründung zu Konto 8050.310.		
	<b>360 Staatsbeiträge</b>		
	Siehe Begründung zu Konto 8000.360.		
	<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
	Siehe Begründung zu Konto 8000.301.		
68	<b>8059 Alkoholzehntel</b>		
	Siehe Begründung zum Rechnungsabschnitt 8009.		
68	<b>8105 Staatliche Schulen der Gesundheitspflege</b>		
	Sämtliche Differenzen zwischen den Voranschlägen 2008 und 2009 der staatlichen Schulen des Gesundheitswesens sind zurückzuführen auf die Übergabe der Ausbildungsverantwortung vom GD an das BLD in Zusammenhang mit der neuen Bildungssystematik (RRB 2003/570). Die bestehenden Ausbildungen werden noch unter der Führung des Gesundheitsdepartements beendet, der Aufbau der neuen Ausbildungen erfolgt durch das Bildungsdepartement. Im selben Umfang reduziert sich das Budget der Schulen des Gesundheitswesens im GD sukzessive. Im Herbst 2008 wird die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Kantonsspital St.Gallen geschlossen, es verbleibt unter diesem Rechnungsabschnitt somit nur noch die Hebammenschule (Schliessung im Herbst 2010).		
69	<b>8109 Andere Aus- und Weiterbildung</b>		
	<b>351 Entschädigung an Kantone</b>		
	Analog zur Übergabe der Ausbildungsverantwortung vom GD zum BLD (siehe Begründungen zum Rechnungsabschnitt 8105) läuft auch die interkantonale Vereinbarung über die Ausbildung in den Gesundheitsberufen sukzessive aus und wird in Zukunft über die EDK-Ost (Erziehungsdirektorenkonferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein) geregelt. Die Zahl von St.Gallerinnen und St.Gallern, welche eine Ausbildung in Vertragskantonen absolvieren, nimmt laufend ab. Das gleiche gilt für ausserkantonale Schülerinnen und Schülern, welche eine Schule für Gesundheitsberufe im Kanton St.Gallen besuchen (siehe Konto 8109.451).		

Seite Budget-  
Titel Nr.

69 **8109** **Andere Aus- und Weiterbildung** (Fortsetzung)

**360 Staatsbeiträge**

Minderaufwand für die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stephanshorn, welche infolge des Übergangs der Zuständigkeit vom GD zum BLD in Zusammenhang mit der neuen Bildungssystematik (siehe Begründungen zum Rechnungsabschnitt 8105) per Ende März 2008 geschlossen wurde. Ein Rückgang ist auch bei den Beiträgen an das Schweizerische Rote Kreuz für die Bereiche Aus- und Weiterbildung, die Dentalhygienschule Zürich und die Akademie Physiotherapie «Tim van der Laan» AG in Landquart zu verzeichnen.

**451 Rückerstattungen der Kantone**

Siehe Begründung zu Konto 8109.351.

**812 Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz**

Im Rahmen der Strukturreform hat die Regierung im Handlungsfeld «Departementsreform» bereits auf das Jahr 2008 das bisher unter dem Volkswirtschaftsdepartement geführte Veterinäramt in das Gesundheitsdepartement überführt. Im GD wurde dieser Bereich mit dem bisherigen Amt für Lebensmittelkontrolle zum neuen Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz vereint. Unter diesem Amt werden die Rechnungsabschnitte «8120 Lebensmittelkontrolle» (kann mit der Amtsleitung gleichgesetzt werden), «8121 Tiergesundheit» und «8129 Tierseuchen- und Fleischhygienekasse (TFK)» geführt.

In Zusammenhang mit der Schaffung des neuen Amtes für Gesundheits- und Verbraucherschutz wurde eine längst überfällige Bereinigung in der TFK vorgenommen: Da es sich bei der TFK um eine Spezialfinanzierung handelt, dürfen dort nur die direkten, gesetzlich verankerten und somit zweckgebundenen Aufwände und Erträge berücksichtigt werden. Vor diesem Hintergrund wird der gesamte, bisher in der TFK aufgeführte Sachaufwand in die Bereiche Amtsleitung und Tiergesundheit verschoben, die zulasten der TFK anfallenden Sachaufwendungen werden am Ende des Rechnungsjahres über eine interne Verrechnung belastet.

Sämtliche Veränderungen in den Voranschlägen der Jahre 2008 und 2009 der Rechnungsabschnitte 8120, 8121 und 8129 sind auf die vorgenannte Anpassung bezüglich der korrekten Kostenzuordnung und dem Verrechnungsmechanismus zurückzuführen. Eine Ausnahme bildet die Bekämpfung der Bovinen Virus-Diarrhö (BVD): Aufgrund des Auslaufens des Bekämpfungs-Programms müssen für diesen Bereich in verschiedenen Kontengruppen im Voranschlag 2009 geringere Aufwendungen budgetiert werden.

70 **8152** **Institut für klinische Chemie und Hämatologie (IKCH)**

Voranschlag  
2008

Voranschlag  
2009

**301 Besoldungen**

Die Zahl der Laborantinnen und Laboranten muss aus Kapazitätsgründen um zwei Stellen erhöht werden, da sich ein Mehrbedarf infolge einer Zunahme der Zahl an Aufträgen und zusätzliche Qualitätssicherungsarbeiten ergibt. Im Sinne einer Stellenverschiebung werden im Gegenzug zwei Stellen Verwaltungsmitarbeiter im IKMI (siehe Konto 8154.301), welche nicht mehr benötigt werden, aufgehoben (RRB 2008/514 bezüglich Stellenplanänderungen im Voranschlag 2009).

**309 Anderer Personalaufwand**

- Personalbeschaffungskosten .....	Fr.	7 000.—	Fr.	7 000.—
- Aus- und Weiterbildung .....	Fr.	50 000.—	Fr.	30 000.—
- Anderer Personalaufwand .....	Fr.	5 000.—	Fr.	6 000.—
Total .....	Fr.	62 000.—	Fr.	43 000.—

Aus- und Weiterbildung: Anpassung des Budgetwertes an die effektiven Ausgaben.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

- Medizinische Apparate und Geräte .....	Fr.	320 000.—	Fr.	290 000.—
- Andere Mobilien .....	Fr.	—.—	Fr.	8 000.—
Total .....	Fr.	320 000.—	Fr.	298 000.—

Medizinische Apparate und Geräte: Die Anschaffung verschiedener technischer Instrumente und Geräte fällt geringer aus als im Vorjahr. Andere Mobilien: Ersatzbeschaffung der veralteten Laborstühle.

**312 Informatik**

Höhere Aufwendungen für Informatik-Betriebskosten in den Bereichen Hardware, Software und Support.

**316 Mieten, Pachten und Benützungskosten**

Geringere Mietkosten für die Räumlichkeiten im Haus 04 des Kantonsspitals St.Gallen.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr.	151 000.—	Fr.	145 000.—
- Medizinische Fremdleistungen .....	Fr.	300 000.—	Fr.	140 000.—
- Abgaben und Versicherungen .....	Fr.	11 000.—	Fr.	11 000.—
- Aufträge an Dritte .....	Fr.	52 000.—	Fr.	52 000.—
Total .....	Fr.	514 000.—	Fr.	348 000.—

Medizinische Fremdleistungen: Rückgang der Vergabe an Drittlabors infolge höherer Eigenproduktion.

Seite Budget-  
Titel Nr.

70	<b>8152</b>	<b>Institut für klinische Chemie und Hämatologie (IKCH)</b> (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		– Allgemeine interne Verrechnungen .....	Fr. —.—	Fr. 160 000.—
		– Interne Verrechnungen zugunsten GD .....	Fr. 210 000.—	Fr. 210 000.—
		Total .....	Fr. 210 000.—	Fr. 370 000.—

Allgemeine interne Verrechnungen: Intern verrechnete Bauten und Renovationen des Hochbauamtes in Zusammenhang mit dem notwendigen Umbau des Laborbereichs 2.

71	<b>8154</b>	<b>Institut für klinische Mikrobiologie und Immunologie (IKMI)</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>301 Besoldungen</b>		
		Siehe Begründung zu Konto 8152.301: Der Minderaufwand durch den Wegfall von zwei Stellen Verwaltungsmitarbeitenden wird überkompensiert durch einen Mehraufwand in Zusammenhang mit dem BVD-Bekämpfungsprogramm (siehe auch Begründungen zum Rechnungsabschnitt 812 Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz): Die Kosten fallen hauptsächlich im Jahr 2008 an und verringern sich mit dem Auslaufen des Programms im Jahr 2009 (die Mehraufwendungen in Zusammenhang mit dem BVD-Bekämpfungsprogramm waren im Voranschlag 2008 nicht budgetiert, die Regierung hat mit RRB 2008/128 entsprechende durch Mehreinnahmen gedeckte Mehrausgaben zulasten der Rechnung 2008 beschlossen; die Mehrerträge fallen im Konto 8154.432 an).		
		<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
		Anpassung im Bereich Drucksachen/Formulare an die effektiven Ausgaben der Vorjahre.		
		<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		– Medizinische Apparate und Geräte .....	Fr. 100 000.—	Fr. 263 000.—
		– Andere Mobilien .....	Fr. 6 000.—	Fr. 5 900.—
		Total .....	Fr. 106 000.—	Fr. 268 900.—

Medizinische Apparate und Geräte: Mehrausgaben in Zusammenhang mit dem BVD-Bekämpfungsprogramm (siehe Begründung zu Konto 8154.301).

	<b>312 Informatik</b>	Höhere Aufwendungen für Informatik-Betriebskosten in den Bereichen Hardware und Support .		
	<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>			
		– Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten .....	Fr. 52 000.—	Fr. 56 000.—
		– Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen ...	Fr. 250 000.—	Fr. 290 000.—
		Total .....	Fr. 302 000.—	Fr. 346 000.—

Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen: Anpassung an die effektiven Werte des Rechnungsjahres 2007, der Mehraufwand ergibt sich hauptsächlich aus teureren Service-Verträgen.

	<b>432 Spitaltaxen und Kostgelder</b>	Siehe Begründungen zu Konto 8154.301.		
	<b>436 Kostenrückerstattungen</b>			
		– Kostenrückerstattungen von Dritten .....	Fr. 55 000.—	Fr. 91 000.—
		– Besoldungsrückerstattungen .....	Fr. 5 000.—	Fr. 5 000.—
		– Rückerstattung von Verwaltungskosten .....	Fr. 1 000.—	Fr. 3 000.—
		Total .....	Fr. 61 000.—	Fr. 99 000.—

Kostenrückerstattungen von Dritten: Zunahme der Rückerstattungen von Diversen und aus Poolkonti.

71	<b>8200</b>	<b>Amt für Gesundheitsversorgung</b>		
		Ein direkter Vergleich zwischen den Voranschlägen 2008 und 2009 kann aufgrund der formalen Anpassungen des Rechnungsabschnitts in der Staatsrechnung nur bedingt vorgenommen werden (siehe einleitende Bemerkungen). Betraglich ergeben sich vor allem in zwei Bereichen Veränderungen:		
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		<b>Individuelle Prämienverbilligung</b>		
		Ersatzleistungen an die Gemeinden: Seit dem Voranschlag 2007 werden im Rahmen der Individuellen Prämienverbilligung die nicht an den Bundesbeitrag anrechenbaren Ersatzleistungen der Gemeinden, welche vom Kanton zurückerstattet werden, separat budgetiert. Der im Voranschlag 2008 für diesen Zweck veranschlagte Betrag von 8.5 Mio. Franken kann im kommenden Jahr reduziert werden: Der durchschnittliche jährliche Anstieg belief sich in den Jahren 2003 bis 2007 auf rund 14.7 Prozent. Im Jahr 2007 betrug der effektive Mittelbedarf etwa 5.6 Mio. Franken. Bei einer Erhöhung um 14.7 Prozent ergibt sich für das Jahr 2008 ein kalkulatorischer Mittelbedarf von rund 6.4 Mio. Franken und für das Jahr 2009 von rund 7.3 Mio. Franken.		

Seite Budget-  
Titel Nr.

71 **8200 Amt für Gesundheitsversorgung (Fortsetzung)**

**360 Staatsbeiträge (Fortsetzung)**

Prämienverbilligung Kantonsbeitrag: Bei dem vom Kanton St.Gallen ausbezahlten Prämienverbilligungsvolumen ist von einer gleichen Erhöhung wie beim Bundesbeitrag auszugehen (siehe Konto 8200.460). Für das Jahr 2009 ergibt sich somit ein Prämienverbilligungsvolumen von rund 164.5 Mio. Franken. Dies entspricht gegenüber dem im Voranschlag 2008 budgetierten Betrag einer Erhöhung um 2.6 Mio. Franken. Gegenüber dem Voranschlag 2008 steigt die Nettobelastung für den Kanton St.Gallen im Voranschlag 2009 somit von 52.1 Mio. auf 53.9 Mio. Franken.

**Ausserkantonale Hospitalisation**

Die Entwicklung der Anzahl Fälle im Rahmen der ausserkantonalen Hospitalisation ist schwierig vorherzusagen. Für das Jahr 2009 ist jedoch von einem leicht höheren Staatsbeitrag auszugehen, weshalb der Budgetwert im Voranschlag 2009 gegenüber dem Vorjahr um Fr. 900 000.- auf Fr. 15 850 000.- angehoben wird.

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

**Individuelle Prämienverbilligung**

Mit der Einführung der NFA leistet der Bund an die Individuelle Prämienverbilligung neu einen Beitrag im Umfang von 7.5 Prozent der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Mit diesem Systemwechsel kann der definitive Bundesbeitrag erst im Oktober vor Beginn des Budgetjahres festgelegt werden. Basierend auf Hochrechnungen des Bundesamtes für Gesundheit wird der Bundesbeitrag für das Jahr 2009 um rund 1.62 Prozent höher veranschlagt (Basis bildet der effektiv ausgerichtete Bundesbeitrag für das Jahr 2008). Gegenüber dem Voranschlag 2008 resultiert für das Jahr 2009 eine Erhöhung des Bundesbeitrags um rund Fr. 800 000.-. Die vom Kanton St.Gallen auszurichtenden Mittel für die Individuelle Prämienverbilligung sind im Konto 8200.360 budgetiert.

71 **8210 Zentrale Kosten Spitäler und Kliniken**

**300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen**

Diese Kosten wurden bisher über den Rechnungsabschnitt 8000 verbucht und werden nun kostenstellengerecht budgetiert.

**Anteil der Spitalregionen und der beiden Psychiatrischen Dienste mit Globalkredit am Voranschlag 2009**

Die für den Globalkreditbereich benötigten Mittel belaufen sich auf Fr. 352 154 100.- (Vorjahr Fr. 333 341 100.-), dies entspricht einer Nettoerhöhung um Fr. 18 813 000.- gegenüber dem Voranschlag 2008. Folgende Faktoren haben zu einer Anpassung der Globalkredite 2009 geführt (Zahlen in Mio. Franken):

	<b>Spitalregionen</b>	<b>Psychiatrische Kliniken</b>	<b>Total</b>
Stationär (Mengengerüst/Tarifanpassungen)	- 8.5	- 0.1	- 8.6
Ambulant/Teilstationär (Mengengerüst/Tarifanpassungen)	- 1.4	+ 0.6	- 0.8
Veränderung gemeinwirtschaftlicher Leistungen (Neue Bildungssystematik)	+ 2.5	0.0	+ 2.5
Ordentliches Wachstum um 0.9 Prozent beim Personalaufwand	+ 4.5	+ 0.7	+ 5.2
Nutzungsentschädigung / Mietkosten	+ 2.8	+ 0.2	+ 3.0
Risikoprämie Haftpflicht	- 0.5	0.0	- 0.5
Einführung Ergebnisqualitätsmessungen	+ 1.2	0.0	+ 1.2
DRG-Kodierer	+ 1.5	0.0	+ 1.5
Unterstellung Oberärztinnen und -ärzte sowie weiterer Berufsgruppen unter eidgenössisches Arbeitsgesetz	+ 2.5	0.0	+ 2.5
Interne Verrechnungen	0.0	+ 0.3	+ 0.3
Anechnung Investitionsaufwand	+ 3.1	0.0	+ 3.1
Indexierung Sachaufwand (LIPIK)	+ 6.5	0.0	+ 6.5
Innovation/Entwicklung	+ 2.6	0.0	+ 2.6
Diverse spitalspezifische Aufwendungen (z.B. Sicherheit, Securitas, KIQ usw.)	+ 0.1	+ 0.2	+ 0.3
<b>Total</b>	<b>+ 16.9</b>	<b>+ 1.9</b>	<b>+ 18.8</b>

**Psychiatrische Dienste**

Der Voranschlag 2008 für die Psychiatrischen Dienste sah einen Globalkredit von Fr. 52 550 800.- vor. Im Voranschlag 2009 steigt der Globalkredit um Fr. 1 940 700.- auf Fr. 54 491 500.-. Die Erhöhung resultiert aus den Veränderungen im Mengengerüst (insbesondere im ambulanten/teilstationären Bereich), dem Anstieg der internen Verrechnungen und aus dem von der Regierung vorgegebenen ordentlichen Wachstum beim Personalaufwand um 0.9 Prozent.

		Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
71	<b>8215 St.Gallische Psychiatrie – Dienste Region Süd</b>		
	Der Globalkredit der St.Gallischen Psychiatrie – Dienste Region Süd setzt sich wie folgt zusammen:		
1.	Gemeinwirtschaftliche Leistungen		
1.1.	Aus- und Weiterbildung	Fr. 781 093.—	Fr. 788 800.—
1.2.	Forschung	Fr. —.—	Fr. —.—
1.3.	Psychologische Erste Hilfe	Fr. 150 000.—	Fr. 150 000.—
	Total gemeinwirtschaftliche Leistungen	<u>Fr. 931 093.—</u>	<u>Fr. 938 800.—</u>
2.	Stationäre Versorgung – allgemeine Abteilung		
2.1.	Garant: Krankenkasse – Kanton St.Gallen	Fr. 12 573 592.—	Fr. 13 234 252.—
2.2.	Garant: UV/IV/MV – ganze Schweiz	Fr. 3 431.—	Fr. 34 414.—
2.3.	Garant: Krankenkasse übrige Schweiz	Fr. – 115 777.—	Fr. – 33 496.—
2.4.	Garant: Übrige Regionen	Fr. —.—	Fr. —.—
2.5.	Zusatzeinnahmen	Fr. —.—	Fr. —.—
	Total stationäre Versorgung	<u>Fr. 12 461 246.—</u>	<u>Fr. 13 235 170.—</u>
3.	Teilstationäre Versorgung		
3.1.	Tageskliniken Pfäfers/Heerbrugg/Trübbach/Linthgebiet	Fr. 1 123 705.—	Fr. 1 584 060.—
3.2.	Mietkosten	Fr. 209 000.—	Fr. 357 300.—
	Total teilstationäre Versorgung	<u>Fr. 1 332 705.—</u>	<u>Fr. 1 941 360.—</u>
4.	Ambulante Versorgung		
4.1.	Sozialpsychiatrische Beratungsstellen	Fr. 2 318 536.—	Fr. 2 519 378.—
	Total ambulante Versorgung	<u>Fr. 2 318 536.—</u>	<u>Fr. 2 519 378.—</u>
5.	Infrastruktur/Nebenbetriebe	Fr. —.—	Fr. —.—
6.	Hochbauten		
6.1.	Baulicher/Betrieblicher Unterhalt Hochbauten	Fr. 720 000.—	Fr. 720 000.—
	Total Hochbauten	<u>Fr. 720 000.—</u>	<u>Fr. 720 000.—</u>
7.	Sonderkredite		
7.1.	REKOLE/Kostenträgerrechnung	Fr. 100 000.—	Fr. 100 000.—
7.2.	Projekt ENP (Pflagedokumentationssprache)	Fr. 20 000.—	Fr. —.—
7.3.	Alterspsychiatrie vor Ort	Fr. —.—	Fr. 23 000.—
7.4.	Qualitätssicherung KIQ	Fr. —.—	Fr. 69 025.—
7.3.	Forensik	Fr. 100 000.—	Fr. 100 000.—
	Total Sonderkredite	<u>Fr. 220 000.—</u>	<u>Fr. 292 025.—</u>
8.	Interne Verrechnungen		
8.1.	Verrechnete Abschreibungen Hochbauten	Fr. 3 337 000.—	Fr. 3 337 000.—
8.2.	Verrechnete Zinsen	Fr. 4 000.—	Fr. —.—
8.3.	Verrechnete Bauten und Renovationen	Fr. 800 000.—	Fr. 760 000.—
	Total interne Verrechnungen	<u>Fr. 4 141 000.—</u>	<u>Fr. 4 097 000.—</u>
	Rundungskorrektur	Fr. + 20.—	Fr. – 33.—
I	Globalkredit (ohne interne Verrechnungen)	Fr. 17 983 600.—	Fr. 19 646 700.—
II	Globalkredit (inkl. interne Verrechnungen)	Fr. 22 124 600.—	Fr. 23 743 700.—
	Generelle Besoldungskorrektur	Fr. 522 800.—	Fr. —.—
III	Globalkredit inklusive interne Verrechnungen und mit Berücksichtigung der generellen Besoldungskorrektur	Fr. 22 647 400.—	Fr. 23 743 700.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

72	8220	<b>St.Gallische Kantonale Psychiatrische Dienste – Sektor Nord</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
Der Globalkredit der St.Gallischen Kantonalen Psychiatrischen Dienste – Sektor Nord setzt sich wie folgt zusammen:				
1.		Gemeinwirtschaftliche Leistungen		
1.1.		Aus- und Weiterbildung .....	Fr. 1 349 712.—	Fr. 1 346 608.—
1.2.		Forschung .....	Fr. —.—	Fr. —.—
		Total gemeinwirtschaftliche Leistungen .....	<u>Fr. 1 349 712.—</u>	<u>Fr. 1 346 608.—</u>
2.		Stationäre Versorgung – allgemeine Abteilung		
2.1.		Garant: Krankenkasse – Kanton St.Gallen .....	Fr. 21 356 312.—	Fr. 22 526 225.—
2.2.		Garant: UV/IV/MV – ganze Schweiz .....	Fr. 10 986.—	Fr. 22 831.—
2.3.		Garant: Krankenkasse übrige Schweiz .....	Fr. – 26 215.—	Fr. – 9 823.—
2.4.		Garant: Übrige Regionen .....	Fr. – 713.—	Fr. —.—
2.5.		Zusatzeinnahmen .....	Fr. —.—	Fr. —.—
2.6.		Mietkosten stationär .....	Fr. 112 200.—	Fr. 206 000.—
		Total stationäre Versorgung .....	<u>Fr. 21 452 569.—</u>	<u>Fr. 22 745 233.—</u>
3.		Teilstationäre Versorgung		
3.1.		Tagesklinik Wil .....	Fr. 1 172 240.—	Fr. 1 109 980.—
3.2.		Tageskliniken St.Gallen und Rorschach .....	Fr. 1 476 475.—	Fr. 1 826 870.—
3.3.		Mietkosten .....	Fr. 277 900.—	Fr. 286 800.—
		Total teilstationäre Versorgung .....	<u>Fr. 2 926 615.—</u>	<u>Fr. 3 223 650.—</u>
4.		Ambulante Versorgung		
4.1.		Ambulatorien für Sozialpsychiatrie .....	Fr. 1 638 978.—	Fr. 1 754 824.—
		Total ambulante Versorgung .....	<u>Fr. 1 638 978.—</u>	<u>Fr. 1 754 824.—</u>
5.		Infrastruktur/Nebenbetriebe		
5.1.		Kinderhort .....	Fr. 150 000.—	Fr. 150 000.—
5.2.		Pflegeheim / Wäscherei / Gutsbetrieb .....	Fr. – 384 000.—	Fr. – 384 000.—
5.3.		Aufwand für Leistungen an Heimstätten (Ertrag siehe interne Verrechnungen) .....	Fr. 674 000.—	Fr. 230 680.—
		Total Infrastruktur/Nebenbetriebe .....	<u>Fr. 440 000.—</u>	<u>Fr. – 3 320.—</u>
6.		Hochbauten		
6.1.		Baulicher/Betrieblicher Unterhalt Hochbauten .....	Fr. 1 000 000.—	Fr. 1 000 000.—
		Total Hochbauten .....	<u>Fr. 1 000 000.—</u>	<u>Fr. 1 000 000.—</u>
7.		Sonderkredite		
7.1.		REKOLE/Kostenträgerrechnung .....	Fr. 100 000.—	Fr. 100 000.—
7.2.		Qualitätssicherung KIQ .....	Fr. —.—	Fr. 78 110.—
7.3.		Forensik .....	Fr. 100 000.—	Fr. 100 000.—
		Total Sonderkredite .....	<u>Fr. 200 000.—</u>	<u>Fr. 278 110.—</u>
8.		Interne Verrechnungen		
8.1.		Verrechnete Abschreibungen Hochbauten .....	Fr. —.—	Fr. —.—
8.2.		Verrechnete Zinsen .....	Fr. 23 000.—	Fr. —.—
8.3.		Verrechnete Bauten und Renovationen .....	Fr. 790 000.—	Fr. 790 000.—
8.4.		Verrechnungen mit Heimstätten .....	Fr. – 783 300.—	Fr. – 387 300.—
		Total interne Verrechnungen .....	<u>Fr. 25 700.—</u>	<u>Fr. 402 700.—</u>
		Rundungskorrektur .....	Fr. + 26.—	Fr. – 5.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2008
72	<b>8220</b>	<b>St.Gallische Kantonale Psychiatrische Dienste – Sektor Nord</b> (Fortsetzung)		
	I	Globalkredit (ohne interne Verrechnungen) . . . . .	Fr. 29 007 900.—	Fr. 30 345 100.—
	II	Globalkredit (inkl. interne Verrechnungen) . . . . .	Fr. 29 033 600.—	Fr. 30 747 800.—
		Generelle Besoldungskorrektur . . . . .	Fr. 869 800.—	Fr. —.—
	III	Globalkredit inklusive interne Verrechnungen und mit Berücksichtigung der generellen Besoldungskorrektur . . . . .	Fr. 29 903 400.—	Fr. 30 747 800.—
73	<b>8221</b>	<b>Heimstätten Wil</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	<b>311</b>	<b>Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
		– Fahrzeuge . . . . .	Fr. 15 200.—	Fr. 40 000.—
		– Andere Mobilien . . . . .	Fr. 330 000.—	Fr. 140 000.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 345 200.—</u>	<u>Fr. 180 000.—</u>
		Fahrzeuge: Für das Jahr 2009 wird im Wohnheim für psychisch Behinderte die für den Lebensmitteleinkauf und den Personentransport benötigte Anschaffung eines Personenwagens budgetiert. Andere Mobilien: Der im Voranschlag 2008 budgetierte ausserordentliche Mehraufwand infolge notwendiger Ersatzanschaffungen verschiedener Maschinen in der Geschützten Werkstätte entfällt.		
	<b>313</b>	<b>Verbrauchsmaterialien</b>		
		– Produktionsstoffe . . . . .	Fr. 550 000.—	Fr. 560 000.—
		– Haushaltsmaterialien . . . . .	Fr. 75 000.—	Fr. 76 000.—
		– Medizinische Bedürfnisse . . . . .	Fr. 13 000.—	Fr. 13 000.—
		– Lebensmittel . . . . .	Fr. 253 500.—	Fr. 300 000.—
		– Andere Verbrauchsmaterialien . . . . .	Fr. 101 500.—	Fr. 101 000.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 993 000.—</u>	<u>Fr. 1 050 000.—</u>
		Lebensmittel: Mehraufwand infolge höherer Lebensmittelkosten für das Wohnheim für psychisch Behinderte.		
	<b>314</b>	<b>Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
		Der im Voranschlag 2008 budgetierte Kredit für bauliche Anpassungen zum Schutz vor Passivrauchen (Teilverglasung Terrasse) und zur Realisierung eines Fahrradständers in der Geschützten Werkstätte entfällt, neu wird im Voranschlag 2009 ein Kredit zum Umbau der Küche Haus Arbos im Wohnheim für psychisch Behinderte berücksichtigt.		
	<b>315</b>	<b>Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
		– Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . .	Fr. 150 000.—	Fr. 140 000.—
		– Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . .	Fr. 95 000.—	Fr. 250 000.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 245 000.—</u>	<u>Fr. 390 000.—</u>
		Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen: Zunahme des Unterhaltsaufwandes in allen drei Bereichen der Heimstätten.		
	<b>316</b>	<b>Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		
		Höhere Mietkosten für Verkaufsläden («präsent» und «Filiale Textil») der Geschützten Werkstätte in der Stadt Wil.		
	<b>390</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
		– Allgemeine interne Verrechnungen . . . . .	Fr. 850 000.—	Fr. —.—
		– Interne Verrechnungen zugunsten GD . . . . .	Fr. 1 497 300.—	Fr. 1 277 300.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 2 347 300.—</u>	<u>Fr. 1 277 300.—</u>
		Allgemeine interne Verrechnungen: Wegfall der im Voranschlag 2008 budgetierten Verrechnung von Bauten und Renovationen in Zusammenhang mit der Fassadensanierung, der baulichen Anpassungen und dem Anbau im Erdgeschoss des Hauses Tropos (Wohnheim für psychisch Behinderte). Interne Verrechnungen zugunsten GD: Rückgang der Leistungen, welche die Psychiatrische Klinik für die Heimstätten erbringt (v.a. aufgrund der Schliessung Wäscherei).		

Seite Budget-  
Titel Nr.

73	8221	<b>Heimstätten Wil</b> (Fortsetzung)	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>432 Spitaltaxen und Kostgelder</b>		
		– Pauschaltaxen .....	Fr. 3 945 300.—	Fr. 4 048 700.—
		– Andere Behandlungserträge .....	Fr. 277 000.—	Fr. 277 000.—
		Total .....	<u>Fr. 4 222 300.—</u>	<u>Fr. 4 325 700.—</u>
		Pauschaltaxen: Zunahme der Taxeinnahmen in den beiden Wohnheimen.		
		<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
		– Kostenrückerstattungen von Dritten .....	Fr. 35 000.—	Fr. —.—
		– Besoldungsrückerstattungen .....	Fr. 35 000.—	Fr. 48 000.—
		Total .....	<u>Fr. 70 000.—</u>	<u>Fr. 48 000.—</u>

Kostenrückerstattungen von Dritten: Die Rückerstattungen von Arbeitsentgelten in der Geschützten Werkstätte für Patientinnen und Patienten der Klinik entfallen. Besoldungsrückerstattungen: Zunahme der Besoldungsrückerstattungen im Wohnheim für geistig Behinderte.

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Als Folge der Reduktion der Anzahl Patientinnen und Patienten im Wohnheim für geistig Behinderte sinken im IV-Bereich die Bundesbeiträge und die Gemeindebeiträge gegenüber dem Vorjahr deutlich.

**490 Interne Verrechnungen**

Der Ansatz für Behindertenlöhne von Patientinnen und Patienten, welche der Klinik im Rahmen der Arbeitstherapie in der Geschützten Werkstätte in Rechnung gestellt werden, wird auf das Jahr 2009 hin erhöht.

73	8225	<b>Nichtstaatliche Einrichtungen</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>360 Staatsbeiträge</b>		
		Staatsbeiträge an Gemeindespitäler		
		– Geriatrische Klinik des Bürgerspitals St.Gallen .....	Fr. 18 234 700.—	Fr. 10 031 300.—
		Baubeiträge		
		– Sanierung des Parkplatzes im Rehasentrum Mühlhof ...	Fr. 200 000.—	Fr. —.—
		– Verschiedene bauliche Invest. im Rehasentrum Mühlhof	Fr. —.—	Fr. 100 000.—
		– Provis. Ambulatorium im Ostschweiz. Kinderspital .....	Fr. —.—	Fr. 2 100 000.—
		Staatsbeiträge an private, stationäre Einrichtungen		
		– Ostschweizer Kinderspital (inkl. Schule GKP) .....	Fr. 15 390 000.—	Fr. 15 755 000.—
		– Reha-Klinik Walenstadtberg .....	Fr. 4 800 000.—	Fr. 4 920 000.—
		– Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum Sonnenhof Ganterschwil .....	Fr. 3 381 500.—	Fr. 3 181 200.—
		– Kinderschutzzentrum St.Gallen .....	Fr. 1 367 500.—	Fr. 1 687 400.—
		Staatsbeiträge an private, ambulante Einrichtungen		
		– Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St.Gallen ...	Fr. 3 936 500.—	Fr. 4 079 600.—
		Total .....	<u>Fr. 47 310 200.—</u>	<u>Fr. 41 854 500.—</u>

**Details zu den einzelnen Staatsbeiträgen:**

**Staatsbeiträge an Gemeindespitäler**

Der Kantonsrat hat das Gesetz über die Staatsbeiträge an die Gemeindespitäler aufgehoben und damit die Ortsbürgergemeinde finanziell entlastet. Durch den Kantonsratsbeschluss erhöht sich der Anteil des Kantons St.Gallen an der Geriatrischen Klinik von bisher 90 auf neu 100 Prozent. Gleichzeitig wurde mit diesem Schritt ein Wechsel von der nachschüssigen zur Gegenwartssubventionierung vollzogen. Dies führte im Voranschlag 2008 zu einer einmaligen Doppelbelastung, da neben der vorgängig erwähnten nachschüssigen Beitragsleistung an die Rechnung 2007 auch die neu nach Gegenwartsfinanzierung festgelegte Abgeltung an die Rechnung 2008 der Geriatrischen Klinik budgetiert werden musste. Im Voranschlag 2009 entfällt diese einmalige Doppelbelastung, es muss lediglich der Globalkredit 2009 der Geriatrischen Klinik budgetiert werden. Nachfolgend ist der Vergleich der Globalkredite 2008 und 2009 aufgeführt:

<b>Details zu den einzelnen Staatsbeiträgen: (Fortsetzung)</b>		Voranschlag	Voranschlag
<b>Staatsbeiträge an Gemeindespitäler (Fortsetzung)</b>		2008	2009
1.	Gemeinwirtschaftliche Leistungen		
1.1.	Bereitschaftsdienst/Notfalldienst	Fr. —.—	Fr. —.—
1.2.	Aus- und Weiterbildung	Fr. 1 014 484.—	Fr. 1 091 891.—
1.3.	Forschung	Fr. —.—	Fr. —.—
	<b>Total gemeinwirtschaftliche Leistungen</b>	<b>Fr. 1 014 484.—</b>	<b>Fr. 1 091 891.—</b>
2.	Stationäre Versorgung		
2.1.	KK / Kanton St.Gallen	Fr. 7 965 327.—	Fr. 7 942 642.—
	<i>davon Subventionierung HP/P</i>	<i>Fr. 1 306 620.—</i>	<i>Fr. 1 654 590.—</i>
2.3.	KK / übrige Schweiz	Fr. 14 278.—	Fr. 7 784.—
2.4.	übrige Garanten, übrige Regionen	Fr. 5 805.—	Fr. 17 749.—
2.5.	Zusatzerträge HP/P-Patienten	Fr. - 492 108.—	Fr. - 608 296.—
2.6.	Arzthonorare (netto)	Fr. - 416 011.—	Fr. - 423 853.—
2.8.	Mehrkosten HP/P-Patienten	Fr. 284 320.—	Fr. 305 816.—
2.9.	Sozialversicherungsbeiträge 6 Prozent	Fr. 21 961.—	Fr. 21 886.—
	<b>Total stationäre Versorgung</b>	<b>Fr. 7 383 572.—</b>	<b>Fr. 7 263 728.—</b>
3.	Teilstationäre Versorgung (Tagesklinik)	Fr. 441 606.—	Fr. 496 739.—
4.	Ambulante Versorgung	Fr. 15 004.—	Fr. 11 880.—
5.	Hochbauten		
5.1.	Baulicher/Betrieblicher Unterhalt	Fr. 258 300.—	Fr. 258 300.—
5.2.	Bauten und Renovationen	Fr. 224 390.—	Fr. 224 390.—
5.3.	Gebäudeverwaltung	Fr. 22 439.—	Fr. 22 439.—
	<b>Total Hochbauten</b>	<b>Fr. 505 129.—</b>	<b>Fr. 505 129.—</b>
6.	Sonderkredite		
6.1.	B.U.S. SAP	Fr. —.—	Fr. 223 900.—
6.2.	Unterstellung Oberärzte ArG	Fr. —.—	Fr. 56 000.—
6.3.	Projekt PMS	Fr. 90 000.—	Fr. 90 000.—
6.4.	Umsetzung Geriatriekonzept	Fr. —.—	Fr. 292 000.—
	<b>Total Sonderkredite</b>	<b>Fr. 90 000.—</b>	<b>Fr. 661 900.—</b>
	Rundungskorrektur	Fr. + 5.—	Fr. + 33.—
I	Globalkredit	Fr. 9 449 800.—	Fr. 10 031 300.—
	Generelle Besoldungskorrektur	Fr. 297 400.—	Fr. —.—
II	Globalkredit mit Berücksichtigung der generellen Besoldungskorrektur	Fr. 9 747 200.—	Fr. 10 031 300.—

Der Voranschlag 2008 sah für die Geriatriische Klinik einen Globalkredit von Fr. 9 747 200.— vor. Im Voranschlag 2009 steigt der Globalkredit um Fr. 284 100.— auf 10 031 300.—. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus Veränderungen im stationären Mengengerüst und dem von der Regierung vorgegebenen ordentlichen Wachstum beim Personalaufwand von 0.9 Prozent.

#### **Baubeiträge**

Im Übereinkunft mit dem Mühlhof wird für bauliche Investitionen jeweils ein Beitrag des Kantons festgelegt, der dem ungefähren Anteil St.Galler Klientinnen und Klienten entspricht. Vor diesem Hintergrund wurde dem Mühlhof im Voranschlag 2008 ein kantonaler Beitrag von Fr. 200 000.— an die Sanierung des Parkplatzes zugesprochen, dieser Beitrag entfällt im Voranschlag 2009. Für das Jahr 2009 sind für verschiedene bauliche Anpassungen im Küchenbereich, für die Cafeteria sowie für neue Bestuhlung und Bodensanierung im Wohnbereich weitere Investitionen vorgesehen. Für diese Investitionen leistet der Kanton St.Gallen einen Beitrag in der Höhe von Fr. 100 000.—. Für das Jahr 2009 ergibt sich somit eine Nettoentlastung in Bezug auf Investitionsbeiträge an den Mühlhof im Umfang von Fr. 100 000.—. Für das Ostschweizer Kinderspital ist aufgrund der bestehenden engen Platzverhältnisse ein Erweiterungsbau geplant, das Vorhaben ist auch im aktuellen Investitionsprogramm 2008 bis 2011 aufgeführt. Die Vorarbeiten in Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau wurden jedoch zu Beginn des laufenden Jahres sistiert. Hintergrund bildet eine durch das Baudepartement reaktivierte Option, welche vorsieht, an Stelle des Erweiterungsbaus auf dem Areal des Kantons

**Details zu den einzelnen Staatsbeiträgen:** (Fortsetzung)  
**Staatsbeiträge an Gemeindespitäler** (Fortsetzung)

spitals St.Gallen – am Ort der bestehenden Frauenklinik – ein Mutter-Kind-Zentrum zu errichten. Realistisch betrachtet kann dieses Projekt jedoch nicht vor dem Jahr 2020 abgeschlossen werden. Zur Verbesserung der knappen Platzverhältnisse am Kinderspital muss daher schnellstmöglich eine entsprechende Übergangslösung umgesetzt werden können. Im Sinne eines rasch realisierbaren Bauvorhabens soll deshalb das geplante Provisorium für das Ambulatorium entsprechend vergrössert werden. Ursprünglich war nördlich des Ambulatoriums als kurzfristige Entlastung ein einstöckiges Provisorium in Form von Containern vorgesehen. Aufgrund der veränderten Ausgangslage soll nun an demselben Ort zur mittelfristigen Verbesserung der Situation eine dreistöckige Ergänzung realisiert werden, welche ca. 23 Sprechstundenzimmer und Büro- bzw. Arbeitsplätze beinhaltet. Gleichzeitig können der geplante Ergänzungsbau mit einem Aussenlift erschlossen und die Zugangssituation am Haupteingang verbessert werden. Die Planungsarbeiten für diesen Ergänzungsbau sind derzeit in Arbeit, eine aktuelle Kostenschätzung geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 3.5 Mio. Franken aus. Davon würden als Beitrag max. 2.8 Mio. Franken auf die Träger entfallen, der Rest – inklusive allfällige, über das aktuell geschätzte Investitionsvolumen von 3.5 Mio. Franken hinausgehende Mehraufwendungen – werden durch eigene Fondsmittel der Stiftung Ostschweizer Kinderspital St.Gallen finanziert. Nach dem gängigen Verteilschlüssel zwischen den Trägern der Stiftung beteiligt sich der Kanton St.Gallen mit einem Baubeitrag im Umfang von rund 75 Prozent bzw. 2.1 Mio. Franken.

**Staatsbeiträge an private, stationäre Einrichtungen**

Das Ostschweizer Kinderspital (inkl. Schule für Gesundheits- und Krankenpflege GKP), die Reha-Klinik Walenstadtberg und das Kinderschutzzentrum St.Gallen werden nachschüssig subventioniert. Der Voranschlag 2008 des Kantons widerspiegelt somit den Beitrag an den Globalkredit bzw. an den Voranschlag 2007 der betreffenden Institution, der Voranschlag 2009 den Beitrag an den Globalkredit bzw. an den Voranschlag 2008 der betreffenden Institution. Im Rahmen des Beitrags an den Voranschlag 2008 des Ostschweizer Kinderspitals muss für den Bereich Schule aufgrund der sukzessiven Reduktion des Budgets (siehe Ausführungen zum Rechnungsabschnitt 8105) weniger aufgewendet werden, im Bereich des Kinderspitals ist hingegen ein Wachstum des Globalkredits zu verzeichnen (Mehraufwand für den stationären Bereich und den Aufwand für Anlagennutzung sowie ordentliche und generelle Besoldungserhöhungen), wodurch insgesamt ein höherer Beitrag resultiert. Der Beitrag an den Voranschlag 2008 des Kinderschutzzentrums erhöht sich aufgrund verschiedener kleinerer Positionen (Zunahme der Übernachtungen im Kinderspital, Budgetanpassungen bei den Kommunikationsmassnahmen, Zunahme der Besoldungskosten). Im Rehabilitationszentrum Walenstadtberg ist mit einer unveränderten Zahl an Patientinnen und Patienten aus dem Kanton St.Gallen zu rechnen, allerdings werden die Fallpauschalen auf das Jahr 2009 hin mit einer Erhöhung um 2.5 Prozent indexiert.

Im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Zentrum Sonnenhof Ganterschwil bleibt die budgetierte Zahl der St.Galler Patientinnen und Patienten mit 6300 im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der tiefere Beitrag des Kantons ist auf Personaleinsparungen in Zusammenhang mit Strukturveränderungen infolge des Neubaus zurückzuführen: Mit dem Klinikneubau können die bestehenden fünf Stationen in vier Gebäuden auf neu drei Stationen in einem Gebäude umgewandelt werden. Die Stationen sind in jeweils zwei Gruppen mit je sechs Patientinnen und Patienten aufgeteilt. Durch diese neue Organisation können im Pflegebereich die Arbeitsabläufe rationeller gestaltet und auf diese Weise annähernd drei Stellen eingespart werden. Im weiteren können zwei Pikettdienste reduziert werden.

**Staatsbeiträge an private, ambulante Einrichtungen**

Die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste St.Gallen (KJPD) werden nachschüssig subventioniert. Der Voranschlag 2008 des Kantons widerspiegelt somit den Beitrag an den Voranschlag 2007 der KJPD, der Voranschlag 2009 den Beitrag an den Voranschlag 2008. Der Mehraufwand im Voranschlag 2008 der KJPD ist in erster Linie auf die ordentlichen und generellen Besoldungserhöhungen zurückzuführen.

**Staatsbeiträge an die Spitalregionen**

Die Bemessung der Globalkredite 2009 basiert auf den Globalkrediten 2008 und berücksichtigt Veränderungen im Mengengerüst zwischen den Ergebnissen des 1. Semesters der Jahre 2007 und 2008 (darauf basierend jeweils hochgerechnet auf das ganze Jahr) sowie Anpassungen aufgrund weiterer Faktoren (vergleiche dazu die Ausführungen unter dem Titel «Anteil der Spitalregionen und der beiden Psychiatrischen Kliniken mit Globalkredit am Voranschlag 2009»). Wird von den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln für den Globalkreditbereich (Fr. 352 154 100.–) das Volumen für die Psychiatrischen Kliniken ausgeschieden, verbleiben für die Spitalverbunde Fr. 297 662 600.–. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr (VA 2008: Fr. 280 790 300.–) einer Zunahme um Fr. 16 872 300.–. Bei der Globalkrediterstellung wurden im Vergleich zum Vorjahr folgende Anpassungen vorgenommen:

**Indexierung/Sachaufwand in allen Spitalregionen:** Der Sachaufwand, speziell der medizinische Bedarf (Medikamente, OPS-Material, Implantate usw.), hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Der Sachaufwand beträgt mittlerweile rund 35 Prozent der Gesamtkosten. Die Vorgabe eines Nullwachstums beim Sachaufwand ist für Spitäler nicht länger haltbar. Deshalb wird der Sachaufwand im Rahmen der Veränderung des Landesindex der Konsumentenpreise (LIKP) angepasst.

**Innovation/Entwicklung im Kantonsspital:** Gesetzliche Vorgaben (Qualitätssicherung, Zertifizierungen und Vorgaben betreffend Produktesicherheit, Hygiene usw.), Anpassung an Marktbedürfnisse (insbesondere Aufbau neuer Angebote) und zusätzliche Projekte zur Weiterentwicklung des Spitals mussten bis anhin von der SR 1 selber finanziert werden. Innovation und Entwicklung sind jedoch für ein Zentrumsspital von grosser Bedeutung. Um den Kosten für Innovation und Entwicklung Rechnung zu tragen, wird analog der Regelung für Zürcher Spitäler eine jährliche Pauschalentschädigung von 0.5 Prozent vom Gesamtaufwand über 510 Mio. Franken (ohne Investitionen und Nutzungsentschädigung) entrichtet.

Seite Budget-  
Titel Nr.

	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
<b>73 8230 Kantonsspital St.Gallen</b>		
Der Globalkredit des Kantonsspitals St.Gallen setzt sich wie folgt zusammen:		
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen		
1.1. Aus- und Weiterbildung .....	Fr. 19 130 847.—	Fr. 21 404 123.—
1.2. Forschung .....	Fr. 904 980.—	Fr. 904 980.—
Total gemeinwirtschaftliche Leistungen .....	Fr. 20 035 827.—	Fr. 22 309 103.—
2. Stationäre Versorgung		
2.1. KK / Kanton St.Gallen inkl. FL .....	Fr. 148 997 088.—	Fr. 159 606 531.—
<i>davon Subventionierung HP/P-Patienten</i> .....	Fr. 22 788 436.—	Fr. 25 250 906.—
SVK-Leistungen (für KK, Kt.SG) .....	Fr. —.—	Fr. 1 334 415.—
2.2. UV/IV/MV/SUVA /ganze Schweiz .....	Fr. 4 893 442.—	Fr. 7 855 293.—
2.3. KK / übrige Schweiz .....	Fr. - 1 563 057.—	Fr. - 3 816 969.—
2.4. übrige Garanten, übrige Regionen .....	Fr. - 125 239.—	Fr. 115 158.—
2.5. Zusatzerträge HP/P-Patienten .....	Fr. -16 923 080.—	Fr. -21 627 139.—
2.6. Arzthonorare (netto) .....	Fr. -23 515 279.—	Fr. -24 582 732.—
2.7. Beiträge Fürstentum Liechtenstein .....	Fr. - 2 204 528.—	Fr. - 2 543 948.—
2.8. Mehrkosten HP/P-Patienten .....	Fr. 5 969 911.—	Fr. 6 333 821.—
2.9. Sozialversicherungsbeiträge Arzthonorare (6 Prozent) .....	Fr. 979 011.—	Fr. 1 052 093.—
Total stationäre Versorgung .....	Fr. 116 508 269.—	Fr. 123 726 523.—
3. Ambulante Versorgung .....	Fr. 15 038 752.—	Fr. 13 921 820.—
4. Hochbauten		
4.1. Baulicher/Betrieblicher Unterhalt .....	Fr. 4 226 980.—	Fr. 4 226 980.—
4.2. Nutzungsentschädigung .....	Fr. 21 294 800.—	Fr. 22 909 600.—
Total Hochbauten .....	Fr. 25 521 780.—	Fr. 27 136 580.—
5. Sonderkredite		
5.1. Risikoprämie Spitalhaftpflichtversicherung .....	Fr. 1 775 300.—	Fr. 1 480 700.—
5.2. Informatiksicherheit .....	Fr. 50 000.—	Fr. 50 000.—
5.3. Pauschalkredit Projekte PMS .....	Fr. 1 250 000.—	Fr. 1 250 000.—
5.4. Ergebnisqualitätsmessung .....	Fr. —.—	Fr. 665 820.—
5.5. Projekt ENP (Pflegedokumentationssprache) .....	Fr. 70 000.—	Fr. —.—
5.6. Unterstellung Oberärzte ArG .....	Fr. —.—	Fr. 1 805 000.—
5.7. Innovation/Spitalentwicklung .....	Fr. —.—	Fr. 2 560 000.—
Total Sonderkredite .....	Fr. 3 145 300.—	Fr. 7 811 520.—
Rundungskorrektur .....	Fr. - 28.—	Fr. - 146.—
I Globalkredit .....	Fr. 180 249 900.—	Fr. 194 905 400.—
Generelle Besoldungskorrektur .....	Fr. 6 080 500.—	Fr. —.—
II Globalkredit mit Berücksichtigung der generellen Besoldungskorrektur .....	Fr. 186 330 400.—	Fr. 194 905 400.—

		Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
74	<b>8231 Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland</b>		
	Der Globalkredit der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland setzt sich wie folgt zusammen:		
1.	Gemeinwirtschaftliche Leistungen		
1.1.	Bereitschaftsdienst/Notfalldienst .....	Fr. 2 300 000.—	Fr. 2 300 000.—
1.2.	Aus- und Weiterbildung .....	Fr. 3 779 742.—	Fr. 4 007 247.—
1.3.	Forschung .....	Fr. —.—	Fr. —.—
	Total gemeinwirtschaftliche Leistungen .....	<u>Fr. 6 079 742.—</u>	<u>Fr. 6 307 247.—</u>
2.	Stationäre Versorgung		
2.1.	KK / Kanton St.Gallen .....	Fr. 39 340 536.—	Fr. 43 287 756.—
	<i>davon Subventionierung HP/P .....</i>	<i>Fr. 7 133 816.—</i>	<i>Fr. 7 957 686.—</i>
2.2.	UV/IV/MV/SUVA / ganze Schweiz .....	Fr. 991 663.—	Fr. 1 128 201.—
2.3.	KK / übrige Schweiz .....	Fr. — 563 164.—	Fr. — 552 165.—
2.4.	übrige Garanten, übrige Regionen .....	Fr. — 24 384.—	Fr. — 24 023.—
2.5.	Zusatzerträge HP/P-Patienten .....	Fr. — 5 019 332.—	Fr. — 5 293 225.—
2.6.	Arzthonorare (netto) .....	Fr. — 4 572 995.—	Fr. — 4 288 429.—
2.7.	Beiträge Fürstentum Liechtenstein .....	Fr. — 4 029 590.—	Fr. — 4 086 510.—
2.8.	Mehrkosten HP/P-Patienten .....	Fr. 1 160 964.—	Fr. 1 449 741.—
2.9.	Sozialversicherungsbeiträge Arzthonorare (6 Prozent) .....	Fr. 290 662.—	Fr. 276 093.—
	Total stationäre Versorgung .....	<u>Fr. 27 574 359.—</u>	<u>Fr. 31 897 439.—</u>
3.	Ambulante Versorgung .....	<u>Fr. 2 268 232.—</u>	<u>Fr. 2 180 226.—</u>
4.	Hochbauten		
4.1.	Baulicher/Betrieblicher Unterhalt .....	Fr. 1 356 160.—	Fr. 1 369 110.—
4.2.	Nutzungsentschädigung .....	Fr. 6 848 800.—	Fr. 7 461 900.—
	Total Hochbauten .....	<u>Fr. 8 204 960.—</u>	<u>Fr. 8 831 010.—</u>
5.	Sonderkredite		
5.1.	Projekt PMS .....	Fr. 543 300.—	Fr. 543 300.—
5.2.	Risikoprämie Spitalhaftpflichtversicherung .....	Fr. 596 800.—	Fr. 524 800.—
5.3.	Einsparungen d. QUADRIGA II: Altstätten kompakt .....	Fr. — 1 000 000.—	Fr. — 1 000 000.—
5.4.	Projekt ENP (Pflegedokumentationssprache) .....	Fr. 20 000.—	Fr. —.—
5.5.	Ergebnisqualitätsmessung .....	Fr. —.—	Fr. 292 980.—
5.6.	Unterstellung Oberärzte ArG .....	Fr. —.—	Fr. 372 000.—
	Total Sonderkredite .....	<u>Fr. 160 100.—</u>	<u>Fr. 733 080.—</u>
	Rundungskorrektur .....	Fr. + 7.—	Fr. — 2.—
I	Globalkredit .....	Fr. 44 287 400.—	Fr. 49 949 000.—
	Generelle Besoldungskorrektur .....	Fr. 1 681 900.—	Fr. —.—
II	Globalkredit mit Berücksichtigung der generellen Besoldungskorrektur .....	Fr. 45 969 300.—	Fr. 49 949 000.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

74	8232	<b>Spitalregion Linth</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		Der Globalkredit der Spitalregion Linth setzt sich wie folgt zusammen:		
		1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen		
		1.1. Bereitschaftsdienst/Notfalldienst .....	Fr. 450 000.—	Fr. 450 000.—
		1.2. Aus- und Weiterbildung .....	Fr. 1 253 424.—	Fr. 1 274 383.—
		1.3. Forschung .....	Fr. —.—	Fr. —.—
		Total gemeinwirtschaftliche Leistungen .....	<u>Fr. 1 703 424.—</u>	<u>Fr. 1 724 383.—</u>
		2. Stationäre Versorgung		
		2.1. KK / Kanton St.Gallen .....	Fr. 15 173 990.—	Fr. 16 473 686.—
		<i>davon Subventionierung HP/P .....</i>	<i>Fr. 1 925 098.—</i>	<i>Fr. 2 162 782.—</i>
		2.2. UV/IV/MV/SUVA / ganze Schweiz .....	Fr. 265 709.—	Fr. 288 642.—
		2.3. KK / übrige Schweiz .....	Fr. - 161 554.—	Fr. - 164 559.—
		2.4. übrige Garanten, übrige Regionen .....	Fr. - 11 010.—	Fr. - 639.—
		2.5. Zusatzerträge HP/P-Patienten .....	Fr. - 1 346 800.—	Fr. - 1 506 022.—
		2.6. Arzthonorare (netto) .....	Fr. - 1 124 014.—	Fr. - 1 214 495.—
		2.7. Beiträge Fürstentum Liechtenstein .....	Fr. —.—	Fr. —.—
		2.8. Mehrkosten HP/P-Patienten .....	Fr. 271 072.—	Fr. 434 136.—
		2.9. Sozialversicherungsbeiträge Arzthonorare (6 Prozent) .....	Fr. 77 668.—	Fr. 76 036.—
		Total stationäre Versorgung .....	<u>Fr. 13 145 061.—</u>	<u>Fr. 14 386 785.—</u>
		3. Ambulante Versorgung .....	<u>Fr. 422 554.—</u>	<u>Fr. 425 244.—</u>
		4. Hochbauten		
		4.1. Baulicher/Betrieblicher Unterhalt .....	Fr. 475 070.—	Fr. 475 070.—
		4.2. Nutzungsentschädigung .....	Fr. 2 098 000.—	Fr. 2 258 600.—
		Total Hochbauten .....	<u>Fr. 2 573 070.—</u>	<u>Fr. 2 733 670.—</u>
		5. Sonderkredite		
		5.1. Projekt PMS .....	Fr. 181 300.—	Fr. 181 300.—
		5.2. Risikoprämie Spitalhaftpflichtversicherung .....	Fr. 178 400.—	Fr. 145 500.—
		5.3. Projektkosten Kooperation Linth/Männedorf .....	Fr. 100 000.—	Fr. —.—
		5.4. Ergebnisqualitätsmessung .....	Fr. —.—	Fr. 112 760.—
		5.5. Unterstellung Oberärzte ArG .....	Fr. —.—	Fr. 132 000.—
		Total Sonderkredite .....	<u>Fr. 459 700.—</u>	<u>Fr. 571 560.—</u>
		Rundungskorrektur .....	Fr. - 9.—	Fr. - 42.—
		I Globalkredit .....	Fr. 18 303 800.—	Fr. 19 841 600.—
		Generelle Besoldungskorrektur .....	Fr. 587 700.—	Fr. —.—
		II Globalkredit mit Berücksichtigung der generellen Besoldungskorrektur .....	Fr. 18 891 500.—	Fr. 19 841 600.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

74	8233	<b>Spitalregion Fürstenland Toggenburg</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		Der Globalkredit der Spitalregion Fürstenland Toggenburg setzt sich wie folgt zusammen:		
	1.	Gemeinwirtschaftliche Leistungen		
	1.1.	Bereitschaftsdienst/Notfalldienst .....	Fr. 800 000.—	Fr. 800 000.—
	1.2.	Aus- und Weiterbildung .....	Fr. 2 925 491.—	Fr. 3 440 335.—
	1.3.	Forschung .....	Fr. —.—	Fr. —.—
		Total gemeinwirtschaftliche Leistungen .....	<u>Fr. 3 725 491.—</u>	<u>Fr. 4 240 335.—</u>
	2.	Stationäre Versorgung		
	2.1.	KK / Kanton St.Gallen .....	Fr. 21 541 272.—	Fr. 24 724 915.—
		<i>davon Subventionierung HP/P .....</i>	<i>Fr. 2 305 490.—</i>	<i>Fr. 2 477 731.—</i>
	2.2.	UV/IV/MV/SUVA / ganze Schweiz .....	Fr. 439 685.—	Fr. 446 517.—
	2.3.	KK / übrige Schweiz .....	Fr. - 457 855.—	Fr. - 313 418.—
	2.4.	übrige Garanten, übrige Regionen .....	Fr. - 6 889.—	Fr. - 3 155.—
	2.5.	Zusatzerträge HP/P-Patienten .....	Fr. - 1 695 222.—	Fr. - 1 701 837.—
	2.6.	Arzthonorare (netto) .....	Fr. - 1 613 845.—	Fr. - 1 508 209.—
	2.7.	Beiträge Fürstentum Liechtenstein .....	Fr. —.—	Fr. —.—
	2.8.	Mehrkosten HP/P-Patienten .....	Fr. 468 002.—	Fr. 474 878.—
	2.9.	Sozialversicherungsbeiträge Arzthonorare (6 Prozent) .....	Fr. 105 828.—	Fr. 94 129.—
		Total stationäre Versorgung .....	<u>Fr. 18 780 976.—</u>	<u>Fr. 22 213 820.—</u>
	3.	Ambulante Versorgung .....	<u>Fr. 974 134.—</u>	<u>Fr. 749 973.—</u>
	4.	Hochbauten		
	4.1.	Baulicher/Betrieblicher Unterhalt .....	Fr. 740 740.—	Fr. 777 465.—
	4.2.	Nutzungsentuschädigung .....	Fr. 3 546 900.—	Fr. 3 916 100.—
		Total Hochbauten .....	<u>Fr. 4 287 640.—</u>	<u>Fr. 4 693 565.—</u>
	5.	Sonderkredite		
	5.1.	Projekt PMS .....	Fr. 362 200.—	Fr. 362 200.—
	5.2.	Risikoprämie Spitalhaftpflichtversicherung .....	Fr. 502 400.—	Fr. 366 400.—
	5.3.	Ergebnisqualitätsmessung .....	Fr. —.—	Fr. 149 280.—
	5.4.	Unterstellung Oberärzte ArG .....	Fr. —.—	Fr. 191 000.—
		Total Sonderkredite .....	<u>Fr. 864 600.—</u>	<u>Fr. 1 068 880.—</u>
		Rundungskorrektur .....	Fr. - 41.—	Fr. + 27.—
	I	Globalkredit .....	Fr. 28 632 800.—	Fr. 32 966 600.—
		Generelle Besoldungskorrektur .....	Fr. 966 300.—	Fr. —.—
	II	Globalkredit mit Berücksichtigung der generellen Besoldungskorrektur .....	Fr. 29 599 100.—	Fr. 32 966 600.—

**9 Gerichte**

75	9000	<b>Kreisgerichte</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		Der Rechnungsabschnitt 9000 wird aufgrund des IV. Nachtrags zum Gerichtsgesetz per 31. Mai 2009 aufgehoben bzw. ab 1. Juni 2009 als Rechnungsabschnitt 9001 weitergeführt.		
		<b>300 Taggelder und Entschädigungen</b>		
		– Taggelder und Entschädigungen .....	Fr. 805 200.—	Fr. 316 800.—
		<b>301 Besoldungen</b>		
		– Besoldungen .....	Fr. 12 009 600.—	Fr. 5 121 000.—
		<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
		– Arbeitgeberbeiträge .....	Fr. 1 804 300.—	Fr. 746 100.—
		<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
		– Anderer Personalaufwand .....	Fr. 25 500.—	Fr. 10 600.—
		<b>310 Bürokosten und Drucksachen</b>		
		– Bürokosten und Drucksachen .....	Fr. 262 100.—	Fr. 109 500.—
		<b>312 Informatik</b>		
		– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 903 600.—	Fr. 372 100.—
		<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
		– Spesenentsch. Behörden und Kommissionen .....	Fr. 49 200.—	Fr. 20 400.—
		– Spesenentschädigungen Staatspersonal .....	Fr. 66 200.—	Fr. 27 600.—
		– Andere Spesenentschädigungen .....	Fr. 800.—	Fr. —.—
		Total .....	<u>Fr. 116 200.—</u>	<u>Fr. 48 000.—</u>
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. 74 200.—	Fr. 30 900.—
		– Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 4 242 000.—	Fr. 1 767 900.—
		Total .....	<u>Fr. 4 316 200.—</u>	<u>Fr. 1 798 800.—</u>
		<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		
		– Abschreibungen von Forderungen .....	Fr. 559 000.—	Fr. 232 900.—
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		– Leistungen Telefonie .....	Fr. 5 400.—	Fr. 2 700.—
		– Bauten + Renovationen .....	Fr. 15 000.—	Fr. —.—
		– Leistungen Postdienst .....	Fr. 349 400.—	Fr. 149 900.—
		– z.G. Rechnungsabschnitt 7352 (Staatsanwaltschaft) .....	Fr. 570 600.—	Fr. 237 600.—
		– z.G. Amtliche Verteidigung .....	Fr. 2 000.—	Fr. —.—
		Total .....	<u>Fr. 942 400.—</u>	<u>Fr. 390 200.—</u>
		<b>431 Gebühren für Amtshandlungen</b>		
		– Gerichtsgebühren .....	Fr. 5 964 000.—	Fr. 2 485 100.—
		– Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. 15 000.—	Fr. 6 300.—
		Total .....	<u>Fr. 5 979 000.—</u>	<u>Fr. 2 491 400.—</u>
		<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
		– Besoldungsrückerstattungen .....	Fr. 27 500.—	Fr. 11 600.—
		– Rückerstattungen von Verwaltungskosten .....	Fr. 2 040 500.—	Fr. 849 400.—
		Total .....	<u>Fr. 2 068 000.—</u>	<u>Fr. 861 000.—</u>
		<b>439 Andere Entgelte</b>		
		– Diverse Entgelte .....	Fr. 26 500.—	Fr. 11 000.—
		– Verschiedene Einnahmen .....	Fr. 17 500.—	Fr. 7 300.—
		Total .....	<u>Fr. 44 000.—</u>	<u>Fr. 18 300.—</u>
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		– z.L. Rechnungsabschnitt 7352 (Staatsanwaltschaft) .....	Fr. 1 014 500.—	Fr. 422 800.—

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
75	<b>9001</b>	<b>Kreisgerichte (neu)</b> Neuer Rechnungsabschnitt aufgrund des IV. Nachtrags zum Gerichtsgesetz ab 1. Juni 2009 (bis 31. Mai 2009 – Rechnungsabschnitt 9000).		
	<b>300</b>	<b>Taggelder und Entschädigungen</b>		
		– Taggelder und Entschädigungen .....	Fr. —.—	Fr. 101 300.—
	<b>301</b>	<b>Besoldungen</b>		
		– Besoldungen .....	Fr. —.—	Fr. 8 015 100.—
	<b>303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>		
		– Arbeitgeberbeiträge .....	Fr. —.—	Fr. 1 148 800.—
	<b>309</b>	<b>Anderer Personalaufwand</b>		
		– Anderer Personalaufwand .....	Fr. —.—	Fr. 14 900.—
	<b>310</b>	<b>Bürokosten und Drucksachen</b>		
		– Bürokosten und Drucksachen .....	Fr. —.—	Fr. 272 600.—
		Einmalige Mehrausgaben infolge Justizreform (IV. NG zum GerG)		
	<b>312</b>	<b>Informatik</b>		
		– Informatik-Betriebskosten .....	Fr. —.—	Fr. 520 400.—
	<b>317</b>	<b>Spesenentschädigungen</b>		
		– Spesenentsch. Behörden und Kommissionen .....	Fr. —.—	Fr. 28 800.—
		– Spesenentschädigungen Staatspersonal .....	Fr. —.—	Fr. 28 600.—
		– Andere Spesenentschädigungen .....	Fr. —.—	Fr. 700.—
		Total .....	Fr. —.—	Fr. 58 100.—
		Umlage Personalanlässe.		
	<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>		
		– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	Fr. —.—	Fr. 43 300.—
		– Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. —.—	Fr. 2 474 100.—
		Total .....	Fr. —.—	Fr. 2 517 400.—
	<b>330</b>	<b>Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		
		– Abschreibungen von Forderungen .....	Fr. —.—	Fr. 326 100.—
	<b>390</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
		– Leistungen Telefonie .....	Fr. —.—	Fr. 3 700.—
		– Leistungen Postdienst .....	Fr. —.—	Fr. 209 800.—
		– z.G. Rechnungsabschnitt 7352 (Staatsanwaltschaft) .....	Fr. —.—	Fr. 333 000.—
		Total .....	Fr. —.—	Fr. 546 500.—
	<b>431</b>	<b>Gebühren für Amtshandlungen</b>		
		– Gerichtsgebühren .....	Fr. —.—	Fr. 3 478 900.—
		– Verfahrens- und Vollzugskosten .....	Fr. —.—	Fr. 8 700.—
		Total .....	Fr. —.—	Fr. 3 487 600.—
	<b>436</b>	<b>Kostenrückerstattungen</b>		
		– Besoldungsrückerstattungen .....	Fr. —.—	Fr. 15 900.—
		– Rückerstattungen von Verwaltungskosten .....	Fr. —.—	Fr. 1 189 100.—
		Total .....	Fr. —.—	Fr. 1 205 000.—
	<b>439</b>	<b>Anderer Entgelte</b>		
		– Diverse Entgelte .....	Fr. —.—	Fr. 15 500.—
		– Verschiedene Einnahmen .....	Fr. —.—	Fr. 10 200.—
		Total .....	Fr. —.—	Fr. 25 700.—
	<b>490</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		
		– z.L. Rechnungsabschnitt 7352 (Staatsanwaltschaft) .....	Fr. —.—	Fr. 591 700.—

Seite Budget-  
Titel Nr.

			Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
75	<b>9002</b>	<b>Kantonsgericht</b>		
		<b>312 Informatik</b>		
		- Informatik-Investitionskosten .....	Fr. —.—	Fr. 180 000.—
		- Informatik-Betriebskosten .....	Fr. 270 300.—	Fr. 276 000.—
		Total .....	<u>Fr. 270 300.—</u>	<u>Fr. 456 000.—</u>
		Investitionskosten: Anpassungen an der Geschäftsverwaltung JURIS aufgrund des IV. Nachtrags zum Gerichtsgesetz.		
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		- Leistungen Telefonie .....	Fr. 15 600.—	Fr. 15 700.—
		- Leistungen Postdienst .....	Fr. 39 000.—	Fr. 44 400.—
		- z.G. Untersuchungsämter .....	Fr. 139 400.—	Fr. 139 400.—
		- z.G. Rechnungsabschnitt 3250 (Amt für Kultur) .....	Fr. 1 500.—	Fr. 1 500.—
		Total .....	<u>Fr. 195 500.—</u>	<u>Fr. 201 000.—</u>
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		- z.L. Untersuchungsämter .....	Fr. 239 500.—	Fr. 239 500.—
		- z.L. Rechnungsabschnitt 9004 (Anlagekammer) .....	Fr. 470 000.—	Fr. 500 000.—
		- z.L. Rechnungsabschnitt 9006 (Rechtsaufsicht) .....	Fr. 130 000.—	Fr. 140 000.—
		- z.L. Rechnungsabschnitt 3250 (Amt für Kultur) .....	Fr. 200.—	Fr. 200.—
		Total .....	<u>Fr. 839 700.—</u>	<u>Fr. 879 700.—</u>
		Interne Verrechnung z.L. Rechnungsabschnitt 9004 und 9006 – Periodische Anpassung Besoldungskosten		
76	<b>9003</b>	<b>Kassationsgericht</b>		
		<b>301 Besoldungen</b>		
		Abnahme, da sich die Besoldung des Gerichtsschreibers an der Anzahl Fälle orientiert.		
76	<b>9004</b>	<b>Anlagekammer</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>		
		- z.G. Rechnungsabschnitt 7352 (Staatsanwaltschaft) .....	Fr. 21 000.—	Fr. 21 000.—
		- z.G. Rechnungsabschnitt 9002 (Kantonsgericht) .....	Fr. 470 000.—	Fr. 500 000.—
		Total .....	<u>Fr. 491 000.—</u>	<u>Fr. 521 000.—</u>
		Interne Verrechnung z.G. Rechnungsabschnitt 9002 – Periodische Anpassung Besoldungskosten		
		<b>490 Interne Verrechnungen</b>		
		- z.L. Rechnungsabschnitt 7352 (Staatsanwaltschaft) .....	Fr. 129 000.—	Fr. 129 000.—
76	<b>9005</b>	<b>Schlichtungsstellen</b>	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
		Aufgrund des IV. Nachtrags zum Gerichtsgesetz sind neu die Rechnungsabschnitte 9005 «Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse» und 9005 «Vermittler» ab 1. Juni 2009 zusätzlich zu den bisherigen Schlichtungsstellen «Miete und Pachtverhältnisse» sowie «Gleichstellung» in diesem Rechnungsabschnitt integriert.		
		<b>300 Taggelder und Entschädigungen</b>		
		- Taggelder und Entschädigungen .....	Fr. 235 000.—	Fr. 494 000.—
		<b>301 Besoldungen</b>		
		- Besoldungen .....	Fr. —.—	Fr. 87 500.—
		<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
		- Arbeitgeberbeiträge .....	Fr. 13 900.—	Fr. 43 000.—
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
		- Kurs- und Projektkosten .....	Fr. 2 000.—	Fr. 7 800.—
		<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b>		
		- Entschädigungen an Gemeinden .....	Fr. 400 000.—	Fr. 556 700.—
		<b>431 Gebühren für Amtshandlungen</b>		
		- Gerichtsgebühren .....	Fr. —.—	Fr. 200 000.—

**Begründungen und Erläuterungen**  
**Laufende Rechnung**

**Gerichte**

Seite Budget-  
Titel Nr.

			Voranschlag 2008		Voranschlag 2009
76	<b>9006</b>	<b>Rechtsaufsicht</b>			
		<b>390 Interne Verrechnungen</b>			
		– z.G. Rechnungsabschnitt 9002 (Kantonsgericht) . . . . .	Fr. 130 000.—	Fr.	140 000.—
		Periodische Anpassung Besoldungskosten.			
77	<b>9050</b>	<b>Versicherungsgericht</b>			
		<b>312 Informatik</b>			
		– Informatik-Betriebskosten . . . . .	Fr. 159 800.—	Fr.	162 200.—
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>			
		– Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	Fr. 120 000.—	Fr.	115 000.—
		<b>390 Interne Verrechnung</b>			
		– Leistungen Telefonie . . . . .	Fr. 5 500.—	Fr.	9 400.—
		– Leistungen Postdienst . . . . .	Fr. 5 700.—	Fr.	9 400.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 11 200.—</u>	<u>Fr.</u>	<u>18 800.—</u>
77	<b>9051</b>	<b>Verwaltungsrekurskommission</b>			
		<b>312 Informatik</b>			
		– Informatik-Betriebskosten . . . . .	Fr. 79 800.—	Fr.	73 200.—
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>			
		– Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . .	Fr. 400.—	Fr.	400.—
		– Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	Fr. 64 000.—	Fr.	64 000.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 64 400.—</u>	<u>Fr.</u>	<u>64 400.—</u>
		<b>390 Interne Verrechnung</b>			
		– Leistungen Telefonie . . . . .	Fr. 4 700.—	Fr.	5 000.—
		– Leistungen Postdienst . . . . .	Fr. 12 200.—	Fr.	10 300.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 16 900.—</u>	<u>Fr.</u>	<u>15 300.—</u>
78	<b>9052</b>	<b>Verwaltungsgericht</b>			
		<b>312 Informatik</b>			
		– Informatik-Betriebskosten . . . . .	Fr. 38 400.—	Fr.	38 300.—
		<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>			
		– Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	Fr. 11 000.—	Fr.	16 000.—
		<b>390 Interne Verrechnung</b>			
		– Leistungen Telefonie . . . . .	Fr. 3 000.—	Fr.	2 600.—
		– Leistungen Postdienst . . . . .	Fr. 5 300.—	Fr.	4 200.—
		Total . . . . .	<u>Fr. 8 300.—</u>	<u>Fr.</u>	<u>6 800.—</u>